

Amtsblatt **BRUCHSAL**

Aktuelle Stellenangebote
finden Sie unter:
[www.bruchsal.de/
stellenangebote](http://www.bruchsal.de/stellenangebote)

Stellenangebote | 9/10



Fasnachtssitzung
der GroKaGe | 24



Neue Ausstellung
im Rathaus | 3



Das Neujahrskonzert –
Ein voller Erfolg! | 5

Anmeldung neuer Schulanfänger



Aus dem Inhalt

Kernstadt 21 | Büchenau 29 | Heidelberg 31 | Helmsheim 32 | Obergrombach 33 | Untergrombach 35

Anmeldung der neuen Schulanfänger

Anmeldepflicht

Wenn Ihr Kind bis zum 30. Juni das sechste Lebensjahr vollendet hat, ist es schulpflichtig. Sie müssen deshalb Ihr Kind in der Schule **Ihres Schulbezirks** anmelden.

Vorzeitige Anmeldung

Ist Ihr Kind in der Zeit vom 1. Juli 2018 bis 30. Juni 2019 geboren, **können** Sie es vorzeitig anmelden. In diesem Fall müssen sich die Eltern mit der entsprechenden Schule in Verbindung setzen. Mit der vorzeitigen Anmeldung wird die Schulpflicht ausgelöst.

Zurückstellung

Wenn Sie Ihr Kind zurückstellen lassen möchten, müssen Sie es in der Schule anmelden und bei der Schulleitung einen begründeten Antrag auf Zurückstellung vom Schulbesuch stellen.

Kinder, die im Vorjahr zurückgestellt wurden, müssen erneut angemeldet werden.

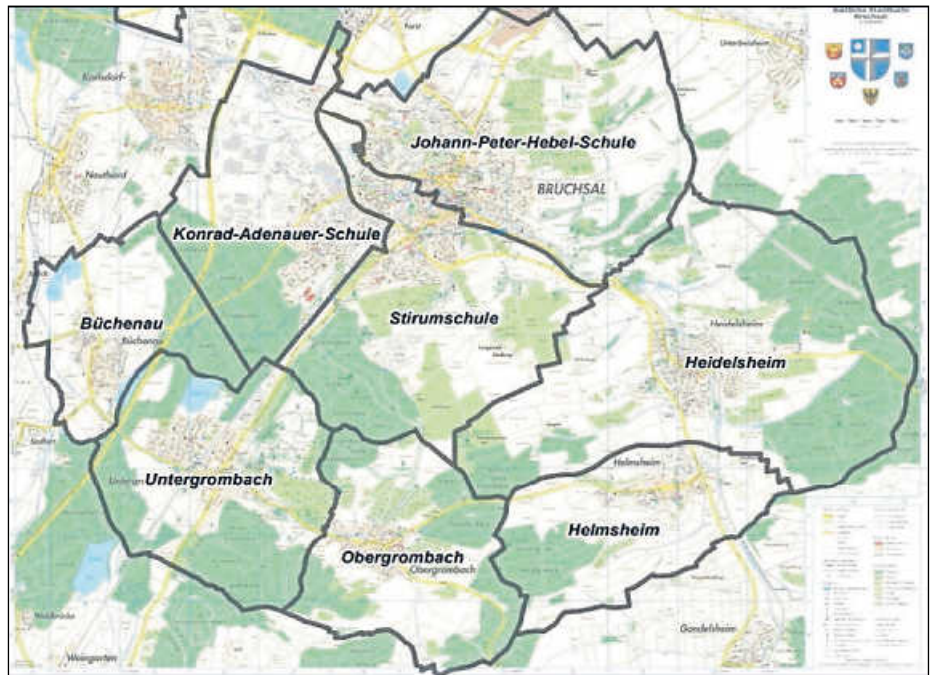
Auskünfte und Informationen

– an den einzelnen Grundschulen

Telefonnummern siehe Tabelle**CR**

Grundsätzlich erhalten alle Schulanfänger (Pflichtkinder) ein Schreiben mit allen relevanten Informationen zur Schulanmeldung.

Sollte Ihnen keines zugegangen sein, so melden Sie sich bitte bei der Schule, in deren Schulbezirk Sie wohnen.



Anmeldetermine für das Schuljahr 2024/2025

Schulbezirke	I	II	III
Schule	Konrad-Adenauer-Schule Gemeinschaftsschule Hardfeldplatz 8 Telefon 07251/79-840 poststelle@kas-bruchsal.schule.bwl.de	Stirumschule Schwimmbadstraße 2a Telefon 07251/83702 buero@stirumschule.de	Johann-Peter-Hebel-Schule Wilderichstraße 14 Telefon 07251/369650 info@hebelschule-bruchsal.de
Anmeldefrist	07. Februar	05./06. Februar	20. bis 22. Februar
Schulbezirke	Heidelsheim	Helmsheim	Büchenau
Schule	Dietrich-Bonhoeffer-Schule Merianstraße 2 Telefon 07251/79-830 buero@dietrich-bonhoefferschule.de	Grundschule Helmsheim Karl-Friedrich-Straße 18 Telefon 07251/55923 info@grundschule-helmsheim.de	Grundschule Büchenau Hubertusstraße 34 Telefon 07257/930567 info@grundschule-buechenau.de
Anmeldefrist	06. Februar	07. Februar	21./22. Februar
Schulbezirke	Untergrömbach	Obergömbach	Bitte zur Anmeldung mitbringen:
Schule	Joß-Fritz-Schule Joß-Fritz-Straße 30 Telefon 07251/79-810 gs@jossfritzschule.de	Burgschule Obergömbach Danzberg 9 Telefon 07257/3938 info@burgschule-obergroembach.de	– Geburtsurkunde (Stammbuch) – Ergebnisblatt der Vorschuluntersuchung durch das Gesundheitsamt – Nachweis Masernimpfung – Angabe und Nachweis der Religionszugehörigkeit
Anmeldefrist	23./24. Februar	08. Februar	

Fasnachtssitzung der GroKaGe „Nicht nur für Senioren“

Die Stadt Bruchsal und die GroKaGe Bruchsal laden am 9. Februar im Bürgerzentrum (Rechbergsaal) zur beliebten Fasnachtssitzung „Nicht nur für Senioren“ herzlich ein. Einlass ist 14 Uhr, Be-

ginn 14.59 Uhr. Die Veranstaltung endet gegen 18 Uhr. Der Eintrittspreis beträgt 6 Euro. Im Eintrittspreis sind ein Heißgetränk und ein Berliner oder eine Brezel enthalten. Eintrittskarten mit Tischreser-

vierung sind ab sofort bei der Touristinformation Bruchsal, H7, Hoheneggerstraße 7 erhältlich, Telefon (072 51) 50 594-61. Beste Stimmung mit viel Witz, Humor und Unterhaltung ist garantiert!

Auf ein Wort



Foto: Simone Staron

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger, waren Sie schon bei uns im Rathaus am Marktplatz und haben sich die aktuelle Ausstellung angesehen? Uns ist es gelungen, anlässlich des deutsch-französischen Freundschaftstages am 22. Januar eine sehenswerte Ausstellung von Karikaturen nach Bruchsal zu holen. „La caricade franco-allemande“ zeigt 60 Werke von deutschen

und französischen Karikaturisten und gibt spannende Einblicke in die Entwicklung der deutsch-französischen Freundschaft seit der Unterzeichnung des Élysée-Vertrags 1963. Sie ist damit ein wichtiges zeitgeschichtliches Dokument. Vor allem auch, weil sie auf beeindruckende Weise aufzeigt, wie zwischen zwei Nationen, die über Jahrhunderte zutiefst verfeindet waren, eine tragfähige Freundschaft entstehen kann. Auch wegen dieser positiven Botschaft, die angesichts der vielen Krisenherde besonderes Gewicht hat, ist ein Besuch dieser Ausstellung sehr empfehlenswert. Deshalb lade ich Sie alle ganz herzlich ein, zu uns ins Rathaus zu kommen und sich von den humorvollen Karikaturen mit viel politischem Hintergrund begeistern zu lassen.

Dass diese Ausstellung gerade in dieser Woche im Rathaus hängt, hat für mich noch eine weitere Dimension. Am Samstag jährt sich der seit 1996 bundesweit, gesetzlich verankerter Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus. Dieser Tag ist aber weit mehr als ein Gedenken. Er ist für uns zugleich auch Mahnung, dass so etwas nie wieder auf deutschem Boden passieren darf. Es erschreckt mich, dass angesichts der aktuellen Ereignisse, das Erinnern an die nationalsozialistischen Gräueltaten

notwendiger ist als je zuvor. Bei einem Geheimtreffen haben rechtsradikale und nationalistische Kräfte aus unterschiedlichen Gruppierungen Pläne ausgearbeitet, um Millionen Menschen aufgrund ihrer Herkunft aus Deutschland zu vertreiben. Das hatten wir schon einmal. Deshalb müssen wir uns diesen Kräften mit aller Vehemenz entgegenstellen. Sie sind Feinde unserer Demokratie, sie sind Feinde unseres Grundgesetzes. Ihre perfiden, rassistischen Pläne gehen uns alle an. Wir alle müssen jetzt Flagge zeigen, auf die Straße gehen und die klare Botschaft senden: „Nie wieder Faschismus. Wir wollen keine völkischen Rassenideologien der Nationalsozialisten in unserem Land.“ Das Signal, das Hunderttausende Menschen am Wochenende in Deutschland und auch in Baden-Württemberg gesendet haben, macht Mut. Und ich möchte Sie ermutigen: Machen Sie mit, wenn die demokratischen Kräfte zu Demonstrationen aufrufen, um ein klares Zeichen gegen Rassismus, Nationalismus und Intoleranz zu setzen.

Ihre

Cornelia Petzold-Schick

Vernissage deutsch-französische Freundschaft

Aus Anlass des Tages der deutsch-französischen Freundschaft, an die seit 2003 immer am 22. Januar gedacht wird, findet zurzeit in der Galerie im Rathaus die Ausstellung La Caricade franco-allemande – Karikaturen der deutsch-französischen Freundschaft statt. Diese wurde am Sonntag mit einer sehr gut besuchten Vernissage eröffnet. Zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter der Bruchsaler Bürgerschaft, des Gemeinderates und der Freundeskreise Ste. Ménehould und Ste. Marie-aux-Mines hatten sich im Sitzungssaal eingefunden, um einen unterhaltsamen und interessanten Blick auf die Geschichte der deutsch-französischen Freundschaft zu erhalten. In ihrer Begrüßung drückte Oberbürgermeisterin Petzold-Schick ihre Freude über die sehr guten Beziehungen Bruchsal zu gleich zwei Partnerstädten in Frankreich aus. Die deutsch-französische Freundschaft als Motor Europas gelte es zu pflegen und zu fördern, nicht nur auf politischer Ebene, sondern vor allem zwischen den Menschen beider Länder. Ihre Rede schloss die Oberbürgermeisterin mit einem flammenden Appell, am 9. Juni bei der Europawahl wählen zu gehen und für Demokratie und gegen Extremismus einzutreten. Staatssekretär Florian Hassler, in Stuttgart für die Koordination der Europapolitik verantwortlich,



Foto: Fotofreunde Heildesheim

war leider verhindert, hatte aber ein Grußwort geschickt, in dem der Staatssekretär an das historische Treffen von Helmut Kohl und François Mitterrand 1987 im Bruchsaler Schloss erinnerte. Der Dekan der kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg, Prof. Dr. Matthias Heinz, führte in seinem Eröffnungsvortrag: „Ins Bild gesetzt – le couple franco-allemand / das deutsch-französische Paar“ das Publikum durch sechzig Jahre der deutsch-französischen Freundschaft und entwarf ein spannendes Panorama der Politikerpaare, die über sechs Jahrzehnte Gegenstand der politischen Karikatur waren. Obwohl oftmals von gegen-

sätzlicher politischer Ausrichtung waren es am Ende die persönlichen Beziehungen und Freundschaften zwischen Mitterrand und Kohl, Giscard d'Estaing und Helmut Schmidt, zwischen Gerhard Schröder und Jacques Chirac bis hin zu Merkel und Macron, die die Politik beider Länder prägten. Das deutsch-französische Klarinetten trio mit Ingrid Holler, Anouk Pinon und Inge Ganter rundete die gelungene Veranstaltung ab.

Die Ausstellung wird ermöglicht durch eine Förderung des deutsch-französischen Bürgerfonds und ist noch bis zum 9. Februar zu den üblichen Öffnungszeiten im Rathaus am Marktplatz zu besichtigen.

Stadtbusse mit Rücksicht auf den „Brusler Fasnachtsumzug“

Die Stadtbuslinien bedienen erst wieder ab Montag, Betriebsbeginn, die Haltestellen in der Innenstadt

Die Stadtbus-Stadtteilringlinien 185 und 186 werden am Sonntag, 4. Februar, wegen des 56. „Brusler Fasnachtsumzugs“, der um 13:33 Uhr startet, in beide Fahrtrichtungen umgeleitet. Die Umleitung erfolgt für beide Linien bereits ab Betriebsbeginn. Folglich werden die Linien 185 und 186 ihren regulären Linienweg bis zum Ende des Umzugs nur teilweise bedienen können.

Insbesondere die Haltestelle „Rendezvous“ sowie sämtliche Haltestellen in der Innenstadt entfallen bis Betriebsende – mit Ausnahme der Haltestellen „Bahnhof“, wo die Busse jeweils auf der Spur zwei an- und abfahren, und „Saalbachcenter“ in der Prinz-Wilhelm-Straße, die zumindest in Richtung B3/Busdepot bedient wird.

Die Stadtteilringlinie 185 bedient am Bahnhof Bruchsal die Spur zwei und fährt über die Prinz-Wilhelm-Straße vorbei am Busdepot zur Kreuzung B3 und über die B35 direkt nach Heildesheim. Dort folgt sie ab der Haltestelle „Schwimmbad“ dem regulären Linienweg über Helmsheim, Ober- und Untergrombach, Büchenau und wieder zurück zum Bruchsaler Bahnhof, Spur zwei.



Wo die einen monsternmäßig Spaß haben, hört bisweilen der Spaß für die anderen auf. Mit anderen Worten: Die Stadtbus-Stadtteilringlinien 185/186 nehmen am Sonntag, 4. Februar, Rücksicht auf den „Brusler Fasnachtsumzug“

In umgekehrter Richtung fährt die Stadtteilringlinie 186 ab dem Bahnhof den regulären Linienweg über Büchenau, Unter- und Obergrombach, Helmsheim bis Heildesheim, einschließlich der Haltestelle „Schwimmbad“. Anschließend fährt der 186er über die B35 Richtung Bruchsal,

biegt an der Prinz-Max-Kreuzung links ab, fährt über die B3/Karlsruher Straße zur Prinz-Wilhelm-Straße und weiter zum Bahnhof, Spur zwei. – Die Stadtbushaltestelle „Bruchsal Bahnhof“ wird für die Dauer des Sonntags auf die Spur zwei im Busbahnhof verlegt.

Die Zeichen der Zeit in der Region stehen auf ZEO-Carsharing

Trend zum eigenen Fahrzeug unter jungen Menschen aus vielerlei Gründen rückläufig

Die Mehrheit der jungen Generation sitzt gern hinter dem Lenkrad – und widerspricht damit gängigen Annahmen von Verkehrsexperten. Seit die Ampel-Regierung in Berlin die Förderung des Absatzes elektrisch betriebener Fahrzeuge – den sogenannten Umweltbonus – noch vor Ende 2023 auf null zurückgefahren hat, ist die fürs Klima so wichtige Nachfrage nach

E-Autos vorübergehend stark eingebrochen. Kaum war das staatliche Prämien-Ausverkündet worden, haben allerdings gleich mehrere E-Auto-Hersteller (Volkswagen, Renault und BYD) zu Jahresbeginn eigene Rabattaktionen für E-Fahrzeuge gestartet oder bestehende Preisnachlässe verlängert. Dass die Jugend gern E-Auto fährt, bedeutet allerdings nicht, dass sie sich auch E-Autos leisten möchte oder kann.

Hier kommen Carsharing-Systeme wie ZEO ins Spiel, die aufs Teilen statt auf den Besitz von E-Fahrzeugen setzen. Da die jüngere Generation zu den sogenannten Digital Natives zählt, also mit den digitalen Medien aufgewachsen ist, ist auch die Teilnahme am ZEO-Carsharing für sie ein Kinderspiel. Die Registrierung erfolgt über den entsprechenden Button auf der Homepage, die Buchung ebenfalls. Am Ende einer Fahrt muss der ZEO wieder zurück an „seine“ Ladestation. Darüber hinaus findet man die ZEO-Standorte, die nach Fahrzeugtyp – vom Kleinwagen bis zum Kleinbus – gefiltert werden können, die am häufigsten gestellten Fragen (FAQs), alle Manuals zu

den Fahrzeugen im ZEO-Carsharing sowie, für den Fall eines Unfalles, die Information, dass die ZEO-Fahrzeuge jeweils vollkaskoversichert sind – bei einem Selbstbehalt von bis zu 500 Euro. Es gibt zusätzlich eine Social Wall („Schreiben Sie uns!“) und last but not least die Carsharing-Hotline: (06 131) 83 832 333, die man auch per E-Mail erreichen kann: service@zeo-carsharing.de Wer sich lieber anschaulich vor Ort informieren möchte, sollte sich auf der Homepage einen „Tipps & Tricks“-Veranstaltungstermin in seiner Nähe aussuchen. Dort erfährt man alles über die Kosten von ZEO, die Anmeldung, die Funktionen der „mein zeo“-App, die Verwendung des Ladekabels, Öffnen und Verschließen der ZEO-Fahrzeuge, deren Reichweiten (je nach Modell ca. 150 km bis 280 km), Möglichkeiten zum Probefahren („wenn es die Situation zulässt!“), Ladezeiten, Ladestand der Akkus, die beim Fahrtantritt normalerweise vollständig geladen sind. Das alles und noch viel mehr Infos gibt es auf der ZEO-Homepage (www.zeo-carsharing.de).

Artikel/Fotos: tw/SWB



Wer schon immer einmal ein E-Fahrzeug und noch dazu ein SUV fahren wollte, hat dazu u. a. die Möglichkeit in Helmsheim. Das ist gleichzeitig DIE Gelegenheit, sich beim ZEO-Carsharing anzumelden



Das Neujahrskonzert 2024 - Ein voller Erfolg!

Fotos: Fotofreunde Heidelberg



Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

Haushaltssatzung der Stadt Bruchsal für das Haushaltsjahr 2024

Auf Grund des § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat der Stadt Bruchsal am 19.12.2023 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 beschlossen:

§ 1

Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Bruchsal voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie die eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird festgesetzt

1. im **Ergebnishaushalt** mit den folgenden Beträgen
 - 1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von 168.408.920 €
 - 1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von -165.584.670 €
 - 1.3 **Veranschlagtes ordentliches Ergebnis** von 2.824.250 €
 - 1.6 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von 0 €
 - 1.7 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von 0 €
 - 1.8 **Veranschlagtes Sonderergebnis** von 0 €
 - 1.9 **Veranschlagtes Gesamtergebnis** von 2.824.250 €
2. im **Finanzhaushalt** mit den folgenden Beträgen
 - 2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von 152.115.410 €
 - 2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von -155.692.430 €
 - 2.3 **Zahlungsmittelbedarf des Ergebnishaushalts** von -3.577.020 €
 - 2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von 16.033.100 €
 - 2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von -35.718.690 €
 - 2.6 **Veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit** von -19.685.590 €
 - 2.7 **Veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf** von -23.262.610 €
 - 2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von 4.400.000 €
 - 2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von -1.650.000 €
 - 2.10 **Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit** von 2.750.000 €
 - 2.11 **Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts** von -20.512.610 €

§ 2

Kreditermächtigung für Investitionen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 4.400.000 €

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 26.595.000 €

§ 4

Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 25.000.000 €

§ 5

Stellenplan

Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2024 ist Bestandteil dieser Haushaltssatzung.

Die Übereinstimmung dieser Haushaltssatzung mit dem Gemeinderatsbeschluss vom 19.12.2023 wird bestätigt.

Ausgefertigt:
Bruchsal, den 20.12.2023
Cornelia Petzold-Schick
Oberbürgermeisterin

Nachrichtlich: Bis zur Haushaltssatzung 2023 wurden die Steuersätze in der Haushaltssatzung festgeschrieben.

Ab dem 01.01.2024 wird auf die Satzung über die Erhebung der Grundsteuer und Gewerbesteuer (Hebesatzsatzung) der Stadt Bruchsal vom 26.09.2023 verwiesen.

Vorstehende Haushaltssatzung ist vom Regierungspräsidium Karlsruhe bestätigt worden. Der Haushaltsplan 2024 wird ab dem 26.01.2024 bis einschließlich 07.02.2024 zur Einsicht im Rathaus am Marktplatz, Kaiserstr. 66, Bruchsal, Zimmer 2.17, während den üblichen Sprechzeiten öffentlich ausgelegt. Wir bitten darum, vorab einen Termin per E-Mail (stadtkaemmerei@bruchsal.de) oder per Telefon (072 51/ 79-259) zu vereinbaren.

Hinweis gemäß § 4 der Gemeindeordnung

Sollte diese Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder unter Verletzung von solchen Verfahrens- oder Formvorschriften, die aufgrund der Gemeindeordnung erlassen worden sind, zustande gekommen sein, so gilt diese dennoch ein Jahr nach dieser Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung dieser Satzung verletzt worden sind,
2. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 43 der Gemeindeordnung wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Stadt Bruchsal innerhalb der Jahresfrist unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Bekanntmachung

Abwasserverband Kammerforst
Sitz: Karlsdorf-Neuthard

Veröffentlichung Festsetzungsbeschluss Wirtschaftsplan 2024

Aufgrund von § 18 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) i.d.F. vom 16.09.1974 (GBl S. 408), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 04.04.2023 (GBl S. 137, 142) in Verbindung mit § 14 des Gesetzes über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsgesetz – EigBG) in der Fassung vom 08.01.1992 (GBl S. 22), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 17.06.2020 (GBl S. 409), und § 10 der Verbandssatzung vom 20. 11.2014, zuletzt geändert am 06.12.2022, hat die Verbandsversammlung am 12.12.2023 folgenden Wirtschaftsplan für das **Wirtschaftsjahr 2024** beschlossen:

Der **Wirtschaftsplan 2024** wird festgesetzt

- 1 im **Erfolgsplan** mit den folgenden Beträgen
 - 1.1 Erträge 3.379.000 €
 - 1.2 Aufwendungen 3.379.000 €
 - 1.3 Veranschlagtes Jahresergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) 0,00 €
- 2 im **Liquiditätsplan** mit den folgenden Beträgen
 - 2.1 Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit 3.124.400 €
 - 2.1.2 Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit 2.089.600 €
 - 2.1.3 Zahlungsmittelüberschuss (Saldo aus 2.1.1 und 2.1.2) 1.034.800 €
 - 2.2.1 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit 400 €
 - 2.2.2 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit 775.500 €
 - 2.2.3 Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.2.1 und 2.2.2) 775.100 €
 - 2.3 Finanzierungsmittelbedarf (Saldo aus 2.1.3 und 2.2.3) 259.700 €
 - 2.4.1 Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit 1.637.500 €
 - 2.4.2 Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit 1.897.200 €
 - 2.4.3 Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.4.1 und 2.4.2) 259.700 €
 - 2.5 Saldo Liquiditätsplan (Saldo aus 2.3 und 2.4.3) 0 €
- 3 **Kreditermächtigungen und Verpflichtungsermächtigungen**
 - 3.1 Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen (**Kreditermächtigungen**) 715.000 €
 - 3.2 Gesamtbetrag der Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftigen Wirtschaftsjahren mit Auszahlungen für Investitionen belasten (**Verpflichtungsermächtigungen**) 770.000 €
- 4 **Kassenkredite**
 - 4 mit dem Höchstbetrag der Kassenkredite 500.000 €

5 Beteiligungssätze

Die Beteiligungssätze gemäß § 3 Abs. 8 der Verbandssatzung werden wie folgt festgelegt:

a) für die **Außenanlagen** (bis Einlauf Kläranlage) entsprechend der festgelegten

Entwässerungseinzugsflächen für Investitionen

Bruchsal – Büchenau	13,45 %
Karlsdorf-Neuthard	49,30 %
Stutensee	37,25 %
	100,00 %

b) für die **Kläranlage** (ab Einlauf) nach der Kläranlageauslegungsgröße festgelegten

Abwassermenge

Bruchsal – Büchenau	10,92 %
Karlsdorf-Neuthard	41,95 %
Stutensee	47,13 %
	100,00 %

Karlsdorf-Neuthard, den 12.12.2023

Gez.

Sven Weigt

Bürgermeister

Verbandsvorsitzender

Die Gesetzmäßigkeit des von der Versammlung am 12.12.2023 gefassten Beschlusses über die Festsetzung des Wirtschaftsplanes für den Zweckverband Abwasserverband Kammerforst für das Wirtschaftsjahr 2024 wurde mit Verfügung des Regierungspräsidiums Karlsruhe vom 22.12.2023, Az.: RPK14-2207-47/12/5, bestätigt.

Nach § 20 Gesetz über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) i.V.m § 12 (4) Eigenbetriebsgesetz (EigBG) und § 87 Abs. 2 Gemeindeordnung (GemO) wurden genehmigt:

- der unter Ziffer 3 des Beschlusses festgesetzten Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen (Kreditermächtigung) in Höhe von 715.000 €
- der unter Ziffer 3.2 des Beschlusses festgesetzten und in voller Höhe genehmigungspflichtigen Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 770.000 €
- der unter Ziffer 4 des Beschlusses festgesetzten Höchstbetrag der Kassenkredite in Höhe von 500.000 €.

Der Wirtschaftsplan 2024 des Zweckverbands Abwasserverband Kammerforst liegt von Montag, 29.01.2024 bis einschließlich Dienstag, 06.02.2024 auf der Verbandskläranlage (Im Klein Feld 31, 76689 Karlsdorf-Neuthard) zu den üblichen Öffnungszeiten (Montag bis Donnerstag: 8 bis 12 Uhr, 13 bis 16 Uhr und Freitag: 8 bis 12 Uhr) öffentlich zur Einsicht aus.

Bekanntmachung

Allgemeinverfügung der Ortpolizeibehörde der Stadt Bruchsal zur Sicherheit im Bereich der Bruchsaler Innenstadt durch Verbot des Mitführens und des Verzehrs alkoholischer Getränke sowie Mitführung gefährlicher Gegenstände in der Öffentlichkeit anlässlich des „Monsterkonzertes“ am 03. Februar 2024 und des Fastnachtsumzuges am 04. Februar 2024

Nach den §§ 1, 3 Polizeigesetz (PolG), § 35 Landesverwaltungsverfahrensgesetz Baden-Württemberg (LVwVfG), § 80 Abs. 2 S. 1 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VWGO) und §§ 20, 26 Landesverwaltungsvollstreckungsgesetz (LVwVG) erlässt die Stadt Bruchsal als zuständige Ortpolizeibehörde folgende

Allgemeinverfügung

- Hiermit werden in der Zeit vom 03.02.2024 ab 13:00 Uhr bis zum 04.02.2024, 24:00 Uhr, das Mitführen zum sofortigen Verzehr von alkoholhaltigen Getränken – mit Ausnahme von Bier, Wein, Schaumwein und deren Mixgetränke – in der Öffentlichkeit sowie in Kraftfahrzeugen innerhalb des nachfolgend benannten Bereichs in Bruchsal untersagt:

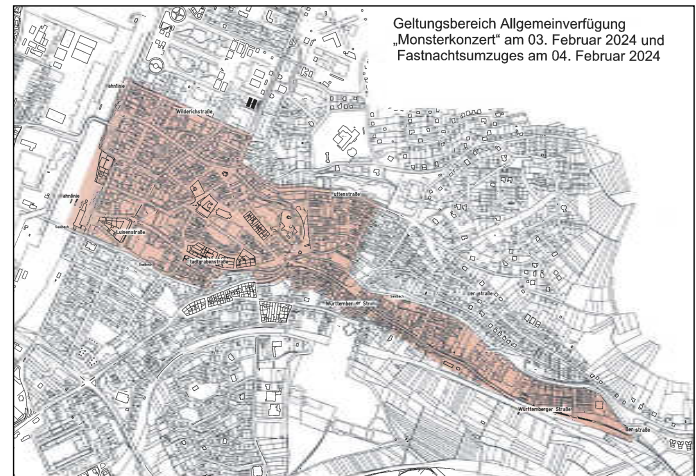
Nördliche Grenze: Wilderichstraße in der Verlängerung zu den Bahngleisen bis Schönbornstraße sowie im weiteren Verlauf Friedrichstraße zwischen Schönbornstraße und Huttenstraße sowie Huttenstraße bis Klosterstraße. Entlang der Saalbach bis an die Bergstraße, Schwabenbrücke

Östliche Grenze: Klosterstraße zwischen Huttenstraße und Württemberger Straße, Einmündung Bergstraße.

Südliche Grenze: Württemberger Straße inklusive Engelsgasse bis Ende Parkplatz, Petersgasse, Kirchgasse – Durlacher Straße bis an die Ritterstraße – Saalbach bis Bahnhof.

Westliche Grenze: Entlang der Bahngleise zwischen Saalbach in der Verlängerung Bahngleise Richtung Ecke Luisenstraße / Moltkestraße und Verlängerung Bahngleise Richtung Wilderichstraße.

Das Verbot gilt einschließlich der genannten Straßenzüge. Der in Anlage 1 beigefügte Lageplan ist Teil dieser Allgemeinverfügung und bezeichnet die vom Verbot erfassten Flächen.



- Die Beschallung der gaststättenrechtlich konzessionierten Außenflächen und an Verkaufsständen ist beim Fastnachtsumzug am 04. Februar 2024 spätestens um 17:00 Uhr einzustellen.
- Der Ausschank von Getränken auf den gaststättenrechtlich konzessionierten Außenflächen und an Verkaufsständen ist beim Fastnachtsumzug am 04. Februar von 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr nur in Behältern erlaubt, welche nicht aus Glas bestehen.
- Das Mitführen von gefährlichen Gegenständen ist vom 03. Februar ab 13:00 Uhr bis zum 04. Februar bis 20:00 Uhr in dem oben genannten Bereich verboten.
Gefährliche Gegenstände sind insbesondere:
 - Messer, soweit sie nicht bereits dem Waffengesetz unterfallen,
 - Schlagstöcke, Baseballschläger, Metallrohre oder diesen Gegenständen in der Wirkung gleichstehende Gegenstände, mit denen durch Hieb oder Stoß auf Personen oder Sachen eingewirkt werden kann,
 - Handschuhe mit harten Füllungen,
 - Äxte oder Beile,
 - Rasierklingen oder zweckentfremdet angeschärfte Werkzeuge.
 - Pyrotechnik, Reizgase
 Ausgenommen von den Verboten nach Ziff. 4 sind die in § 55 des Waffengesetzes genannten Behörden, Einrichtungen und Personen sowie Feuerwehr, Rettungsdienste und medizinische Versorgungsdienste; hinsichtlich der Verbote gemäß Ziff. 1 und 5 sind auch Personen ausgenommen, die diese Getränke bzw. Gegenstände offensichtlich ausschließlich zur unmittelbaren Mitnahme zur häuslichen Verwendung ausliefern oder erworben haben.
- Für den Fall der Zuwiderhandlung gegen die Verbote gemäß Ziff. 1, 2 und 4 wird hiermit das Zwangsmittel des unmittelbaren Zwanges, u. a. in Form der Wegnahme der mitgeführten alkoholischen Getränke und gefährlichen Gegenstände und nach Bedarf durch einfache körperliche Gewalt oder Hilfsmittel der körperlichen Gewalt angedroht.
- Die sofortige Vollziehung, der in Ziffer 1 - 4 verfügten Verbote wird hiermit im besonderen öffentlichen Interesse gemäß § 80 Abs. 2 S. 1 Nr. 4 VWGO angeordnet.
- Diese Allgemeinverfügung gilt gemäß § 41 Abs. 4 S. 4 LVwVG an dem auf die ortsübliche Bekanntmachung folgenden Tag als bekannt gegeben.

Begründung

I.

In der Stadt Bruchsal findet seit 1966 ein Fastnachtsumzug in der Innenstadt in Bruchsal statt. Dieser dient mit den Motivwagen, den Fußgruppen und den Musikern zur Unterhaltung der Besucher. In den Vorjahren kam es jedoch immer wieder zu Vorfällen im Zusammenhang mit Alkohol. Insbesondere Jugendliche wurden stark alkoholisiert angetroffen. Im Jahr 2020 verzeichnete das Deutsche Rote Kreuz zwischen 12:00 bis 18:15 Uhr 25 Einsatzanlässe, wovon 13 Einsätze aufgrund von übermäßigem Alkoholkonsum stattfanden. Es wurde zudem eine bewusste Person angetroffen und 13 Personen wurden wegen unterschiedlichen Verletzungen vor Ort versorgt. Das Jugendschutzteam führte insgesamt 517 gezielte Ansprachen

durch und konnte 14 stark alkoholisierte Jugendliche feststellen. Zehn Jugendliche wurden daher an die Eltern überstellt und zwei in ein Krankenhaus eingewiesen. Insgesamt wurden in 181 Fällen der Alkohol an Ort und Stelle entsorgt.

Durch die Pandemie, bedingt durch das SARS-CoV-2-Virus (Corona), fanden 2021 und 2022 keine größeren Events und keine Fastnachtsumzüge statt. 2023 besuchten über 20.000 Besucher den Bruchsaler Fastnachtsumzug. Das Deutsche Rote Kreuz verzeichnete beim Fastnachtsumzug 2023 14 Einsätze, davon sechs Personen unter 18 Jahren. Der jüngste Patient war 14 Jahre alt. Auch in diesem Jahr ist wieder mit einer vergleichbar hohen Anzahl von Besuchern und insbesondere vielen Jugendlichen zu rechnen, die unter anderem mit einem erhöhten Alkoholkonsum „feiern möchten“.

Der unkontrollierbare Verzehr von mitgeführtem Alkohol im Zusammenhang mit gruppenspezifischen Begleitfaktoren wie Menschenmassen, lauter Musik, Gedränge, etc. ist unmittelbar ursächlich für Gewaltausschreitungen und eine Erhöhung der Gefahrenschwelle, da der Alkohol für eine Enthemmung sorgt. Dies lässt sich für den Zeitraum der traditionellen Fastnachtsveranstaltungen (Rathaussturm, Monsterkonzert, Fastnachtsumzug) u.a. anhand der oben genannten Zahlen für den betroffenen Bereich der Bruchsaler Innenstadt belegen. Unter diesen Umständen – alkoholbedingte Enthemmung, Menschenmassen, laute Musik etc. – und in Anbetracht der Erfahrungen früherer Veranstaltungen stellt auch das Mitführen gefährlicher Gegenstände ein erhebliches, zusätzliches Gefahrenpotential für die Teilnehmenden, die Zuschauer und auch die Einsatzkräfte von Polizei, Rettungsdiensten und Feuerwehr dar.

Ebenso hat sich bei vergangenen Fastnachtsveranstaltungen gezeigt, dass durch den Ausschank von Getränken in Glasbehältnissen auf den Außenflächen konzessionierter Gaststätten in diesem Zeitraum und in diesem Bereich ebenfalls ein erhebliches Gefahrenpotential entsteht. Dies betrifft die Verwendung als Waffe, aber vor allem die in größerem Umfang anfallenden Glasscherben, welche zu erheblichen Schnittverletzungen bei Personen und zu Sachschäden bei Verkehrsteilnehmern wie Kraftfahrzeugen und Fahrrädern führen können.

II.

Die Stadt Bruchsal ist als Ortspolizeibehörde nach den §§ 111, 107 Abs. 4 PolG zuständige Behörde für die Anordnung dieser Allgemeinverfügung.

Die Allgemeinverfügung dient dem Schutz der Teilnehmenden und Zuschauer, sowie der eingesetzten Polizeibeamten und Rettungskräfte vor erheblichen Gefahren für ihre körperliche Unversehrtheit. Zweck ist es ebenfalls, die traditionellen Fastnachtsveranstaltungen ohne eine erhebliche Gefährdung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung zu ermöglichen.

In Bezug auf die Einschränkungen bei alkoholischen Getränken ist auf die zuvor bereits aufgeführten Folgen starken Alkoholkonsums – insbesondere von Jugendlichen – bei derartigen Großveranstaltungen zu verweisen. Innerhalb von Menschenansammlungen folgt daraus nicht nur eine Gefährdung der Alkoholisierten, sondern auch die erhebliche Gefährdung Unbeteiligter, die sich in diesem Bereich aufhalten. Eine Einschränkung des Mitführens alkoholischer Getränke ist daher während der Veranstaltungen in dem aufgeführten Bereich geeignet und geboten, diese Gefahren zu reduzieren.

Das Jugendschutzgesetz (JuSchG) unterscheidet in § 9 Abs. 1 zwischen Bier, Wein, weinähnlichen Getränken oder Schaumwein oder Mischungen von Bier, Wein, weinähnlichen Getränken oder Schaumwein mit nichtalkoholischen Getränken (§ 9 Abs. 1, Nr. 1), die an Jugendliche ab 16 Jahren abgegeben werden dürfen und allen anderen alkoholischen Getränken, die an Kinder und Jugendliche grundsätzlich nicht abgegeben werden dürfen (§ 9 Abs. 1, Nr. 2 JuSchG).

Entsprechend dieser Unterscheidung anhand des unterschiedlichen Alkoholgehalts ist durch die angeordnete Beschränkung des Mitführens von Getränken mit niedrigerem Alkoholgehalt mit einem geringeren möglichen Schadensausmaß zu rechnen, da dabei nicht schon der Konsum einer geringen Menge ausreicht, um kurzfristig eine starke Alkoholisierung hervorzurufen.

Dies wird durch die Erfahrungen mit vorangegangenen Veranstaltungen bestätigt.

Gerade bei Großveranstaltungen, bei denen auf engstem Raum mit besonders ausgelassenen sowie mit alkoholbedingtem aggressivem Verhalten zu rechnen ist, hat sich in den vergangenen Jahren die Erkenntnis durchgesetzt, dass Glasflaschen oder andere Glasbehältnisse zwischen dicht gedrängten Menschenmassen aus Sicherheitsgründen nicht verantwortet werden können (vgl. OVG NRW, Ur. v. 20.12.2012, 5 A 2375/10). Somit stellt schon der Außenausschank, bei dem die Entfernung der Gläser und Flaschen aus dem Außenbereich der Gaststätten nicht kontrolliert werden kann, eine konkrete Gefahr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung dar.

Dies gilt entsprechend für das Mitführen gefährlicher Gegenstände, deren Gefährlichkeit unter derartigen Umständen außer Frage steht. Zusammen mit den Einschränkungen in Bezug auf alkoholische Getränke ist daher davon auszugehen, dass sich das Gefahrenpotential während der Fastnachtsveranstaltungen durch diese Maßnahmen deutlich reduzieren lässt.

Der Schutz der Gesundheit und der körperlichen Unversehrtheit der Teilnehmenden, der Zuschauenden und der eingesetzten Rettungskräfte und Polizeibeamten rechtfertigt daher diese Verbote. Neben den zu erwartenden Verstößen gegen die Rechtsordnung ist es Aufgabe der Ortspolizeibehörde, deren individuelle Rechtsgüter zu schützen. Ihre Gesundheit und körperliche Unversehrtheit überwiegt hier die Einschränkung der allgemeinen Handlungsfreiheit, aber auch die Ausübung der unternehmerischen Tätigkeit der betroffenen Gastwirte.

Wie ausgeführt, ist anhand der Erfahrungen bei den letzten Fastnachtsveranstaltungen davon auszugehen, dass die Verbote geeignet sind, diese Gefahren in einem stark besuchten Bereich abzuwehren. Dies zeigen auch die Erfahrungen anderer Städte, die z. B. mit einem „Glasverbot“ durchweg positive Ergebnisse erzielt haben.

Die Verbote sind auch erforderlich, da kein milderes Mittel erkennbar ist. Wie eingangs ausgeführt, muss anhand der Erfahrung mit der letztjährigen Veranstaltung davon ausgegangen werden, dass die diesjährige Fastnacht wieder stark besucht wird. Die Maßnahmen dienen somit dazu, die gegenüber früheren Jahren konkret zu erwartende, deutlich höhere Gefahr für bedeutende Rechtsgüter zu reduzieren.

Sie stellen sich auch als das mildeste und zugleich effektivste Mittel zu Abwehr dieser Gefahren dar. Dies folgt zum einen aus der zeitlichen Beschränkung, die lediglich die unmittelbar aufeinanderfolgenden Fastnachtsveranstaltungen im öffentlichen Raum umfasst. Die einbezogenen Straßen wiederum entsprechen dem am stärksten frequentierten Raum der Fastnacht, nebst den unmittelbar angrenzenden Straßen. Dadurch wird die Regelung auch nachvollziehbar und einfach erkennbar. Ebenso sind Anwohnende und Lieferdienste ausgenommen, soweit sie die untersagten stark alkoholischen Getränke und gefährlichen Gegenstände lediglich zur häuslichen Verwendung ausliefern bzw. mit sich führen.

Durch diese zeitlichen und räumlichen Einschränkungen sowie die Einschränkung auf bestimmte, stark alkoholhaltige Getränke und die Zulässigkeit des Ausschanks von Getränken in anderen Behältnissen, kommt es auch nicht zu einer unverhältnismäßigen Einschränkung der betroffenen Grundrechte der friedlich feiernden Teilnehmenden, der Gastwirte, der Anwohner und Besucher.

Es ist unter diesen Umständen daher davon auszugehen, dass die Einschränkungen einen wesentlichen Beitrag zum gebotenen Schutz ihrer Grundrechte leisten und eine geordnete Durchführung der Veranstaltung ermöglichen. Demgegenüber sind die allgemeine Handlungsfreiheit und die Berufsausübungsfreiheit nur gering betroffen und treten dahinter zurück. Dies folgt auch daraus, dass Alternative zur Verfügung stehen (andere alkoholische Getränke, andere Schankgefäße).

Die Verbote sind daher auch verhältnismäßig.

III.

Die Androhung von Zwangsmitteln erfolgt auf der Grundlage der §§ 2, 4 und 18 des Verwaltungsvollstreckungsgesetzes für Baden-Württemberg (LVwVG). Bei Zuwiderhandlungen gegen die Verbote gemäß Ziff. 1., 2. und 5. wird unter Ziff. 6. Gemäß § 20 LVwVG bzw. § 63 Abs. 1 i.V.m. §§ 64 ff. PolG das Zwangsmittel des unmittelbaren Zwangs angedroht. Der polizeiliche Zweck kann dabei auf andere Weise nicht erreicht werden. Die Anwendung von Zwangsgeld und Ersatzvornahme ist untunlich. Zweck der genannten Verbote ist es, im Bereich der Veranstaltungen eine starke Alkoholisierung und Gefährdung der Teilnehmenden zu verhindern, um die zuvor beschriebenen Gefahren zu vermeiden. Vor diesem Hintergrund muss auch ein Zwangsmittel angedroht werden, das zum sofortigen Erfolg führt. Nur durch das Zwangsmittel des unmittelbaren Zwangs kann wirksam verhindert werden, dass stark alkoholische Getränke und gefährliche Gegenstände in den Verbotsbereich gelangen und dort konsumiert bzw. benutzt werden. Ein Zwangsgeld müsste zunächst festgesetzt und beigetrieben werden. Dies kann jedoch nach Fristablauf des Verbotes nicht mehr erfolgen, so dass die Anwendung aufgrund der kurzen Geltungsdauer der Verbote nicht in Betracht kommt. Eine Ersatzvornahme kommt nicht in Betracht, da es sich bei den Verboten nicht um sog. vertretbare Handlungen handelt. Die Anwendung des unmittelbaren Zwangs ist daher verhältnismäßig.

IV.

Die Anordnung des Sofortvollzugs stützt sich auf § 80 Abs. 2, Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO). Sie ist zum Schutz der

Allgemeinheit notwendig, da nur so sichergestellt werden kann, dass die getroffene Anordnung unmittelbar vollziehbar ist. Die aufschiebende Wirkung eines eventuell eingelegten Widerspruchs hätte zur Folge, dass das angeordnete Verbot erst nach Abschluss eines zeit- aufwändigen Widerspruchsverfahrens durchgesetzt werden könnte. Die Gefahren, die von einer stärkeren Alkoholisierung und gefährlichen Gegenständen für so bedeutende Individualrechtsgüter wie Gesundheit, Leben und körperliche Unversehrtheit insbesondere unbeteiligter Personen ausgehen, können so schwerwiegend sein, dass nicht erst der Abschluss eines verwaltungsgerichtlichen Verfahrens abgewartet werden kann.

Demgegenüber muss das private Interesse am lediglich räumlich und zeitlich sehr eingeschränkten Ausschank mit Glasgefäßen und dem Genuss stark alkoholischer Getränke zurücktreten. Dies gilt entsprechend für mitgeführte gefährliche Gegenstände.

Eine Hemmung der Vollziehbarkeit würde wiederum die aufgeführten Gefahren in vollem Umfang bestehen lassen. Das Interesse der Allgemeinheit an der sofortigen Vollziehung der Anordnung und damit der Verhinderung von Gefahren, insbesondere für die körperliche Unversehrtheit, überwiegt damit das eventuelle Aussetzungsinteresse der Betroffenen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der Stadtverwaltung Bruchsal (mit Sitz in Bruchsal) erhoben werden.

Bruchsal, den 24.01.2024

Stadtverwaltung Bruchsal
gez.

Gez. 
Andreas Glaser

Andreas Glaser
Bürgermeister

Bekanntmachung

**Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet
am Dienstag, 30. Januar 2024, 17:00 Uhr
im Ehrenbergsaal des Bürgerzentrums Bruchsal statt.**

TAGESORDNUNG

- 1 Bekanntgabe der
 - a) in der Gemeinderatssitzung am 19.12.2023 im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
 - b) gem. § 37 Abs. 1 GemO gefassten Beschlüsse einfacher Art im elektronischen Verfahren
- 2 Bundesverkehrswegeplan B35 Ortsumfahrung oder Ausbauvariante Bruchsal – Sachstand zum Planungsstand des Regierungspräsidiums 376 / 2023
- 3 Festlegung des Verfahrens zur Bestellung einer/eines Beigeordneten 8 / 2024
- 4 Sachstand Wärmeplanung und Fernwärmeausbau in Bruchsal 378 / 2023
- 5 Fernwärmeprojekt Bruchsal Belvedere – Kooperationsvereinbarung, Gestattungsvertrag und Vertrag über die Wärmelieferung im Rahmen eines Wärme-Contractings 253 / 2023
- 6 Kooperationsvereinbarung mit den Stadtwerken Bruchsal zum Aufbau und Betrieb eines LoRaWAN-Netzes 391 / 2023
- 7 Außenanlage Kindergarten St. Bartholomäus Büchenau 354 / 2023
- 8 Kommunale Schulkindbetreuung – Anpassung Elternentgelte für die Schuljahre 2024/25 und 2025/26 386 / 2023
- 9 DigitalPakt Schule – Ausschreibung digitale Ausstattung JKG 385 / 2023
- 10 Feststellung des Jahresabschlusses 2022 des Abwasserbetriebs Bruchsal 368 / 2023
- 11 Feststellung Jahresabschluss 2022 – Energie und Wasserversorgung Bruchsal GmbH 4 / 2024
- 12 Feststellung Jahresabschluss 2022 – Stadtwerke Bruchsal GmbH 5 / 2024
- 13 Beteiligungsbericht 2022 7 / 2024
- 14 Betrauungsakt der Stadt Bruchsal an die Bruchsaler Wohnungsbau-Gesellschaft mbH 388 / 2023
- 15 Kommunalwahlen 9. Juni 2024 – Bestellung des Gemeindevwahlausschusses 6 / 2024
- 16 Umsetzung des Hinweisgeberschutzgesetzes bei der Stadt Bruchsal
 - Beauftragung des Rechnungsprüfungsamtes nach § 112 Abs. 2 GemO 1 / 2024

- 17 Förderrichtlinien; hier: Sonderregelungen zur Förderung der Vereine der Interessengemeinschaft Alte Kelter Helmsheim 382 / 2023
- 18 Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Servicewohnen Paul-Gerhardt-Straße 56a“, Gemarkung Bruchsal
 - Beschluss über die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
 - Beschluss über die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB 374 / 2023
- 19 Sanierung „Innenstadt Nord-West“
 - Nichtinvestive Städtebauförderung NIS 2023 377 / 2023
- 20 Sanierung „Heidelsheim Ortskern Nord“
 - Nichtinvestive Städtebauförderung NIS 2023 375 / 2023
- 21 Hochwasserrückhaltebecken Helmsheim
 - Beauftragung der Nachträge in der Umweltplanung 366 / 2023
- 22 Kanalaufdimensionierung Schönbornstraße/Am Schlossgarten
 - Vorstellung der Baumaßnahme 365 / 2023
- 23 Kanalauswechslung Lorenzrain
 - Vorstellung der Baumaßnahme 364 / 2023
- 24 Verzicht auf die Ausübung des Vorkaufsrechts nach § 29 Wassergesetz Baden-Württemberg Grundstück Flst.Nr. 3952, Stechlesloch in Büchenau 392 / 2023
- 25 Annahme beziehungsweise Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen 19 / 2024
- 26 Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Stadt Bruchsal am 28.11.2023 und 19. 12.2023 und des Ortschaftsrates Büchenau am 16.10.23, Heidelsheim am 21.11.23, Helmsheim, Obergrombach und Untergrombach am 22.11.23
- 27 Mitteilungen und Anfragen

Bruchsal, 18.01.2024
Cornelia Petzold-Schick
Oberbürgermeisterin

Stellenausschreibungen



Als größte Stadt des Landkreises Karlsruhe ist Bruchsal ein Mittelzentrum für die umliegenden Gemeinden. Mit unseren über 750 Mitarbeitern/-innen gestalten wir in den unterschiedlichsten Bereichen gemeinsam das unmittelbare Lebensumfeld unserer Bürgerinnen und Bürger.

Was bieten wir Ihnen?

Unseren Schwerpunkt legen wir auf die Entfaltung der Fähigkeiten unserer Mitarbeiter/-innen. Bei uns erwartet Sie ein Personalentwicklungskonzept zur persönlichen Weiterentwicklung Ihrer Stärken und Talente. Es beinhaltet unter anderem Fortbildungs- und Qualifizierungslehrgänge sowie ein Gesundheitsmanagement.

Außerdem bieten wir flexible Arbeitszeitmodelle, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, eine leistungsgerechte Bezahlung, Zuschüsse zum ÖPNV, die Möglichkeit eines Fahrradleasings und die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen, insbesondere ZVK-Betriebsrente, an.

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin:

**Sachbearbeiter/-in (m/w/d) für den Bereich
Gewerbsteuer in Teilzeit (19,5 Wochenstunden)**

(bis Entgeltgruppe 9 a TVöD)

– **Stellenkennziffer 2024-0007** –

Zu den Aufgabenschwerpunkten gehören unter anderem die Festsetzung und Erhebung der Gewerbesteuer, Zinsen und Verspätungszuschläge sowie insbesondere die Veranlagung der Messbescheide und Beantwortung auftretender Fragen der Steuerpflichtigen zur Festsetzung und den Zahlungsmodalitäten.

Maurer/-in (m/w/d)

(bis Entgeltgruppe 5 TVöD)
– Stellenkennziffer 2023-0207 –

Zu den Aufgabenschwerpunkten gehören unter anderem Maurer- und Betonarbeiten sowie Abbruch- und Entsorgungsarbeiten an städtischen Gebäuden, Pflaster- und Plattenarbeiten an Gehwegen, Straßen und Anlagen sowie Gips- und Trockenbauarbeiten.

Technische Fachkräfte (m/w/d) für die Kläranlage Bruchsal: Elektroniker/-in Betriebstechnik Fachkraft für Abwassertechnik

– Stellenkennziffer 2024-0004 –

Zu den Aufgabenschwerpunkten gehören beim Elektroniker/-in Betriebstechnik unter anderem die Betriebsunterhaltung der elektrotechnischen Anlagen des Abwasserbetriebs sowie die Gewährleistung der Einsatzbereitschaft der Maschinen, Apparate und Anlagen. Bei der Fachkraft für Abwassertechnik gehören beispielsweise die Betreuung von verfahrenstechnischen Anlagen der Abwasserreinigung und Schlammbehandlung sowie die Ermittlung von Störungsursachen und Durchführung von Fehleranalysen zu den Tätigkeiten.

Meister/-in (m/w/d) im Bereich Elektrotechnik

– Stellenkennziffer 2023-0153 –

Zu den Aufgabenschwerpunkten gehören unter anderem Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an technischen Anlagen und Einrichtungen, einschließlich der erforderlichen Materialbeschaffung für Montage und Service, Prüfleistungen mit eigenen Messgeräten, das Verändern von Schaltzeiten sowie Soll- und Grenzwerten, die Abnahme und Prüfung der Installationen und Montage vor Ort sowie die Protokollierung, Übergabe und Einweisung der Nutzer.

Gärtner/-innen (m/w/d)

(bis Entgeltgruppe 5 TVöD)
– Stellenkennziffer 2024-0003 –

Zu den Aufgabenschwerpunkten gehören unter anderem Pflege- und Unterhaltungsarbeiten an städtischen Grünanlagen, das Schneiden und Pflegen von Gehölzen, Stauden und Formschnitthecken sowie die Unterhaltung von Ausstattungsgegenständen.

Mitarbeiter/-innen (m/w/d) für die kommunale Schulkindbetreuung in Teilzeit (sieben bis zwölf Wochenstunden)

(Entgeltgruppe 3 TVöD)
– Stellenkennziffer 2024-0002 –

Zu den Aufgabenschwerpunkten gehört unter anderem die spielerische Aufsicht der Kinder an den städtischen Schulen in Bruchsal oder in den Stadtteilen an Schultagen und teilweise in den Schulferien.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann freuen wir uns auf Ihre Online-Bewerbung unter www.bruchsal.de/stellenangebote. Dort finden Sie auch weitere Details zu den ausgeschriebenen Stellen.

Standesamtliche Mitteilungen

Geburten

28. Dezember 2023

Coco Cäzilia Zöllner

Eltern: Ninja Zöllner und Tobias Zöllner-Krähe

Herzlichen Glückwunsch!

Sterbefälle

12. Januar

Ursula Ingeborg Krähe, geb. Funk

16. Januar

Erich Willi Siegele

Den Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Jubilare

Altersjubilare

26. Januar

Skora, Waltraud

80 Jahre

Meier, Siegfried Heinz Dietrich

80 Jahre

Dr. Hildenbrand-Siegel, Anette Juliane

70 Jahre

Mader, Jutta Hedwig

70 Jahre

27. Januar

Beißmann, Franz Bernhard

80 Jahre

Zimmermann, Reinhold

70 Jahre

Geißler, Rüdiger Josef

70 Jahre

Jungclaus, Peter

70 Jahre

28. Januar

Kirner, Christa Olga Mathilde

90 Jahre

Dr. Britsch, Helmut

80 Jahre

Melcher, Hermann

75 Jahre

Lauterborn, Waltraud Mareka

75 Jahre

Knoch, Ursula Philomena

75 Jahre

Schmitt, Marianne

70 Jahre

29. Januar

Imhof, Martin

80 Jahre

Markicevic, Milasin

80 Jahre

Grüters-Stengel, Eva

70 Jahre

30. Januar

Sprenger, Thomas Artur Konrad

70 Jahre

31. Januar

Meyer, Otto August

90 Jahre

Henecka, Christel

75 Jahre

Hanssen, Brunhild Ingrid

75 Jahre

Eißner, Marija

70 Jahre

Kappenberger, Theo Kurt

70 Jahre

1. Februar

Poluschin, Lidija

70 Jahre

Allen Jubilaren/-innen zum Geburtstag alles Gute!

Aus der Stadt Bruchsal

Vortrag über historische Notenrollen des Musikautomaten-Museums

In den Beständen des Deutschen Musikautomaten-Museums (DMM) im Bruchsaler Schloss verbergen sich musikgeschichtliche Kostbarkeiten – historische Notenrollen, mehr als hundert Jahre alt, die einzelnen mechanischen Orchestrien und Klavieren im Besitz des Museums zugeordnet werden können. Unter dem Titel „My favourite Roll – Schätze im Rollenarchiv



Papiernotenrolle Orchestrier „Styria“, Firma Gebrüder Weber, Waldkirch 1916
Foto: DMM

des DMM Bruchsal“ stellt die Leipziger Musikwissenschaftlerin Claudia Nauheim am Sonntag, 4. Februar, um 11 Uhr im Rahmen der monatlichen Stammtische des DMM-Fördervereins die wertvollsten und interessantesten Objekte vor. Schon seit Jahren befasst sie sich mit Musiknotenrollen als wissenschaftliche Quelle und war 2023 für die digitale Erfassung der Bestände des DMM zuständig – eine Aufgabe, die sie nun mit Unterstützung des Fördervereins für weitere sechs Monate fortführt. Über ihre Aufgabe, die digitale Objekterfassung und musikhistorische Verzeichnung der Stücke, Kompositionen und Interpretationen auf den Notenrollen wird Claudia Nauheim bei ihrem Vortrag berichten.

Der Vortrag findet statt im Schloss Bruchsal in der Historischen Wirtschaft des DMM (drittes Obergeschoss). Auch interessierte Gäste sind hierzu herzlich eingeladen. Für Nichtmitglieder wird lediglich der reguläre Eintritt in Schloss Bruchsal erhoben, der Vortrag selbst ist unentgeltlich.

Feuerwehr und Ordnungsamt in Obergrombach unterwegs

Im Zuge einer abendlichen gemeinsamen Befahrung wurden am 17. Januar in Obergrombach beengte Bereiche, in denen die Feuerwehr mitunter durch parkende Fahrzeuge behindert wird, befahren. An der Befahrung mit einem Einsatzfahrzeug der Feuerwehr Obergrombach nahmen Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr sowie Mitarbeitende der Straßenverkehrsbehörde und des Gemeindevollzugsdienstes teil.

Mehrere verkehrswidrig abgestellte Fahrzeuge wurden sanktioniert oder in „Grenzfällen“ mittels „gelber Hinweiszettel“ auf ein Fehlverhalten hingewiesen.

Das Ordnungsamt weist daher erneut darauf hin, dass etwaige Verzögerungen oder Behinderungen durch unrechtmäßig abgestellte Fahrzeuge im Ernstfall Menschenleben kosten können. Nach den Vorgaben der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) ist auf der Fahrbahn eine Mindestbreite von 3,05 Metern freizuhalten. Ist die Durchfahrt enger, gilt ein gesetzliches Haltverbot. Ebenfalls problematisch und immer wieder beschwerdeträchtig ist das Parken von Fahrzeugen auf Gehwegen, das nach der StVO grundsätzlich nicht erlaubt ist. Allenfalls geduldet werden kann das Gehwegparken, sofern mindestens eine Restgehwegbreite von 1,50 Metern verbleibt.

Besonders problematisch waren in Obergrombach Straßenabschnitte in der Burgstraße, im Schönblick und in der Winzerstraße.

Dort sind vermehrte Kontrollen durch den Gemeindevollzugsdienst vorgesehen. In der Winzerstraße wird das Parken aus Richtung Hauptstraße durch eine entsprechende Beschilderung bis hinter die Kurve eingeschränkt werden. Die verkehrsrechtliche Anordnung hierzu wurde bereits in die Wege geleitet.

Nachdem bereits letztes Jahr in den Stadtteilen Büchenau, Heidelberg und Helmsheim derartige Probebefahrungen durchgeführt wurden, wird die nächste gemeinsame Befahrung von Feuerwehr und Ordnungsamt in Untergrombach stattfinden.



Foto: Ordnungsamt

Bürgerbüro

Öffnungszeiten Bürgerbüro

Bürgerbüro – Otto-Oppenheimer-Platz 5 – MIT TERMIN via QR-Code!

Montag: 8 bis 12 Uhr

Dienstag: Geschlossen

Mittwoch bis Freitag: 8 bis 12 Uhr

Donnerstag: 14 bis 18 Uhr

Jeden ersten und dritten Samstag im Monat: 9 bis 12 Uhr

Kontakt:

Behördennummer: (072 51) 115

Telefon: (072 51) 79-500

E-Mail: buergerbuero@bruchsal.de

www.bruchsal.de/buergerbuero

Termin online buchen:

QR-Code scannen und direkt zum Buchungssystem!



Abteilung Umwelt und Mobilität

Obstbaumschnittkurs im städtischen Streuobstmuseum

Auch dieses Jahr bietet die Stadt Bruchsal zusammen mit dem Baumschulgärtner Martin Rausch wieder einen Winterschnittkurs an. Vermittelt wird dabei der Oeschbergschnitt – eine hinsichtlich Bewirtschaftung und Pflegeaufwand besonders empfehlenswerte Methode. Der Kurs findet am Samstag, 17. Februar, 10 bis 12 Uhr im städtischen Streuobstmuseum, 300 Meter Feldweg in Verlängerung des Mozartweges, statt. Wetterfeste Kleidung ist erforderlich. Die Kosten betragen 5 Euro/Person; Kinder unter 14 Jahren sind kostenfrei. Für die Veranstaltung ist eine Anmeldung unter stadtplanungsamt@bruchsal.de unter Angabe der Personenzahl, Adresse und Telefonnummer oder telefonisch unter (072 51) 79-386 erforderlich (maximale Teilnehmerzahl 25). Hinweis: Bei Anreise mit dem Pkw im Mozartweg/Haydnstraße parken.



Foto: Stadt Bruchsal

Der Oeschbergschnitt stammt ursprünglich aus der Schweiz und wurde von Helmut Palmer weiterentwickelt. Bei der Palmer-Methode steht eine naturnahe und effiziente Obstbaumerziehung im Vordergrund, weshalb sie besonders für hochstämmige Obstbäume geeignet ist, die ein hohes Alter erreichen sollen. Nach einer kurzen theoretischen Einführung steht die Praxis im Vordergrund.

Wirtschaftsförderung/Stadtmarketing



Wirtschaftsförderung

„Markt der Berufe“ am 20. April

Wie finde ich Jugendliche als Auszubildende für meinen Betrieb? Der Markt der Berufe am Samstag, 20. April, 10 bis 14 Uhr in der Sport- und Kulturhalle Ubstadt bietet Unternehmen jeglicher Branche und Größe eine Plattform, um ihre Ausbildungsstellen und Plätze für duale Studiengänge zu präsentieren. Veranstalter sind die Kompetenzstelle „Sprungbrett Ausbildung“ der Regionalen Wirtschaftsförderung Bruchsal (WFG) und das Alfred-Delp-Schulzentrum Ubstadt. Firmen aus Bruchsal und der ganzen Region können sich ab sofort und noch bis 16. Februar unter www.sprungbrett-ausbildung.de/events als Aussteller anmelden.

Familienfreundliches Bruchsal

Haus der Begegnung

Familienzentrum

Frühe Hilfen Landkreis Karlsruhe

Eltern-Kind-Gruppe

Ab Februar startet wieder die Eltern-Kind-Gruppe der Frühen Hilfen für Eltern mit Kindern von null bis zwei Jahren.

Gemeinsam werden wir spielen, basteln und Zeit zum Austausch haben. Sie erfahren Interessantes zu den verschiedenen Entwicklungsphasen Ihres Kindes (zum Beispiel Trotz, Windelabschied, Rituale, et cetera) und erhalten Spiel- und Beschäftigungsanregungen. Die Themen und Gruppeninhalte können gerne durch Ihre Wünsche mitgestaltet werden.

Termine:

29. Februar, 14. März, 11. April, 25. April, 06. Juni, 20. Juni, 11. Juli

Beginn:

Donnerstag, 29. Februar, 10 bis 11.30 Uhr, in der Regel 14-täglich

Wo: Am Alten Güterbahnhof 9, 76646 Bruchsal

Leitung: Natascha Dittrich, Frühe Hilfen, Landratsamt Karlsruhe

Kosten: keine

Anmeldung: ab sofort

Nähere Informationen zu Programm und Rahmenbedingungen der Gruppe erhalten Sie auf Nachfrage.

Anmeldung und weitere Informationen:

Natascha Dittrich

E-Mail: natascha.dittrich@landratsamt-karlsruhe.de

Telefon: (07 21) 936 - 67 460

Wollen Sie regelmäßig über weitere Themen und Angebote der Frühen Hilfen informiert werden?

Dann abonnieren Sie gerne unseren Newsletter unter <https://fruehehilfen.landkreis-karlsruhe.de/>

Offene Jugendarbeit

Familiendisco im Haus der Begegnung

Am 27. Januar, 14 bis 17 Uhr laden wir zur ersten Familiendisco im Haus der Begegnung in Bruchsal (Tunnelstraße 27, 76646 Bruchsal) ein. Der Eintritt ist kostenlos.

Die Familiendisco richtet sich an Eltern und Erziehende mit Kindern zwischen vier und acht Jahren. Auch Geschwisterkinder sind herzlich willkommen.

Mit kindgerechter Musik von „Deine Freunde“ über „Jan Delay“ bis hin zu „Dikka“ werden Jung und Alt durch DJ Matteo Sanfilippo zum Tanzen, Mitsingen und Schmunzeln angeregt.

Im Nebenraum wird es ein Begegnungscafé zum gegenseitigen Austausch bei Kaffee und Kuchen geben.

Wir freuen uns auf alle Besuchenden und auf eine gelungene Familiendisco.



Foto: Pixabay

Generationenhaus

Angebote im Januar/Februar

- Freitag, 26. Januar, 15 Uhr:
Jahreszeiten-Kaffee-Literatur-Nachmittag mit Annemarie Lebert
- Dienstag, 30. Januar, 14.30 Uhr:
Spielenachmittag mit Marianne Vogel und Günter Hahn
- Montag, 5. Februar, 10 Uhr:
Gymnastik – Fit für den Tag mit Renate Mohr
- Dienstag, 6. Februar, 15 Uhr:
Qigong mit Helga Jannakos
- Mittwoch, 7. Februar, 15 Uhr:
Erzähltreff mit Shihadeh El-Alem
- Montag, 19. Februar, 10 Uhr:
Gymnastik – Fit für den Tag mit Renate Mohr
- Freitag, 23. Februar, 15 Uhr:
Jahreszeiten-Kaffee-Literatur-Nachmittag mit Annemarie Lebert
- Dienstag, 27. Februar, 14.30 Uhr:
Spielenachmittag mit Marianne Vogel und Günter Hahn

Beratungstermine der Deutschen Rentenversicherung

Im Generationenhaus der Stadt Bruchsal, Stadtgrabenstraße 25, finden mit vorheriger Terminvereinbarung Beratungstermine der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg statt.

Bitte beachten Sie, dass keine Anträge gestellt werden können. Die Beratungen finden jeden Donnerstag, 8.20 bis 12 Uhr und 13 bis 15.20 Uhr statt.

Die Termine vereinbaren Sie bitte über die Rufnummer (07 21) 825-115 43.

Sie erhalten kein Amtsblatt oder immer verspätet?
Dann wenden Sie sich an
info@gsvertrieb.de

Städtepartnerschaften

Freundeskreis Untergrombach/ Ste. Marie-aux-Mines e.V.



Neujahrsempfang in Ste. Marie-aux-Mines



Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick übergibt, unterstützt von Bürgermeisterin Noëlle Hestin und vom Kindergemeinderat von Ste. Marie-aux-Mines, Neujahresbrezeln anlässlich des Neujahrsempfangs der Untergrombacher Partnerstadt Ste. Marie-aux-Mines

Foto: Denis Masson

Aus den Schulen

Handelslehranstalt

Infosamstag am 3. Februar für alle Schularten der Handelslehranstalt Bruchsal

Lerne die Schule und uns kennen und besuche uns mit deinen Eltern am Samstag, den 3. Februar, von 10 Uhr bis 13 Uhr. Erhalte Informationen über das Wirtschaftsgymnasium, die Berufskollegs I und II, die Berufsfachschule für Wirtschaft (Wirtschaftsschule) sowie das AVdual.

Am Infosamstag erwarten euch Vorträge über die genannten Schularten. Die Vorträge zum Wirtschaftsgymnasium und zum Berufskolleg finden um 10.15 Uhr und um 11.30 Uhr in der Aula statt, um 11 Uhr werden in A106 die Berufsfachschule für Wirtschaft sowie das AVdual vorgestellt.

Neben diesen Vorträgen stellen wir euch vor allem die profilspezifischen Fächer wie Wirtschaft, Internationale Wirtschaft, Global Studies, zweite Fremdsprachen, Wirtschaftsgeographie, Wirtschaftsinformatik, Privates Vermögensmanagement, Büromanagement, Geschäftsprozesse oder Übungsfirma vor.

Zusätzlich habt ihr die Möglichkeit, einen Einblick in den Tablet-Unterricht der HLA Bruchsal zu erhalten. Tablet-Unterricht findet in allen Schulformen der Handelslehranstalt statt. Entdecke am Infosamstag selbst, wie der Unterricht mit dem Tablet aussehen kann!

Des Weiteren wird ein abwechslungsreiches Programm geboten: Von der Probe des Musikkurses, über Schulhausführungen bis hin zur Vorstellung innovativer und kreativer Projekte ist alles dabei.

Natürlich bleibt auch Zeit für persönliche Gespräche mit der Schulleitung, den Lehrkräften sowie aktuellen HLA-Schüler/-innen.

Nutze die Chance, uns kennenzulernen und komm vorbei! Weitere Infos, unter anderem zu den einzelnen Schularten mit den jeweiligen Abschlüssen, erhältst du unter www.hla-bruchsal.de.

Wir freuen uns auf dich!

Heisenberg-Gymnasium



Hoch gestapelt und tief gefallen

Seit dem Schuljahr 2023/24 bietet das Heisenberg-Gymnasium Bruchsal (HBG) eine AG mit dem Namen „Mathe kann ich doch!“ an. Das Ziel dieser von der Vector-Stiftung geförderten AG ist es, Schü-

lerinnen und Schüler dabei zu unterstützen, wieder ein Gefühl der mathematischen Selbstwirksamkeit zu entwickeln und Motivation zurückzugewinnen. Jeden Mittwochnachmittag versammeln sich Schülerinnen und Schüler der sechsten Klasse, um gemeinsam knifflige Probleme zu lösen, wie zum Beispiel „Wie viele Klavierstimmer gibt es in Chicago?“ oder „Was ist die letzte Ziffer von 7 hoch 2023?“ Mitte November begab sich die Gruppe der „Mathe kann ich doch!“-AG auf eine Exkursion zum Fun4You in Wiesloch-Walldorf. Dort stand neben Teambildung auch das kollaborative Lösen von Problemen auf dem Programm. In Zweierteams wurden den Schülerinnen und Schülern die Beine miteinander verbunden, und sie mussten gemeinsam mindestens vier Abschnitte im Hochseilgarten bewältigen. Vertrauensaufgaben – wie das Leiten von Partnern mit verbundenen Augen durch einen Parcours am Boden – gehörten ebenfalls zum Programm. Zusätzlich waren die Schülerinnen und Schüler gefordert, mit einem gemeinsam zu bedienenden „Teamkran“ Klötze aufeinanderzustellen. Hierbei zeigten die TeilnehmerInnen des Heisenberg-Gymnasiums, was in ihnen steckt: Sie konnten erfolgreich drei Türme übereinander stapeln.



Die Mathe-AG in Aktion

Foto: HBG

Im Anschluss wurden die Schülerinnen und Schüler vor die Herausforderung gestellt, ein Flugobjekt für ein rohes Ei zu konstruieren, sodass dieses aus 13 Metern Höhe im freien Fall nicht zerbricht. Bei dieser Challenge waren kreatives Problemlösen und gute Teamarbeit gefragt. Mit Zeitungen, Schaschlikspießen, einem Luftballon und Tesafilm schafften es alle drei Gruppen, den Fall erfolgreich zu bremsen, sodass keines der Eier Schaden nahm. Insgesamt war die Exkursion nicht nur eine willkommene Abwechslung vom Schulalltag, sondern auch ein beweiskräftiges Beispiel dafür, dass Mathematik weit über den Klassenraum hinausgeht. Die AG zeigt, dass das Überwinden von Herausforderungen nicht nur in Form von Gleichungen und Formeln erfolgt, sondern auch durch Teamarbeit, Vertrauen und kreatives Denken. Diese Erkenntnisse bleiben hoffentlich noch lange im Gedächtnis der Schülerinnen und Schüler. Nicolai Paulus

Schönborn-Gymnasium

Schüleraustausch mit Lycée Simone Weil in der Bretagne

Eine bleibende Erfahrung machte eine Gruppe von gut 50 französischen und deutschen Schülerinnen und Schülern, die in diesem Schuljahr an einem neuen Schüleraustausch zwischen dem bretonischen Lycée Simone Weil in Liffré in der Nähe von Rennes und dem Schönborn-Gymnasium in Bruchsal teilnahmen.



M. Straub, unsere französischen Gäste S. le Cun, E. Charil und E. Boccheciampe, S. Franken

Foto: SBG

Eine ganze Woche durften die 27 Schülerinnen und Schüler aus Frankreich Mitte Dezember bei ihrem Austauschpartner aus den neunten und zehnten Klassen verbringen. Initiiert hatten diesen „échange franco-allemand“ die Bruchsaler Französischlehrerin Sina Franken und die bretonische Deutschlehrerin Émanuelle Boccheciampe, die schon länger eine Freundschaft verbindet, wodurch dieser neue Austausch überhaupt erst ermöglicht wurde. Außerdem wurde die Organisation auf deutscher Seite von Monika Straub, Dr. Tanja Thern und der gesamten Fachschaft Französisch unterstützt.

Das Programm der gemeinsam verbrachten Woche war äußerst abwechslungsreich: Die Gäste aus der Bretagne lernten nicht nur die deutsche Kultur und das deutsche Familienleben näher kennen, auch das deutsche Schulsystem war vielen neu. Obligatorisch waren natürlich auch eine Führung im Bruchsaler Schloss und eine Besichtigung der Innenstadt. Ganztägige Ausflüge wurden nach Heidelberg unternommen, wo das Schloss, die Altstadt und der dortige Weihnachtsmarkt bestaunt wurden und nach Karlsruhe, wo ebenfalls ein ganz besonderer Tag verbracht werden durfte: Morgens gab es im Centre Culturel Franco-Allemand (CCFA) zwei sehr schöne Workshops. Alle waren mit großem Eifer dabei und das französisch-deutsche Sprachgemisch machte einfach Spaß. Im Anschluss hatte die kreative und ideenreiche Organisatorin Frau Franken Eislaufen vor dem Karlsruher Schloss gebucht, sodass man sich in der Gruppe auch sportlich betätigen konnte.

Ein Schüleraustausch ist nicht nur eine aufregende Erfahrung, er ist nicht nur persönlich gewinnbringend, sondern auch politisch und gesellschaftlich: Geht es doch um die Pflege der äußerst wertvollen deutsch-französischen Freundschaft und darum, über den regionalen Tellerrand hinauszublicken. So konnten sowohl neue Freundschaften geschlossen werden als auch Europaskeptikern das Wasser abgegraben werden.

Nach Möglichkeit soll sich diese Erfahrung nun alle zwei Jahre am Schönborn-Gymnasium für die neunten und zehnten Klassen wiederholen. Im April wird der Gegenbesuch in der Bretagne erfolgen – alle freuen sich schon sehr darauf.

(Th)

Parteien/Wählervereinigungen

SPD-Stadtverband

Neujahrsgespräche 2024

Der SPD-Stadtverband Bruchsal lädt alle Interessierte herzlich zu seinen Neujahrsgesprächen ein.

Wir treffen uns am Sonntag, 28. Januar, 15.30 Uhr in den Räumlichkeiten der AWO Bruchsal, Prinz-Wilhelm-Straße 3.

Besonders freuen wir uns an dem Tag als Gastrednerin Katja Mast MdB (1. Parlamentarische Geschäftsführerin der SPD-Bundestagsfraktion) begrüßen zu dürfen.

Weitere Redner/-innen sind:

- Gemeinderätin Anja Krug für die Fraktion im Gemeinderat
- Heribert Gross als Vorsitzender im Stadtverband Bruchsal
- Assad Hussain für die Jusos im Stadtverband Bruchsal

Gedenken an Josef Heid

Am 27. Januar – Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus – erinnern wir an Josef Heid.

Josef Heid war Bruchsaler Mitbürger und badischer Landtagsabgeordneter der SPD.

Am 22. August 1944 wurde er – vollkommen grundlos – von der Aktion Gewitter auf offener Straße von Nationalsozialisten verhaftet und ins KZ Dachau verschleppt. Dort starb er am 21. Dezember 1944 an einer angeblichen Lungenentzündung.

Wir gedenken dieses aufrechten Sozialdemokraten am Samstag, 27. Januar, 11 Uhr auf dem Friedhof Bruchsal. Treffpunkt ist bei der Aussegnungshalle, von dort werden wir gemeinsam zur Gedenkstätte gehen.

Alle sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

mta

Begegnung und Kultur

Die Badische Landesbühne

BADISCHE
LANDESBÜHNE

Premiere „Der Reichsbürger“ am 3. Februar im Hexagon

Annalena & Konstantin Küspert

Der Reichsbürger

Ein Mann stellt sich dem Publikum als Wilhelm S. vor und bedankt sich beim Theater für die Einladung. Er möchte eine „kleine Einführung zum Thema Selbstverwaltung, Wege in die Unabhängigkeit“ halten. Klingt interessant, oder? Doch je länger der Vortrag dauert, umso deutlicher wird, dass er die Rechtmäßigkeit der Bundesrepublik anzweifelt. Ist der Mann ein Reichsbürger? Annalena und Konstantin Küsperts Monolog „Der Reichsbürger“ hat am Samstag, 3. Februar, 19.30 Uhr im Hexagon des Stadttheaters Bruchsal Premiere.



Tobias Gondolf in „Der Reichsbürger“
Foto: Manuel Wagner

Nach der Vorstellung bietet die Badische Landesbühne in Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg ein Nachgespräch an. Reichsbürger sind Menschen, die sich aus dem Gesellschaftsvertrag zurückziehen. Sie gründen eigene Kleinstaaten und setzen eigenmächtig Reichskanzler oder Kaiser ein.

Auch in Baden-Württemberg ist die Bewegung aktiv: Im November 2023 gab es bundesweite Razzien, unter anderem auch in der Nähe von Bruchsal und Baden-Baden. Dort sollen einzelne Personen Aktionen gegen Polizeidienststellen und andere Einrichtungen geplant haben. Sind Reichsbürger lediglich Realitätsverweigerer, Utopisten oder gar radikale Wutbürger? Wie gefährlich sind sie für unsere Demokratie?

Annalena und Konstantin Küsperts Monolog forscht nach den Hintergründen der Bewegung und fragt: Wie viel Reichsbürger steckt in uns?

Inszenierung: Sarah Johanna Steinfelder; Bühne und Kostüm: Soojin Oh; Sounddesign: Haesoo Jung

Mit: Tobias Gondolf

Altersempfehlung ab 14 Jahren

Premiere: Samstag, 3. Februar, 19.30 Uhr

Bruchsal, Stadttheater, Hexagon, Nachgespräch im Anschluss

Weitere Vorstellungen:

15./18./29. Februar, 1./2. März, 21. April, 2./10./11./12./16./17. Mai

Jeweils 19.30 Uhr, jeweils mit Nachgespräch

18. Mai, 17 Uhr, mit Nachgespräch

Kartenvorverkauf:

Badische Landesbühne, karten@badische-landesbuehne.de,

Telefon (072 51) 727-23

Touristinformation H7, touristinformation@btmv.de,

Telefon (072 51) 50 594-61

www.reservix.de

Bildungswerk der Erzdiözese Freiburg

b
BILDUNGSWERK
ERZDIOEZE
FREIBURG
Bildungswerk
Erzdiözese Freiburg

„Vom Aufstehen“ – Helga Schubert; Buchvorstellung und Lesung

Mittwoch, 31. Januar, 9 bis circa 10.30 Uhr im St. Paulusheim Bruchsal, Huttenstraße 49, Kleiner Speisesaal, EG

„Helga Schubert erzählt davon, wie man Frieden machen kann mit diesem Leben. Sie zeigt, wie man Lebensgeschichte in Literatur verwandeln kann“.

Insa Wilke, Jury Ingeborg-Bachmann-Preis.

Es ist die Geschichte einer Versöhnung mit der Mutter, einem Leben voller Widerstände und sich selbst.

Referent(in)

Annemarie Lebert (Annemarie Lebert, Religionspädagogin und Leiterin von Literaturgesprächen, Mitglied von Kuratorium und Vorstand des JA/WIR-Kreises Bruchsal.)

Bruchsal Erleben

BRUCHSAL
ER
LEBEN

Bruchsaler Tourismus Marketing & Veranstaltungs GmbH

Erfolgreicher Messeauftritt auf der CMT in Stuttgart

Das Team der Bruchsaler Tourismus Marketing und Veranstaltungs GmbH (BTMV) blickt auf einen erfolgreichen Messeauftritt bei der CMT in Stuttgart zurück. Am Stand der BTMV, die als Mitaussteller des Kraichgau Stromberg Tourismus e. V. auf der Messe in Halle 6 vertreten war, fanden sich zahlreiche reiselustige Besucher/-innen ein, die besonders an aktiven Tagestouren interessiert waren. Aber auch das Thema Spargel stand wieder hoch im Kurs. Die Verkostung des beliebten Bruchspargels gab den zukünftigen Gästen bereits einen kulinarischen Vorgeschmack auf einen Besuch in der Spargelmetropole. Keine Frage, dass darüber hinaus die Rad- und Wanderkarten gut ankamen, vom beliebten Bruchsaler Spargelschnaps ganz zu schweigen. Ein besonderer Fokus lag auch auf den diesjährigen Highlight-Veranstaltungen wie das Wintergarten Variété Berlin im April oder auch den Sommerveranstaltungen in Bruchsal. Zusätzlich zum Stand in Halle 6 war die BTMV dieses Jahr auch erstmals im Wohnmobilbereich in Halle 8 vertreten. Vom 19. bis 21. Januar wurde dort am Stand vom Partner „TopPlatz“ kräftig die Werbetrommel für den neuen Wohnmobilstellplatz gerührt, der großes Interesse bei den Besuchern weckte.

Jazzclub Bruchsal

jazzclub
bruchsal

Palastperlen - 27. Januar, 20 Uhr

„Wie vor hundert Jahren!“ Die Jubiläums-Revue

Vor 20 Jahren haben sich die Palastperlen zusammengefunden und die Musik rund um die Goldenen 20er-Jahre zu ihrer Mission gemacht. Nun befinden wir uns wieder in den 20er-Jahren. Das bedeutet, die meisten Stücke, die im Programm gespielt werden, sind fast 100 Jahre alt.

Alles andere als alt und verstaubt ist das Ensemble um Sänger Andreas Hohl. Ein Konzert des Salonorchesters ist immer etwas für Kopf, Herz und Bauch. Alles wird beansprucht – von der Lachmuskulatur über die Gänsehaut bis zur Tränendüse. Erleben Sie einen ganz besonderen Abend auf der langjährigen Klassenfahrt des Ensembles.

Adresse: Jazzclub Bruchsal, Am Alten Schloss 22, Bruchsal



Palastperlen

Foto: Heike Hohl

Tickets: 19 Euro (Mitgliederermäßigung und Abendkassenzuschlag je 2 Euro)

Beginn: 20 Uhr – Einlass circa 30 Minuten vor Konzertbeginn
Freie Sitzplatzwahl, keine Sitzplatzreservierung möglich!

7. Bruchsaler Jam Session – 2. Februar, 20 Uhr

„Spontane musikalische Höhenflüge – wechselnde Musiker haben auf hohem Niveau das Publikum mitgerissen.“

So berichten die BNN vom 5. Juni 2023 über die zweite Jam-Session beim Jazzclub Bruchsal.

Am 2. Februar lädt der Jazz-Club Bruchsal zur nächsten Jam-Session ein. Wieder werden Musiker und Musikerinnen erwartet, die aus dem umfangreichen Repertoire des American Jazz Book singen und spielen, worauf sie gerade Lust haben.

Das Antoine-Spranger-Session-Trio bildet mit Piano/Bass/Drums die harmonische und rhythmische Grundlage für ein kreatives Zusammenspiel mit Gästen, die gerne jassen und jammen.

Sowohl Instrumentalisten/-innen als auch Sänger/-innen sind herzlich willkommen. Das Session-Trio wird den Abend musikalisch einleiten, das weitere Programm wird von den Gästen mitbestimmt und gestaltet. Neben den Solisten und Vokalisten kommen auch die Musiker an den Rhythmus-Instrumenten zum Zuge und können für zwei bis drei Stücke die Mitglieder der Session-Band ersetzen.

Wie wird sich der Abend entwickeln? Wer kommt? Welche Songs werden gespielt? Was haben die Gastmusiker für Ideen? Das spontane Zusammenspiel hat seinen besonderen Reiz, man darf bei einer Jam-Session auf jeden Fall gespannt sein.

Adresse: Jazzclub Bruchsal, Am Alten Schloss 22, Bruchsal

Tickets: Eintritt frei

Beginn: 20 Uhr – Einlass circa 30 Minuten vor Konzertbeginn

Freie Sitzplatzwahl, keine Sitzplatzreservierung möglich!

Musik- und Kunstschule



Kunstschule

Aktmodellieren

Der menschliche Torso

Das Studium des menschlichen Körpers ist wohl eine der ältesten und spannendsten Herausforderungen der Bildenden Kunst. Dabei ist die Praktik des plastischen Gestaltens nicht viel jünger als die Menschheit selbst.

Der Bildhauer Ahmed El-Shakarchi vermittelt sowohl die handwerklichen Schritte des Modellierens als auch Grundsätze der Anatomie. Mit seiner Hilfe erarbeitet jeder Teilnehmer einen halblebensgroßen Torso (maximal 40 cm) nach einem lebenden Modell.

Interessierte Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene treffen sich am Sonntag, den 28. Januar von 13 bis 18 Uhr in der Steinwerkstatt im Kunsthof der MuKS (Moltkestraße 17a, Bruchsal).

Wer seine Figur nach dem ersten Brand glasieren möchte, kann dies im Rahmen der Fachklasse Bildhauerei, immer dienstags ab 17 Uhr gerne tun.

Bitte Arbeitskleidung mitbringen!

Die Kursgebühr beträgt einmalig 49 Euro

Weitere Informationen gibt es unter (072 51) 91 34-0.

Anmeldung über die Homepage der MuKS Bruchsal (www.muks-bruchsal.de).

Word für Einsteiger

Word blicken

Warum sollte man es sich schwer machen, wenn es auch ganz leicht geht? Für eine GFS oder ein Referat in der Schule ist das Arbeiten mit Word unumgänglich. In der Medienwerkstatt der MuKS, Moltkestraße 17a in Bruchsal, werden Jugendlichen von zehn bis 13 Jahren Tipps und Tricks im Umgang mit Word gezeigt.

Neben Grundlagen wie dem Einfügen von Bildern, Seitenzahlen oder einem Inhaltsverzeichnis zeigt MuKS-Dozent Andreas Schnepf am Samstag, 27. Januar, 10 bis 13 Uhr, die passenden Kniffe, die das Arbeiten mit Word erleichtern. Und so wird auch das nächste Referat ein Erfolg. Und vor allem geht es dann viel schneller!

Bitte einen USB-Stick mitbringen.

Die Kursgebühr beträgt einmalig 25 Euro.

Informationen unter (072 51) 91 34-0.

Anmeldung über die Homepage der MuKS Bruchsal (www.muks-bruchsal.de).

Musikschule

Die Musikschule informiert!

Lions Club Bruchsal ermöglicht Anschaffung einer Harfe

Die Musik- und Kunstschule Bruchsal (MuKS) freut sich über eine Spende des Lions Clubs Bruchsal in Höhe von 2.000 Euro. Die Spende ermöglichte die Anschaffung einer Hakenharfe. Damit wird der Unterricht im Fach Harfe vor allem für die jüngeren Schülerinnen und Schüler erleichtert.

Das Fach Harfe ist an der MuKS noch recht jung und hat in den letzten Jahren einen großen Zulauf erfahren, sodass auch das Instrumentarium erweitert werden musste. Mit der neuen Hakenharfe steht ein Unterrichtsinstrument zur Verfügung, das den Einstieg erleichtert.

Bei einem Vor-Ort-Termin mit dem Activity-Beauftragten des Lions Clubs, Jochen Sachse, wurde das Instrument von MuKS-Harfenlehrerin Stephanie Wunsch klanglich vorgestellt. Schulleiter Jakob Scherzinger betonte die Bedeutung kindgerechter Instrumente und bedankte sich im Namen der Schülerinnen und Schüler der MuKS für die großzügige Spende des Lions Clubs.

Stephanie Wunsch gab eine Klangprobe und erläuterte die Funktionsweise des Instruments: Durch das Umlegen von kleinen Hähchen

an den Saiten der Harfe ist ein chromatisches Musizieren – also das Spiel in fast allen Tonarten – ohne lästiges Umstimmen möglich. Eine echte Bereicherung für den Harfenunterricht an der MuKS!



Bild: Jochen Sachse (Lions Club), Harfenlehrerin Stephanie Wunsch und MuKS-Schulleiter Jakob Scherzinger bei der Übergabe der neuen Harfe
Foto: MuKS

Stadtkapelle Bruchsal



Ein Ständchen für Armin Brunner



Ständchen für Armin

Foto: B.Metz

Sein ganz besonderer Stil am Schlagzeug hat die Auftritte der Stadtkapelle über Jahrzehnte geprägt. Inzwischen ist er zwar nicht mehr regelmäßig aktiv dabei, der enge Kontakt zu den Musikerinnen und Musikern ist aber nicht abgerissen. Am vergangenen Freitagabend waren die Klänge der Stadtkapelle dann nur für ihn vor seinem Laden am Kübelmarkt zu hören. „Es war uns eine Ehre für unseren Armin, dem ältesten Mitglied der Stadtkapelle, an seinem Geburtstag trotz klirrender Kälte eine kleine Auswahl seiner Lieblingslieder zu spielen“, bekräftigt Anouk Pinon im Namen des Vorstands. Mit großer Freude konnte Armin Brunner anschließend mit allen Anwesenden auf sein neues Lebensjahr anstoßen. IG

Volkshochschule Bruchsal



Am Alten Schloss 2 | 76646 Bruchsal

www.vhs-bruchsal.de

VHS Bruchsal

30503 Sushi, Donnerstag, 14. März, 17.30 bis 21.30 Uhr, Konrad-Adenauer-Schule, Lehrküche, Bitte mitbringen: Geschirrtuch, Restebehälter, ein Getränk und ein scharfes Messer.

30512 Türkische Küche, Freitag, 8. März, 18 bis 22 Uhr, Konrad-Adenauer-Schule, Lehrküche, Bitte mitbringen: Geschirrtuch, Restebehälter, ein Getränk und ein scharfes Messer.

30509 Marokkanische Küche, Samstag, 16. März, 14 bis 19 Uhr, Konrad-Adenauer-Schule, Lehrküche, Bitte mitbringen: Geschirrtuch, Restebehälter, ein Getränk und ein scharfes Messer.

40807 Auffrischkurs Französisch B1/B2, Mittwoch, 31. Januar, 11 bis 12 Uhr (7x), Bürgerzentrum. Wenn Sie sich für das aktuelle Frankreich, aber auch für dessen Traditionen, Kultur, Gastronomie, Landschaften und mehr interessieren und dabei Ihre Französischkenntnisse vertiefen möchten, dann sind Sie willkommen in diesem Kurs. Es wird viel gesprochen und wir wiederholen Grammatik und Wortschatz.

20501 Orientalischer Tanz Anfänger*innen mit und ohne Vorkenntnisse, Sonntag, 28. Januar 13.30 bis 16 Uhr, Haus der Begegnung, Tunnelstraße 27.

10602 „Hochbegabte ticken anders“ Workshop für Eltern, Betroffene, Angehörige und pädagogische Fachkräfte, Sonntag, 4. Februar 15 bis 18 Uhr, Bürgerzentrum, Seminarraum 5. Nach einem anschaulichen kurzen Einblick zu aktuellen IQ-Tests, Hirnforschung, Auswirkungen von Digitalisierung, Begabtenforschung, Fakten und Biographien, bietet dieser Workshop vor allem Raum für Ihre Anliegen und gegenseitigen Erfahrungsaustausch. Bitte Alleschreiber (Permanentermarker) 1-3 mm in Schwarz, Rot und Grün mitbringen und wetterfest für einen kurzen Aufenthalt im Freien anziehen.

10303 ETF und Indexfonds! Vortrag, Montag 5. Februar 18 bis 19.30 Uhr, Bürgerzentrum, Seminarraum 4. Voranmeldung erforderlich! Wie transparent und effizient sind ETFs und warum ist die Rendite höher als bei einem gemanagten Fonds? Warum gehören ETFs zu einem ausgewogenen Altersvorsorgekonzept schlicht und einfach dazu? Die Veranstaltung gibt Ihnen einen aktuellen Einblick.

10904 Märchenhafter verschneiter Mummelsee – erste Blüten in der Lichtentaler Allee, Samstag, 17. Februar, Treffpunkt: 9.20 Uhr, Bahnhofshalle Bruchsal Beim Spaziergang begegnen Sie wunderschönen alten Skulpturen und lauschen bei der Einkehr direkt am See Sagen und Mythen, die sich um den geheimnisvollen See ranken. (circa 13.30 Uhr). Auf dem Rückweg in Baden-Baden durch die berühmte Lichtentaler Allee werden uns auf den Krokus- und Schneeglöckchenwiesen die ersten Blüten bezaubern.

Telefon 07251/79304

Die Willi Bühne



Ein grandioser Quichotte im Exiltheater

Willi – die Bühne hat schon immer ein Händchen für Künstler und schon manchen „entdeckt“, der nach dem WILLI-Auftritt noch eine große Karriere gestartet hat. Quichotte kennt man bereits und ist als Finalist in der größten deutschen Veranstaltung dieser Art in NRW in Bruchsal's Exiltheater als WILLI-die-Bühne-Gast angekommen.

Zum Auftakt hatte er sich gleich mal als Bruchsal-Kenner geoutet und seine Kenntnisse zu Stadt und Schloss zum Besten gegeben. Dann nahm er das Publikum mit seinen Geschichten seines Lebens mit auf die Reise. Die kleinen Geschichten vom Bäcker, die allesamt Kunden stark irritiert zurückließen, sind unter dem Begriff Poetry-Slam versammelt und beschreiben eine Kunstform, die in kurzen Geschichtchen eine Begebenheit erzählen, die meist unerwartet enden. Als Frontmann einer Blues-Rap-Band durfte natürlich auch der eine oder andere Rap nicht fehlen. Das Publikum dankte es mit viel Beifall und Zugaben.

U.K.



Der Meister Quichotte gelassen am Tisch

Foto: Ulrich Konrad

Mitteilungen anderer Institutionen

Haushaltsbefragung der TU Dresden zur Alltagsmobilität in Bruchsal

In einer großangelegten deutschlandweiten Mobilitätsuntersuchung werden in den ersten Wochen des neuen Jahres auch in Bruchsal Bürgerinnen und Bürger Post von der Technischen Universität (TU) Dresden erhalten. Darin werden die Bürgerinnen und Bürger gebeten, sich an der Befragung zur Alltagsmobilität zu beteiligen.

Die Befragung ist Teil des Forschungsprojektes „Mobilität in Städten – SrV“, das gegenwärtig in mehr als 500 deutschen Städten und Gemeinden zeitgleich läuft. Das Projekt stellt seit 1972 regelmäßig wichtige Erkenntnisse und Grunddaten für die örtliche und regionale Verkehrsplanung bereit. In der bereits zwölfsten Fortschreibung der SrV-Zeitreihe werden insgesamt mehr als 270.000 Personen befragt. Im Kern geht es vor allem darum, mit welchen Verkehrsmitteln die Bürgerinnen und Bürger ihre alltäglichen Wege absolvieren und welche Entfernungen dabei zurückgelegt werden. Da die Voraussetzungen für die Mobilität individuell sehr unterschiedlich sein können, wird beispielsweise auch nach dem Alter, dem Führerscheinbesitz und der Erreichbarkeit von Haltestellen gefragt.

Die anonymisierte Auswertung liefert neben stadtspezifischen Erkenntnissen auch stadtübergreifende Trends, die von der Verkehrsplanung zu berücksichtigen sind. Hierzu gehören beispielsweise auch die Mobilität von bestimmten Personengruppen wie beispielsweise Senioren oder Kindern und die Nutzung von Sharing-Angeboten.

Die Studie wendet sich an alle Schichten der Bevölkerung. Dazu wurde eine repräsentative Stichprobe aus dem Einwohnermelderegister zufällig gezogen. Die Vorgaben der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) werden selbstverständlich beachtet, kontrolliert und eingehalten.

Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig. Sie kann telefonisch oder online erfolgen. Alle Haushalte der Stichprobe erhalten ein Ankündigungsschreiben, das sie über die Befragung informiert und um ihre Mitwirkung bittet. Auch eine Telefonhotline und ein Webchat sind eingerichtet.

Weiterführende Informationen zum Forschungsprojekt sind unter <https://tu-dresden.de/srv> zu finden.

Die angeschriebenen Haushalte können über das Internet oder per Telefon an der Studie teilnehmen. Der Online-Fragebogen ist unter <https://www.srv2023.de> erreichbar. Für Rückfragen steht unter (08 00) 83 01 830 ein kostenloses Infotelefon zur Verfügung.

Lokale Agenda

AG Projektegarten Heubühl

Bienenpaten gesucht für 2024

Unsere Bienenvölker im Projektegarten freuen sich auch 2024 wieder auf Ihre Unterstützung. Mit einer Bienen-Patenschaft setzen Sie sich für nachhaltige Entwicklung und für die biologische Vielfalt der Streuobstlandschaft ein. Ihnen ermöglicht sie nicht nur den Einblick in die faszinierende Welt der Honigbiene, Sie ermöglichen damit auch noch gleichzeitig die naturnahe Bildung von Kindern und Jugendlichen.

Als Bienenpate erleben Sie hautnah die Imkerei, ohne gleich die Verantwortung für ein Bienenvolk übernehmen zu müssen. Ab März 2024 lädt Sie der Imker Martin Rausch ein, vor Ort an Theorie und Praxis teilzuhaben.

Die Patenschaft für 175 Euro beinhaltet folgende Leistungen:

- Vier Termine mit dem Imker während der Bienenzeit (März bis Ende Juli); jeweils samstags, circa zwei Stunden: Diese beinhalten unter anderem die Einführung und das Arbeiten am Volk, das Aufsetzen des Honigraums, die Beobachtung der Bienenkönigin, der Volksentwicklung und des Schwarmverlaufs.

Die Termine richten sich nach Wetterlage und nach dem Bienenvolk, werden aber rechtzeitig bekannt gegeben.

- Nach dem Honigschleudern erhalten Sie zwei Gläser Heubühlhonig mit je 500 Gramm.
- Sie erhalten eine persönliche Patenschaftsurkunde.

Zudem besteht die Möglichkeit, das Bienenvolk auch außerhalb der Termine jeden Freitagnachmittag zu besuchen oder über unsere Homepage auf dem Laufenden zu bleiben.

Die Teilnehmerzahl ist aus organisatorischen Gründen begrenzt. Wer sich zuerst meldet, hat den Zuschlag.

Investieren Sie in unsere Umwelt!

Wenn für Sie eine Bienen-Patenschaft nicht infrage kommt, Sie das Bienenprojekt im Heubühl dennoch unterstützen möchten, können Sie das über eine einjährige Förderpatenschaft tun.

Für einen Spendenbeitrag ab 60 Euro können Sie die Förderpatenschaft für ein Jahr übernehmen. Am Jahresende endet die Patenschaft automatisch. Falls Sie eine Verlängerung wünschen, teilen Sie uns das einfach mit. Als Dankeschön erhalten Sie ein Glas Heubühlhonig mit je 500 Gramm und für Ihr Portfolio eine Urkunde. Natürlich sind Sie auch herzlich eingeladen, einfach freitags bei uns im Projektgarten vorbeizuschauen.

Der Erlös aus den Patenschaften fließt ausschließlich in die Durchführung und Aufrechterhaltung des Bienenprojekts im Projektgarten Heubühl sowie in die Pflege und professionelle Betreuung der Bienen.

Veranstalter: Projektgarten Heubühl e. V.

Anmeldungen und Informationen direkt beim Imker unter kontakt@erzaehler-martinrausch.de.

Mitteilungen von Kirchen und religiösen Gemeinschaften

Gemeinden der ACG Bruchsal

Arbeitsgemeinschaft Christlicher Gemeinden Bruchsal

Wochenspruch

Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.
Jesaja 60,2b

Evangelische Christuskirchen Unter- und Obergrombach



Herzliche Einladung zum Gottesdienst!

Sonntag, 28. Januar,
10 Uhr: Gottesdienst im Katholischen Pfarrzentrum Obergrombach mit Pfarrer i. R. Horst Nasarek

Veranstaltungen unter der Woche:

Dienstag, 23. Januar,
19 Uhr: findet das ökumenische Friedensgebet statt. Auch in diesem Jahr lädt Sie das Team vom ökumenischen Friedensgebet jeden vierten Dienstag in die Gustav-Adolf-Kirche ein.

Donnerstag, 1. Februar,
9.15 Uhr: findet der Frauenkreis statt im Giebelzimmer der Gustav-Adolf-Kirche. Sofia Maslobjev aus Bruchsal hält einen Vortrag zum Thema: Lettland – meine Heimat.

So erreichen Sie uns:

Pfarramt:
Pfarrerin Andrea Knauber hat am 1. September ein Sabbatjahr begonnen.

Ihre Vertretung übernimmt Pfarrer i. R. Horst Nasarek,
Telefon: (072 50) 33 10 466

Das Pfarramt ist besetzt und erreichbar unter Telefon:
(072 57) 92 42 89

Die Öffnungszeiten sind:

Dienstag von 10 bis 12 Uhr und

Donnerstag von 10 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr.

Sie erreichen uns auch über die E-Mail:

christuskirche.bruchsal@kbz.ekiba.de

Die Gottesdienste erfahren Sie auch von der Website:

www.christuskirchen.de

Evangelische Kirchengemeinde Heidelberg



Gottesdienst Stadtkirche

„Verbindlich verbunden – covenant with responsibility“

Herzliche Einladung zum Partnerschaftsgottesdienst am 28. Januar, 10 Uhr in der Stadtkirche Heidelberg mit Dekanin Ulrike Trautz. Wir feiern die bestehende Partnerschaft zwischen unserem Kirchenbezirk Bretten-Bruchsal und der Diözese Malabar der Church of South India. Im Gottesdienst sind wir via Stream mit der Gemeinde der St. Mary's Church, Koshikode verbunden – wie gewohnt kann der Gottesdienst vor Ort in der Stadtkirche oder via YouTube mitgefeiert werden.



Foto: J. V.

Kirche Kunterbunt

Herzliche Einladung zur nächsten Kirche Kunterbunt am Sonntag, 28. Januar ab 15.30 Uhr rund um das neue Gemeindezentrum Heidelberg in der Hohenstaufenstraße zum Thema „Liebe ist ...“.

Wir freuen uns auf viele Familien, aber auch Großeltern und Paten sind sehr herzlich willkommen.

Nähere Informationen auf der Heidelheimer Homepage. ekg-heidelberg.de/angebote/kirche-kunterbunt/

Lobpreis.Aband

Worship - Hear - Sing

Herzliche Einladung zum Lobpreis.Aband in der Martinskapelle am Dienstag, 30. Januar, um 19.30 Uhr

Pfarramt

Das Pfarramt ist dienstags von 10 bis 12 Uhr und donnerstags von 15 bis 17 Uhr für Sie geöffnet. Sie finden uns im neuen Gemeindehaus, Hohenstaufenstraße 28, 76646 Bruchsal

Telefon: (072 51) 51 68; E-Mail: heidelberg-helmsheim@kbz.ekiba.de. Bei seelsorgerlichen Anliegen oder einem Todesfall wenden Sie sich bitte an Pfarrer Johannes Vortisch.

Telefon: (072 51) 358 99 03; E-Mail: Johannes.Vortisch@kbz.ekiba.de

Evangelische Kirchengemeinde Helmsheim



Gottesdienst Melancthonkirche

„Verbindlich verbunden - covenant with responsibility“

Herzliche Einladung zum Partnerschaftsgottesdienst am 28. Januar, um 10 Uhr in der Stadtkirche Heidelberg mit Dekanin Ulrike Trautz. Wir feiern die bestehende Partnerschaft zwischen unserem Kirchenbezirk Bretten-Bruchsal und der Diözese Malabar der Church of South India. Im Gottesdienst sind wir via Stream mit der Gemeinde der St. Mary's Church, Koshikode verbunden – wie gewohnt kann der Gottesdienst vor Ort in der Stadtkirche oder via YouTube mitgefeiert werden.



Foto: J. V.

Kirche Kunterbunt

Herzliche Einladung zur nächsten Kirche Kunterbunt am Sonntag, den 28. Januar ab 15.30 Uhr rund um das neue Gemeindezentrum Heidelberg in der Hohenstaufenstraße zum Thema „Liebe ist ...“.

Wir freuen uns auf viele Familien, aber auch Großeltern und Paten sind sehr herzlich willkommen.

Nähere Informationen auf der Heidelheimer Homepage. ekg-heidelberg.de/angebote/kirche-kunterbunt/

Jungschar

Herzliche Einladung für Kinder ab der ersten Klasse zur Jungschar heute von 16.30 Uhr bis 18 Uhr rund um das Gemeindehaus Helmsheim. Komm doch vorbei, wir freuen uns auf dich!

Pfarramt

Das Pfarramt ist dienstags von 10 bis 12 Uhr und donnerstags von 15 bis 17 Uhr für Sie geöffnet. Sie finden uns im neuen Gemeindehaus, Hohenstaufenstraße 28, 76646 Bruchsal

Telefon: (072 51) 51 68; E-Mail: heidelberg-helmsheim@kbz.ekiba.de. Bei seelsorgerlichen Anliegen oder einem Todesfall wenden Sie sich bitte an Pfarrer Johannes Vortisch.

Telefon: (072 51) 358 99 03; E-Mail: Johannes.Vortisch@kbz.ekiba.de

Luthergemeinde Bruchsal



Herzliche Einladung zum Gottesdienst!

Sonntag, 28. Januar,

um 10 Uhr: Gottesdienst mit dem Käthe-Luther-Kindergarten in der Lutherkirche mit Pfarrerin i. P. Manuela Preiß.

Im Rahmen der Gebetswoche zum Thema BETEN HILFT! – „Suchet der Stadt Bestes“ finden in dieser Woche noch folgende Andachten jeweils um 19.30 Uhr statt:

Donnerstag, 25. Januar im Schlafcenter Bachor (ehem. Langnickel), Kammerforststraße 5

Freitag, 26. Januar in der Evangelisch-methodistischen Kirche, Lobpreis- und Anbetungsabend, Moltkestraße 3

Gruppen und Kreise und Veranstaltungen unter der Woche:

Dienstag 9 bis 11 Uhr: JA/WiR Kreis im Saal

Dienstag 19.30 bis 21 Uhr: Probe Lutherchor in Raum 1

Mittwoch 9.30 bis 11 Uhr: Krabbelgruppe im Saal

Mittwoch 19 bis 20.30 Uhr: Posaunenchor im Saal

Mittwoch 20.15 bis 21.45 Uhr: Rainbow-Gospelchor im Saal

Samstag, 3. Februar,

12 Uhr: Orgelpunkt 12 – Orgelmusik zur Mittagszeit in der Lutherkirche Bruchsal. Unter dem Titel „Himmelsklänge“ spielt Maria Mokhova an der Steinmeyerorgel.

Jeden ersten Samstag im Monat haben Sie die Möglichkeit Punkt 12 mitten in Besorgungen und Alltagsgedanken anzuhalten und bei Orgelmusik und einer kurzen Besinnung zur Mittagszeit bekräftigt zu werden und einfach mal die übrigen Stimmen weiterspielen zu lassen.

Ganz nach Jesaja 30,15 können Sie durch „Stillesein und Hoffen wieder stark werden.“

Der Eintritt ist frei, wir bitten um Spenden zur Erhaltung der Orgel und Finanzierung der Reihe.

Herzliche Einladung!

Pfarramt:

Das Pfarramt hat folgende Öffnungszeiten:

Montag, 9.30 bis 12 Uhr und 14 bis 15 Uhr

Dienstag, 12.30 bis 15.30 Uhr

Mittwoch, 9.30 bis 12 Uhr

Donnerstag geschlossen!

Freitag, 9.30 bis 12 Uhr

Sie erreichen uns unter (072 51) 20 04 und der E-Mail: luthergemeinde.bruchsal@kbz.ekiba.de.

Die Gottesdienste erfahren Sie auch von unserer Homepage:

www.luthergemeinde-bruchsal.de

Evangelische Paul Gerhardt Gemeinde



Gottesdienste

Sonntag, den 28. Januar, letzter Sonntag nach Epiphania

10.30 Uhr Gottesdienst mit dem Paul-Gerhardt-Chor, der Band und Pfarrer Achim Schowalter

10.30 Uhr Kindergottesdienst; die Kinder treffen sich auf dem Lindenhof circa 11.30 Uhr Nach dem Gottesdienst Gemeindeversammlung im Gemeindesaal

Wo stehen wir gerade in der Paul Gerhardt Gemeinde und wie geht es weiter?

Nachdem es im vergangenen Jahr wichtige Entscheidungen gab und neue Wege im Blick auf Strukturen, Gebäude, Personal und Gemeindegarbeit eingeschlagen wurden, wollen wir in der Gemeinde-Versammlung darüber informieren und die Gemeinde mit hineinnehmen in die nächsten Schritte. Herzliche Einladung.

Gruppen und Kreise

Freitag, 26. Januar

16.15 Uhr Mädchenjungschar (zweite bis siebte Klasse)

Montag, 29. Januar

15 Uhr Spielgruppe für Babys, Kleinkinder und Geschwisterkinder und deren Eltern im Gemeindesaal

19 Uhr Jugendkreis „Kamarell“

Mittwoch, 31. Januar

16.30 Uhr Gemeinsamer Konfi-Unterricht mit den Konfis aus Karlsdorf-Neuthardt im Gemeindesaal von Paul Gerhardt

19.30 Uhr Probe des Paul Gerhardt Chors

Donnerstag, 1. Februar

17 Uhr Bubenjungschar (zweite bis siebte Klasse)

Freitag, 2. Februar

16.15 Uhr Mädchenjungschar (2. bis 7. Klasse)

19 Uhr Jugendkreis „@all“

19 Uhr Männerrunde

Pfarramt

Das Pfarrbüro ist dienstags, mittwochs und freitags, 9.30 bis 12.30 Uhr, für Sie geöffnet. Sie finden uns in der Paul-Gerhardt-Straße 29 (rechts an der Kirche vorbeilaufen).

Pfarrer Achim Schowalter

Sekretärin Ingrid Murr

Telefon (072 51) 24 79

E-Mail: pfarramt@pg-bruchsal.de

Bankverbindung: DE81 6635 0036 0000 0014 70

Evangelische Kirchengemeinde Staffort-Büchenau



Gartenstraße 31, 76297 Stutensee, Telefon 072 49 89 77

staffort-buechenau@kbz.ekiba.de

www.kg-staffort-buechenau.de

Vakanzvertreter: Pfr. Jörg Seiter (Blankenloch)

Telefon 072 44-74 06 21, Mobil 0175 330 12 02

joerg.seiter@kbz.ekiba.de

Das Pfarrbüro mit Michaela Maier ist geöffnet Donnerstag 16.30 bis 18 Uhr und Freitag 10 bis 11.30 Uhr

Für Finanzen zuständig ist Melanie Hauth.

Die Kirche ist übers Hauptportal sowie barrierefrei im Anbau zugänglich. An Sonn- und Feiertagen ist sie bei Tageslicht geöffnet. Wegen Steinschlag-Lebensgefahr bleiben die Wege um die Kirche gesperrt!

Freitag, 26. Januar: 15 Uhr Kreativ Frauentreff im Gemeindehaus Staffort

Sonntag, 28. Januar:

10 Uhr Gottesdienst im Evangelischen Gemeindehaus Staffort mit Pfarrer Jörg Seiter

Die EKD-Kollekte an diesem Sonntag ist bestimmt für die Bibelverbreitung in der Welt.

Sonntag, 4. Februar:

10 Uhr Abendmahls-Gottesdienst im Evangelischen Gemeindehaus Staffort mit Pfarrer i.R. Lundbeck.

Kontoverbindung: Evangelische Kirchengemeinde Staffort-Büchenau, IBAN DE96 6729 2200 0073 3863 06 Volksbank Kraichgau. Vielen Dank für alle Spenden!

EKuJA - Evangelische Kinder- und Jugendarbeit in der Allianz

Aktivitäten mit Kindern und Jugendlichen

Mittwoch 15.30 bis 16.30 Uhr Mini-Jungschar für Mädchen & Jungs von drei Jahren bis erste Klasse, Liebenzeller Gemeinschafts-Haus Staffort, Seestraße 3

Donnerstag 17.30 bis 19 Uhr: Jungschar Staffort (zweite bis siebte Klasse), LGH Staffort, Seestraße 3.

Ab 17.15 Uhr: Spielstraße. Gemeinsamem Programm & Kleingruppen.

Evangelisch-methodistische Kirche



Gottesdienste

Sonntag, 28. Januar, 10.30 Uhr: Gottesdienst in der EmK Bruchsal (Moltkestraße 3) mit Knut Neumann; parallel Sonntagsschule für die Vorschulkinder

Veranstaltungen

Donnerstag, 25. Januar, 9.30 bis 11 Uhr: Krabbelgruppe „Kinderkiste“, EmK Münzesheim; für Kinder von null bis drei Jahren und deren Eltern/Großeltern

Donnerstag, 25. Januar, 20 Uhr: Sporttreff in Münzesheim, Schulsporthalle

Montag, 29. Januar, 19.30 Uhr: Posaunenchorprobe, EmK Unteröwisheim

Dienstag, 30. Januar, 19.30 Uhr: Bezirksbibelgespräch, EmK Unteröwisheim; Einführung ins Matthäusevangelium (40-Tage-Aktion)

Donnerstag, 1. Februar, 9.30 bis 11 Uhr: Krabbelgruppe „Kinderkiste“, EmK Münzesheim; für Kinder von null bis drei Jahren und deren Eltern/Großeltern

Donnerstag, 1. Februar, 20 Uhr: Sporttreff in Münzesheim, Schulsporthalle

Donnerstag, 1. Februar, 20 Uhr: Online-Themenabend: Einführung ins Matthäusevangelium (40-Tage-Aktion)

Persönlicher Kontakt:

Pastor Knut Neumann, Telefon (072 51) 381 30 36

Herzliche Einladung zu allen Veranstaltungen!

Aktuelle Informationen gibt es unter:

<https://emk-bruchsal-kraichtal.de>

Seelsorgeeinheit Karlsdorf-Neuthard-Büchenau



St. Bartholomäus

Römisch-Katholische Kirchengemeinde Karlsdorf-Neuthard-Büchenau
Gustav-Laforsch-Straße 80
76646 Bruchsal-Büchenau
Pfarrer Dr. Forneck
Telefon (072 51) 36 61 609, E-Mail: pfarrer.forneck@kanebue.de
Pfarrbüro: Frau Schönecker
Telefon (072 57) 60 39, E-Mail: pfarrbuero.buechenau@kanebue.de
Öffnungszeiten:
Dienstag 9 bis 10 Uhr, Mittwoch 8.30 bis 11 Uhr, Donnerstag 16.30 bis 18 Uhr
Diakon Baumstark
Telefon (072 57) 90 39 34, E-Mail: Diakon.Baumstark@kanebue.de
Nach Vereinbarung
Carolin Metzger
Telefon (072 51) 40 462, E-Mail: carolin.metzger@kanebue.de
Nach Vereinbarung

Unsere Gottesdienste vom 25. Januar bis 1. Februar

Donnerstag, 25. Januar – Bekehrung des heiligen Apostels Paulus
18.30 Ka Eucharistiefeier
Freitag, 26. Januar – Heiligen Timotheus und Titus
17 Ka Haus Elisabeth Rosenkranzgebet
18.30 Ne Eucharistiefeier
Samstag, 27. Januar – Heilige Angela Merici
17.30 Ka Beichtgelegenheit
18 Ka Eucharistiefeier am Vorabend
Sonntag, 28. Januar – 4. Sonntag im Jahreskreis
9 Bü Eucharistiefeier
10.30 Ne Eucharistiefeier für die Seelsorgeeinheit
18 Ne Ökumenisches Friedensgebet
Dienstag, 30. Januar
18.30 Bü Eucharistiefeier – in einem besonderen Anliegen
Mittwoch, 31. Januar – Heiliger Johannes Bosco
10.30 Ka Haus Elisabeth Eucharistiefeier (Bei Absage durch das Seniorenhaus in St. Jakobus)
17 Ne Eucharistiefeier der Erstkommunikanten
Donnerstag, 1. Februar
18.30 Ka Eucharistiefeier – Kollekte „Miteinander Teilen“
Anschließend Anbetung bis 19.45 Uhr (Baumstark)

Sternsingeraktion

„Gemeinsam für unsere Erde in Amazonien und weltweit“

... so lautete das Motto der diesjährigen Sternsingeraktion. Auch in diesem Jahr waren wir positiv überrascht, wie viele Kinder und Jugendliche sich wieder für die Sternsingeraktion gemeldet haben. Zum ersten Mal wurden auch in Büchenau, wie bereits in Karlsdorf und Neuthard, nur noch angemeldete Haushalte besucht. Dies stellte sich auch für die Sternsinger als große Erleichterung dar und sie mussten nicht mehr bis in den Abend hinein sammeln. An dieser Stelle auch ein Dankeschön an die KJG Neuthard, die wieder für alle Sternsinger im Pfarrheim St. Bernhard in Neuthard gekocht hat. Den Kindern hat es geschmeckt und sie konnten sich Energie für den Nachmittag holen.

Vielen herzlichen Dank allen Mitwirkenden.

Sie stehen noch nicht auf der Liste, möchten aber im nächsten Jahr einen Besuch bekommen, dann können Sie sich jederzeit über das Pfarrbüro anmelden.



Foto: SE

Öffentlichkeitsarbeit

Segnung der Kerzen am 2. Februar

An diesem Tag leuchtet nochmals die weihnachtliche Botschaft auf, dass Jesus Gottes Licht in das Dunkel unserer Welt und unseres Lebens gebracht hat. Als solches erkennt ihn Simeon im Tempel, in dem er vierzig Tage nach der Geburt von Maria und Josef Gott dargestellt wird. Als Licht Gottes für die Welt bekennen und preisen

wir ihn, wenn wir an diesem Tag in unseren Pfarrzentren die Kerzen segnen und mit brennenden Kerzen in die Kirchen ziehen, um dort die Eucharistie zu feiern beziehungsweise auf Gottes Wort zu hören. Machen Sie sich an diesem Tag auf den Weg, Christus zu begegnen, damit er auch Ihre Dunkelheiten erhellen kann, und sie ihn als Licht der Welt zu bekennen.

Blasius-Segen am 4. Februar in St. Bartholomäus

Der heilige Blasius war Bischof von Sebaste in Armenien und starb für seinen christlichen Glauben als Märtyrer und wird seit dem 14. Jahrhundert am 3. Februar verehrt. Seit dem 16. Jahrhundert ist der Blasiussegen bekannt und gründet in der Legende, dass Blasius im Gefängnis einen Jungen, der eine Gräte verschluckt hatte, vor dem Erstickungstod bewahrte. Bis heute wird daher Gott um die Gesundheit des Leibes und der Seele (sogenannte „Heil“) gebeten. Die Kerzen beim Segen (Legende: eine Frau brachte ihm unter anderem eine Kerze ins Gefängnis, die er segnete), erinnern an die ostkirchliche Herkunft des Heiligen, die bis heute mit Kerzen segnen und auf den Segnenden verweisen: Gott. Der Blasiussegen bedeutet bis heute, dass sich Gott um uns Menschen sorgt, auch um unsere Gesundheit. Zugleich zeigt er das Vertrauen in die Fürsprache der Heiligen an.

Pfarrer Dr. Johannes Mette als Leitender Pfarrer der neuen Pfarrei

Die neue Pfarrei Bruchsal wird sich aus den 13 Kirchengemeinden des jetzigen Dekanats zusammensetzen und den Namen Edith Stein tragen. Der Sitz der Pfarrei ist in Bruchsal, im jetzigen Dekanatsgebäude in der Wilderichstraße 10.

Zu uns kommt als Leitender Pfarrer der derzeitige Dekan von Lahr: Pfarrer Dr. Johannes Mette. Zu seiner Person in Stichworten: 1970 in Tettngang geboren, 1998 zum Priester geweiht, 2001-2006 Sekretär der Erzbischöfe Saier und Zollitsch und des Diözesanadministrators Paul Wehrle, 2009 promoviert, 2008-2018 Pfarrer in Pforzheim, 2018 Dekan in Lahr, Mitglied der Ökumene-Kommission der Erzdiözese Freiburg und Delegierter des Bistums im Theologischen Ausschuss der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK).

Weitere Informationen entnehmen Sie dem nächsten Pfarrbrief.

Seelsorgeeinheit Bruchsal Michaelsberg



Gottesdienste

Freitag, 19. Januar,
Obergrombach St. Martin: 14 Uhr: Friedhof: Trauerfeier mit Urnenbeisetzung von Ernst Willy (Pfarrer Fritz)
Samstag, 20. Januar,
Obergrombach St. Martin: 18.30 Uhr: Eucharistiefeier (Pfarrer Fritz)
Untergrombach St. Cosmas und Damian: 18.30 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung (WGF-Team)
Sonntag, 21. Januar,
Heidelsheim St. Maria: 9 Uhr: Eucharistiefeier – anschließend Frühshoppen (Pfarrer Fritz)
Helmsheim St. Sebastian: 10.30 Uhr: Eucharistiefeier – Patrozinium – mitgestaltet vom Kirchenchor (Pfarrer Fritz)
Montag, 22. Januar,
Untergrombach Gemeindezentrum St. Michael: 18 Uhr: Eucharistische Anbetung mit Lobpreisliedern, Gebetsimpulsen und Rosenkranz, Begleitung mit Gitarre, Zither oder Klavier mit Cello
Dienstag, 23. Januar,
Untergrombach St. Cosmas und Damian: 14 Uhr: Neuer Friedhof: Trauerfeier mit Urnenbeisetzung von Franz Blumhofer (Pastoralreferent Schnieders); 19 Uhr: Ökumenisches Friedensgebet in der ev. Gustav-Adolf-Kirche
Donnerstag, 25. Januar,
Heidelsheim St. Maria: 19 Uhr: Eucharistiefeier (Pfarrer Fritz)

St. Martin Obergrombach

Katholische Frauengemeinschaft Obergrombach

Ladies Event

Liebe Frauen!

Leider fällt der Termin 6. Februar aus, da die geplante Gruppe krankheitsbedingt nicht auftreten kann.

Wir freuen uns aber auf viele Gäste beim Umtrunk nach der Fashingskirche am 4. Februar.

Bis dahin – bleibt alle gesund.

Helau!

St. Cosmas und Damian Untergrombach

Katholische öffentliche Bücherei Untergrombach

Bücher-Neuheiten, vorgestellt von der Buchhandlung Wolf

So viele neue Bücher – und alle will ich lesen. Wo fange ich an? Ich will ja nichts verpassen. Geht es Ihnen auch so? Suchen Sie nach einer Orientierung im jährlichen Neuheiten-Buchdschungel oder sind Sie einfach neugierig auf aktuelle Literatur? Dann sind Sie herzlich eingeladen am Donnerstag, 1. Februar, 19.30 Uhr in die Bücherei zu kommen.

Frau Heidemanns von der Buchhandlung Wolf aus Bruchsal präsentiert mit Esprit und Hintergrundwissen interessante und lesenswerte Neuerscheinungen: Romane, Krimis, Thriller, Kinder- und Jugendbücher sowie New Adult und Empfehlungen aus „#BookTok“.

Spannend, mitreißend, romantisch, gefühlvoll – für jeden Geschmack etwas dabei.

Ob stöbern, kaufen (nur Kartenzahlung), bestellen, unsere Bücherei kennenlernen oder nette Gespräche führen – einfach einen tollen Abend genießen, in entspannter Atmosphäre.

Einlass ab 19 Uhr – Eintritt frei – Spenden willkommen.

Weitere Informationen finden Sie auch immer auf der Homepage der Kirchengemeinde:

www.kath-bruchsal-michaelsberg.de/html/katholische_buecherei_untergrombach.html

Bei Fragen erreichbar per E-Mail: buecherei-untergrombach@kath-bruchsal-michaelsberg.de

Die Bücherei ist eine offene Einrichtung für alle Lesehungrigen, Spiel- und Hörbuchliebhaber, Zeitschriftenleser. Die Nutzung der Bücherei ist kostenlos.

Die Bücherei befindet sich im Rückgebäude des Anwesens Büchenaer Straße 23 in Untergrombach, Zugang durch das rote Tor.



Foto: Buchhandlung Wolf

Katholische Seelsorgeeinheit St. Vinzenz Bruchsal



Gottesdienste

Donnerstag, 25. Januar,

Kapelle Sancta Maria: 7 Uhr: Heilige Messe

St. Anton: 18 Uhr: Rosenkranz; 18.30 Uhr: Heilige Messe (Pfarrer Ritzler)

St. Josef: 18.30 Uhr: Heilige Messe (P. Dieudonné)

Freitag, 26. Januar,

St. Peter: 18 Uhr: Rosenkranz; 18.30 Uhr: Heilige Messe (P. Dieudonné)

Samstag, 27. Januar,

Kapelle Sancta Maria: Die Heilige Messe 7.30 Uhr entfällt!

St. Anton: 18 Uhr: Vorabendmesse (Pfarrer Ritzler)

Stadtkirche: 16.30 Uhr: Stille Anbetung/Beichte (Pfarrer Ritzler)

Sonntag, 28. Januar,

St. Paulusheim: 7.30 Uhr: Heilige Messe; 9 Uhr: Heilige Messe

Hofkirche: 10.30 Uhr: Heilige Messe (Pfarrer Ritzler)

St. Paul: 10.30 Uhr: Heilige Messe (P. Dieudonné); 12.30 Uhr:

Heilige Messe der kroatischen Gemeinde

Stadtkirche: 9 Uhr: Heilige Messe (Pfarrer Ritzler); 19.30 Uhr:

Heilige Messe (P. Dieudonné)

Montag, 29. Januar,

Kapelle Sancta Maria: 7 Uhr: Heilige Messe

St. Anton: 17.30 Uhr: Rosenkranz

Stadtkirche, Schönstattkapelle: 17 Uhr: Rosenkranz

Dienstag, 30. Januar,

Kapelle Sancta Maria: 7 Uhr: Heilige Messe

St. Paul: 18 Uhr: Rosenkranz; 18.30 Uhr: Heilige Messe (Pfarrer Ritzler)

Mittwoch, 31. Januar,

Kapelle Sancta Maria: 7 Uhr: Heilige Messe

Stadtkirche: 11.30 Uhr: Stille Anbetung (Pfarrer Ritzler); 12 Uhr:

Heilige Messe (Pfarrer Ritzler)

Donnerstag, 1. Februar,

Kapelle Sancta Maria: 7 Uhr: Heilige Messe

St. Anton: 18 Uhr: Rosenkranz; 18.30 Uhr: Heilige Messe (P. Dieudonné) mit Blasiussegen und Kerzenweihe

St. Josef: 18.30 Uhr: Heilige Messe (Pfarrer Ritzler) mit Blasiussegen und Kerzenweihe

Jugendarbeit

Sternsingeraktion in der Seelsorgeeinheit Bruchsal

Rund 80 sind es in unserer Seelsorgeeinheit, deutschlandweit zählt man etwa 300.000 Sternsinger. Sie alle sind jedes Jahr Anfang Januar im ganzen Land unterwegs, einige statten dem Bundeskanzleramt, dem Schloss Bellevue oder dem Ministerpräsidenten einen Besuch ab. Vor Ort in Bruchsal mögen sie weniger medienwirksam sein, aber dennoch sah man sie rund um den Dreikönigstag hier und dort in der Stadt auftauchen: kleine Grüppchen von Königen, Sternträgern und Begleitern, die mit ihren farbenprächtigen Gewändern mehr als einen Farbtupfer im winterlichen Grau bieten. Waren sie auch bei Ihnen zu Besuch?

Die Bruchsaler Sternsinger zogen am Wochenende vom 6. Januar unermüdlich durch die Straßen und von Haus zu Haus, um den Jahressegen an die Türen zu schreiben oder aufzufrischen, wenn nach zwölf Monaten der Kreideschriftzug verwischt war. Jetzt ist die Segensformel 20*C+M+B+24 überall wieder gut zu erkennen, vielleicht haben Sie sie auch schon entdeckt.

Damit dies alles reibungslos funktionierte, bereiteten zahlreiche Engagierte im Hintergrund alles vor: Tagelang wurden Listen geschrieben, Gruppen zusammengestellt, Gewänder genäht, Kronen gebastelt, Mittagessen gekocht, Lieder und Texte geübt. Jede Menge hilfreiche Hände arbeiteten zusammen, sodass auch diesmal wieder der Bruchsaler Beitrag für die größte internationale Spendenaktion von Kindern für Kinder ein Erfolg werden konnte.

Als Auftakt gestaltete am 1. Januar, in der Heiligen Messe zum Jahresbeginn, Pfarrer Dr. Benedikt Ritzler die feierliche Aussendung der Sternsinger. In den weiteren Gottesdiensten freute er sich genauso wie Pater Dieudonné und Diakon Bernhard Wilhelm über die farbenfrohen Kronen- und Sternträger, die gemeinsam mit den Ministranten in die Kirche einzogen. Später dann liefen sie weiter, um bei allen, die sich für den Dreikönigsbesuch angemeldet hatten, zu Hause zu klingeln.

So gab es an diesen Tagen jede Menge segensreiche Momente – wenn die strahlenden Kinderkönige herzlich empfangen wurden, wenn Menschen, die ihre Türe öffneten, mit dem traditionellen Segen in Wort und Lied inklusive Weihrauchduft begrüßt wurden, wenn Jung und Alt zu Hause genauso wie in Pflegeeinrichtungen über diesen ungewöhnlichen Besuch staunen konnte. Wir freuen uns über insgesamt 19.318,32 Euro, die für guten Zweck gesammelt worden sind!

Bilder hierzu finden Sie in unserer Fotogalerie auf www.se-bruchsal.de. (Katharina Werle)



Sternsinger St. Paul

Foto: Roland Sand

Christliche Gemeinde Heidelberg e.V.



Freitag, 26. Januar

15 bis 18 Uhr: Winter Spiel Spaß

Samstag, 27. Januar

18 bis 18.30 Uhr: Ankommen zum Männerabend, gemeinsames Essen, Austausch über aktuelle Themen, offenes Ende

19.30 Uhr: SAK für Jugendliche ab 13 Jahre

Sonntag, 28. Januar

14.30 Uhr: Gottesdienst mit Gemeinschaftspastor Matthias Lüdemann im Gemeindehaus in der Pfälzerstraße 15a in Heidelberg.
Für Eltern mit Baby/Kleinkinder gibt es ein Kleinkindbereich mit Sichtfenster und Übertragung.
Kindergottesdienst für Kindergarten- und Schulkinder wird parallel angeboten. Anschließend laden wir zu Kaffee/Tee mit Kuchenbuffet ein.

Montag, 29. Januar

8.15 Uhr: Gebetskreis
20 Uhr: Bibeltreff

Dienstag, 30. Januar

17.30 Uhr: Jungschar für Mädchen und Jungs gemeinsam (1. Klasse bis 13 Jahre)
19.30 bis 20.30 Uhr: Bibletraining for Teens (inklusive Taufkurs), für Anfänger und Checker, Abschluss Ostersonntag 31. März. Es gibt noch freie Plätze. Weitere Infos siehe Flyer.
19.30 Uhr: Gebetsstunde

Mittwoch, 31. Januar

10 Uhr: Frauenevent

Freitag, 2. Februar

9.30 Uhr: Generation plus: „Bibel und Brezel“

Vorschau:

Spielen – Spaß haben – Basteln – Geschichten

Weitere Termine „Winter Spiel Spaß“:

9. Februar, 23. Februar, 8. März

Herzlich willkommen sind uns alle Kinder von null bis sechs Jahre mit Begleitpersonen.

Kontakt: Hannelore Lautenschläger, 0152 53730039

www.cg-heidelberg.de/termine-events/

www.ekg-heidelberg.de

Weitere Infos unter: Christliche Gemeinde Heidelberg e.V. (im Liebenzeller Gemeinschaftsverband), Pfälzer Straße 15a
www.cg-heidelberg.de oder www.erlebt-bruchsal.de

Neuapostolische Kirche Bruchsal



Veranstaltungen

Samstag, 27. Januar, ab 9.30 Uhr

Jugendtreff des Kirchenbezirks Bretten/Bruchsal

Sonntag, 28. Januar, 10 Uhr

Gottesdienst für die Jugend des Kirchenbezirks Bretten/Bruchsal mit Bischof Jörg Vester

Der Gottesdienst steht unter dem Leitgedanken: „Was wünschen wir uns von Jesus?“

Dienstag, 30. Januar, 20 Uhr

Chorprobe

Mittwoch, 31. Januar, 20 Uhr

Gottesdienst unter dem Leitgedanken „Auf Gott vertrauen“

Bibeltext aus Ps 31,6: In deine Hände befehle ich meinen Geist; du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.

Homepage: nak-bruchsal.de / Adresse: Friedhofstraße 68, 76646 Bruchsal

Glaubensgemeinschaften

Jehovas Zeugen in Bruchsal



Programm für die Zusammenkünfte 28. Januar bis 1. Februar

Zusammenkünfte am Wochenende

Versammlung Bruchsal-Nord: Sonntag, 28. Januar, 10 Uhr

- Öffentlicher Vortrag: „Habe ich den Geist eines Evangeliumsverkündigers?“

- Bibelstudium anhand des Artikels: „Vertraue in schwierigen Zeiten weiter auf Jehova“

Versammlung Bruchsal-Süd: Sonntag, 28. Januar, 13 Uhr

- Öffentlicher Vortrag: „Biblische Grundsätze – eine Hilfe bei heutigen Problemen?“

- Bibelstudium anhand des Artikels: „Vertraue in schwierigen Zeiten weiter auf Jehova“

Zusammenkünfte unter der Woche

Versammlung Bruchsal-Süd: Mittwoch, 31. Januar, 19 Uhr

Versammlung Bruchsal-Nord: Donnerstag, 1. Februar, 19 Uhr

Programmteil „Schätze aus Gottes Wort“:

Vortrag: „Was man von Hiob lernen kann“

„Nach geistigen Schätzen graben“ – Lehrpunkte aus Hiob Kapitel 40 bis 42

Bibellesung aus Hiob 42, 1-17

Programmteil „Uns im Dienst verbessern“:

Live-Darbietungen zur Schulung in der Gesprächsführung

Vortrag „Die Erde wird nie zerstört werden“

Programmteil „Unser Leben als Christ“:

„Hilf anderen Jehovas Liebe zu erkennen“ – Besprechung eines Schulungsvideos

Das Christentum im 1. Jahrhundert – Thema: „Wir müssen Gott als Herrscher gehorchen“ (Teil 1)

Adresse: Gemeindezentrum, Draisstraße 7, 76646 Bruchsal

Hinweise:

1. Es besteht auch die Möglichkeit, per Telefon oder Videokonferenz an den Gottesdiensten teilzunehmen. Informationen dazu können unter Telefon (072 51) 89 991 angefragt werden.
2. Weitere Orte und Zeiten sowie Zusammenkünfte in anderen Sprachen sind auf der Website JW.ORG zu finden.

Kirche für Bruchsal



Time-out

Sonntag, 28. Januar

10.30 Uhr: Gottesdienst mit Uli Rothstein

Herzlich willkommen! Unser Bistro ist ab 10 Uhr geöffnet. Parallel zum Gottesdienst findet die KinderKirche statt.

Suchst du eine Gemeinde? Gerne kannst du dich auf www.kf-bruchsal.de näher über uns informieren. Du findest uns in der Eisenbahnstraße 6, 76646 Bruchsal.

Neuapostolische Kirche Heidelberg



Veranstaltungen

Samstag, 27. Januar, ab 9.30 Uhr

Jugendtreff des Kirchenbezirks Bretten/Bruchsal in der neuapostolischen Kirche Bruchsal

Sonntag, 28. Januar, 9.30 Uhr

Gottesdienst unter dem Leitgedanken „Christus steht uns bei“

Bibeltext aus Mt 28,20b: Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

10 Uhr

Gottesdienst für die Jugend des Kirchenbezirks Bretten/Bruchsal mit Bischof Jörg Vester in der neuapostolischen Kirche Bruchsal

Mittwoch, 31. Januar, 20 Uhr

Gottesdienst in der neuapostolischen Kirche Bruchsal

Homepage: nak-bruchsal-heidelberg.de / Adresse: Hainbuchenweg 5, 76646 Bruchsal

Aus der Kernstadt und den Stadtteilen



ZENTRUM · BÜCHENAU · HEIDELSHEIM
HELMSHEIM · OBERGROMBACH · UNTERGROMBACH

Kernstadt Bruchsal

Quartierstreff Südstadt

Das Quartiersbüro ist für Sie da!

Ihre Ansprechpartnerin im Quartiersbüro Südstadt ist Frau Nicole Wimmer.

Erreichbar unter (072 51) 62 096 - 737 oder per E-Mail an quartiersuedstadt@caritas-bruchsal.de

Quartierstreff und auch das Büro sind in der Fritz-Erler-Straße 62 im Erdgeschoss des Seniorenzentrums St. Anton.

Das Quartiersbüro wird durch den Caritasverband Bruchsal e. V. besetzt im Auftrag und in Kooperation mit der Stadt Bruchsal.

Trotz des digitalen Zeitalters, in dem wir leben, gibt es im Quartiersbüro den Abfuhrkalender 2024 noch in Papierform. Wer diesen benötigt, kann sich gerne im Quartiersbüro melden und ihn dort abholen. Freitags alle zwei Wochen:

Offener Treff des Seniorenrates mit neuem Angebot:

Bingo-Nachmittag für Jung und Alt im Quartier

Von 15.30 bis 17 Uhr

Start ist der 13. Januar

Die Mitglieder des Seniorenrates freuen sich auf Ihr Kommen.

Jeden ersten Donnerstag und ab sofort jeden dritten Donnerstag im Monat Nadel-Treff im Quartier

Ehrenamtlich organisiert durch Helga Drach-Winkler und Rita Bürger
Von 15.30 bis 18 Uhr

Und mit neuem Angebot – Upcycling (worüber wir noch ausführlich berichten werden)

Sprechstunde des Bürgervereins Bruchsal – Südstadt e. V.

Jeden letzten Donnerstag im Monat von 17 bis 18 Uhr ist der Bürgerverein – Südstadt e. V. im Quartiersbüro für alle „Südstädter“ da. Als Anlaufstelle für Sorgen und Probleme, aber auch für Ideen aller Art. Von der Südstadt für die Südstadt. Gegenseitige Hilfe ist das Ziel.

Rückfragen an mail@bv-bruchsalsued.de

Neues Angebot im Quartier ist ein Handy-Kurs für Einsteiger

Dieser Kurs ist für all die, die in Bezug auf ihr Handy noch Fragen haben und es zurzeit noch nicht vollständig nutzen können.

Es geht um das Lernen in Gemeinschaft und um Spaß im Umgang mit dem Handy. Jeder kann bestimmt im Kurs etwas dazu beitragen. Ob Jung ob Alt, kein Thema, alle sind herzlich willkommen, die noch unsicher sind im Umgang mit ihrem Handy.

Der Kurs findet im Quartier St. Anton statt und wird durch Thorsten Münch vom Bürgerverein Südstadt unterstützt.

Der erste Treff findet statt am 7. Februar, 16 bis 18 Uhr.

Musik und Tanz im Südstadt Café Momentle

Der kleine Fehlerteufel war unterwegs!

„Helmut Schwager spielt Schlager“ lautet das Motto dieses Nachmittags.

Jeden zweiten Sonntag im Monat gibt es von 15 bis 16.30 Uhr Musik und Tanz im Café Momentle.

In der letzten Ausgabe stand versehentlich alle zwei Wochen.

Wir bitten um Entschuldigung für das Missverständnis

Nächster Termin ist der 11. Februar ab 15 Uhr

Vielen Dank für Ihr Verständnis

Vereinsnachrichten

ADFC Ortsgruppe Bruchsal

Critical Mass dreht am 31. Januar eine weitere Runde durch Bruchsal

„Ausfahrt vom Parkplatz rechts“ auf der Prinz-Wilhelm Straße – so heißt es am Mittwoch, 31. Januar, 17.30 Uhr, wenn die Teilnehmer/-innen auf ihre Räder aufsitzen und mit einer weiteren Runde durch Bruchsal sich für das Radfahren in Bruchsal engagieren. Britta Brandstätter leitet diese Fahrraddemonstration zusammen mit weiteren ADFC-Mitgliedern und wird mit den erwarteten 15 bis 30 Radfahrer/-innen monatlich immer am letzten Mittwoch im Monat dazu auf den Weg machen.

Mit der Unterstützung der Polizei fahren wir zunächst durch Bruchsal Innenstadt; nach dem Abbiegen in die Justus-Knecht-Straße wird weiter auf der Moltkestraße über die Luisen- und Schloßstraße bis zur Ampel an der Kaiserstraße gefahren – und von dort links weiter zum Siemenskreisel zur Unterführung auf die Werner-von-Siemens-Straße. An der Ampelkreuzung fährt die Gruppe rechts auf die Schwetzingen Straße, links in die Germersheimer Straße und dort am Ende wieder links auf die Werner-von-Siemens-Straße. Über die Straße „Weidenbusch“ und entlang am Saalbach auf dem Uferweg wollen wir dann auf der Friedensstraße über die B35 in die „Südstadt“ weiterfahren. Am Kreisel geht es rechts auf der Ernst-Blickle-Straße

bis zum Kreisel bei SEW – dort nehmen wir die zweite Ausfahrt auf die Fritz-Erler-Straße – am Ende links auf der Paul-Gerhard-Straße, am Edeka vorbei fahren wir wieder bis zum Kreisel an der Ernst-Blickle-Straße.

Auf der Panzerstraße, auf der Straße „Alten Güterbahnhof“ geht es zurück auf die Werner-von-Siemens-Straße und durch die Unterführung im Kreisel nehmen wir die zweite Ausfahrt in die Kaiserstraße. Nach der Fahrt durch den Tunnel unter dem BÜZ und einem kurzen Abschnitt auf der Durlacher Straße geht es an der Ampel rechts auf die Stadtgrabenstraße, und die Gruppe kann rechts in die Fußgängerzone am Oppenheimer-Platz einfahren bis zum Ziel am Rathaus am Marktplatz.

Die Fahrt/Demonstration ist bis 18.30 Uhr geplant. Mitmachen können alle Radfahrenden, die sich an die StVO halten und ein verkehrssicheres Fahrrad nutzen, auch Kinder können in Anwesenheit ihrer Eltern mitfahren – das Fahrtempo richtet sich nach den Verkehrsverhältnissen beziehungsweise den langsameren Mitfahrenden. Britta Brandstätter und Nina Wienhöfer freuen sich auf viele Mitfahrer/-innen.

Brandstätter

1. Athletik-Sport-Verein „Germania“ Bruchsal 1899



Baden-Württembergische Meisterin

Die elfjährige Jeva Widmann startete bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften in Waldkirch/Kollnau bei den weiblichen Schülern bis 38 Kilogramm. Nach einem 15:0-Startsieg schulterte sie ihre beiden nächsten Kontrahentinnen in der ersten Kampfhälfte. Auch das Finale konnte sie nach Rückstand noch für sich vorzeitig durch Schultersieg entscheiden. Damit konnte sie sich unter neun Starterinnen den begehrten Titel eringen. Auch unser Vereinsmitglied Josefine Widmann holte sich den Titel in der A-Jugend bis 53 Kilogramm nach vier souveränen Siegen unter zehn Teilnehmern.



Jeva Widmann (links), BaWü-Meisterin, und Vanessa Pipper
Foto: ASV

Vanessa Pipper startete erstmals in der A-Jugend bis 49 Kilogramm. Eine knappe 2:3-Niederlage war ihr bestes Ergebnis und am Ende Platz 5. Fabienne Mayer in ihrem zweiten Wettkampf für die Barockstädter bei den Frauen bis 53 Kilogramm musste nach dem ersten Kampf die weiteren Kämpfe aufgeben und belegte ebenfalls Rang 5. Trainingszeiten

Wer, gerne auch Mädchen und Frauen, im neuen Jahr die Sportart Ringen ausprobieren will, ist gerne zu einem Probetraining willkommen.

Jungs und Mädchen zwischen drei und sechs Jahren treffen sich dienstags, 17 Uhr bei Ruth.

Ab sieben Jahren freuen sich Anatolie, Viktor und Andreas auf junge Bewegungskünstler jeweils dienstags und donnerstags, 18 bis 19.30 Uhr.

Aktive ab 14 Jahren sind dann ebenfalls am Dienstag und Donnerstag, 19.30 Uhr im Training bei Anatolie und Carsten herzlich willkommen beim 1. ASV Germania Bruchsal. Weitere Infos unter: www.ringen-bruchsal.de oder eine E-Mail an: jugend@asv-bruchsal.de.

Bonsaiarbeitskreis Bruchsal

Bonsaiarbeitskreis online

Schon seit 18 Monaten beschäftigt sich der Bonsaiarbeitskreis Bruchsal mit dem Thema, wie wir im näheren Umfeld als Ansprechpartner für Bonsailiebhaber besser erreichbar sind. Bisher war eine Möglichkeit ein Erstbesuch bei den monatlichen Treffen, allerdings hatten wir diese Termine nicht so häufig vorab kommuniziert. Oder man lernte ein Mitglied des Arbeitskreises kennen und wurde von diesem zu einem



Winterschnitt einer Eibe
Foto: Norbert Schäffner

Treffen mitgebracht. Beide Möglichkeiten bestehen nach wie vor. Mit dem Jahresstart haben wir bei diesem Thema einen großen Schritt nach vorne getan und uns in die digitale Welt vorgewagt. Mit unserer eigenen Homepage ist es für Interessenten und den Arbeitskreis endlich leichter möglich, zueinanderzufinden. Unter dem Suchbegriff „Bonsai Bruchsal“ finden Sie den Arbeitskreis im Internet. Auf unserer Seite finden Sie alle Informationen über unsere Historie und geplante Termine für Treffen des Arbeitskreises. Zusätzlich Termine für Workshops und Sondertermine wie Ausstellungen oder Arbeitsdienste. Außerdem ist ein Kontaktformular hinterlegt, über das Sie uns erreichen können. Und auch eine Anfahrtsskizze für unsere regelmäßigen Treffen beim FV Neuthard ist hinterlegt. Also alles, was man sich nur wünschen kann.

Der Arbeitskreis bedankt sich deshalb sehr herzlich bei Christian und Yasmin, die dieses Projekt realisiert haben.

Wir sind alle sehr gespannt, welche Veränderungen unser Schritt in die digitale Welt nach sich zieht. Unser Bestreben und unsere Priorität wird vor allem sein, die bisherige Balance und Stimmung in unserer Gruppe zu erhalten. Bisher sind wir ein tolles Team, das füreinander da ist und miteinander schöne Erlebnisse gestaltet hat und teilt. Diese Entwicklung darf und wird sich unter keinen Umständen verändern.

Denn wir sind aktuell eine tolle Truppe, mit der es Spaß macht, seinem Hobby nachzugehen.

Den Termin für unser nächstes Treffen finden Interessenten auf unserer Homepage.

BürgerEnergie Bruchsal



Vortrag der BürgerEnergieGenossenschaft Kraichgau

Der Verein BürgerEnergie Bruchsal organisiert eine regelmäßige Vortragsreihe rund um Erneuerbare Energien in Bruchsal.

Der erste Vortrag findet am 31. Januar um 19 Uhr im Seminarraum 1 im Bürgerzentrum Bruchsal statt:

„BEG Kraichgau und BürgerEnergie für Bruchsal. Energiewende für und mit den Bürgern“

Vorgestellt wird die Bürgerenergiegenossenschaft Kraichgau (BEG Kraichgau), deren Organisation und ihre Projekte, zum Beispiel PV-Freiflächenanlagen wie in Eppingen und weitere Projekte rund um Bruchsal. Das Beste bei der BEG Kraichgau ist: Hier kann jede/r mitmachen und so die lokale und bürgernahe Energiewende unterstützen, zum Beispiel mit einer finanziellen Beteiligung an der Genossenschaft.

Alle Interessierte sind herzlich eingeladen, wir freuen uns über euer zahlreiches Erscheinen und spannende Diskussionen! Für eine bessere Planung unsererseits wäre eine kurze Info per E-Mail an vorstand@buergerenergie-bruchsal.de hilfreich, ist aber nicht verpflichtend.

Für den nächsten Vortrag könnt ihr euch schon einmal den 1. März vormerken, im nächsten Amtsblatt können wir euch dazu voraussichtlich mit den finalen Details versorgen.

Bürgerverein Bruchsal Südstadt

Termine

Sprechstunde des Bürgervereins Bruchsal-Südstadt e.V. jeden letzten Donnerstag im Monat, 17 bis 18 Uhr im Quartiersbüro, Seniorenzentrum St. Anton, Fritz-Erler-Straße 62

Caritasverband Bruchsal



Vereinbarung zur Kooperation der Beratungsdienste für Migrant/-innen und Geflüchtete im Landkreis Karlsruhe unterzeichnet

Begleitet von einer feierlichen Zeremonie unterzeichneten Vertreter der Beratungsdienste für Migrant/-innen und Geflüchtete am Freitag, den 12. Januar, in Bruchsal die gemeinsam ausgearbeitete Kooperations- und Schnittstellenvereinbarung. Diese wurde geschlossen zwischen den Migrationsberatungsdiensten, den Jugendmigrationsdiensten und dem Integrationsmanagement der verschiedenen Träger der freien Wohlfahrtspflege. Der Caritasverband Bruchsal ist dabei mit seinen Migrationsberatungs- und Jugendmigrationsdiensten vertreten.

Begleitet von einer feierlichen Zeremonie unterzeichneten Vertreter der Beratungsdienste für Migrant/-innen und Geflüchtete am Freitag, den 12. Januar, in Bruchsal die gemeinsam ausgearbeitete Kooperations-

und Schnittstellenvereinbarung. Diese wurde geschlossen zwischen den Migrationsberatungsdiensten, den Jugendmigrationsdiensten und dem Integrationsmanagement der verschiedenen Träger der freien Wohlfahrtspflege. Der Caritasverband Bruchsal ist dabei mit seinen Migrationsberatungs- und Jugendmigrationsdiensten vertreten.



Foto: Caritasverband Bruchsal

Zur feierlichen Unterzeichnung begrüßte Herr Rafael Dreher, Bereichsleitung Kinder und Jugend des Caritasverbandes Bruchsal, am vergangenen Freitag um 14 Uhr Mitarbeitende und Beauftragte der Dienste im Seniorenhaus St. Anton in Bruchsal. Frau Margit Freud, Leiterin des Sozialdezernats im Landkreis Karlsruhe, betonte in ihren Grußworten die Notwendigkeit tragfähiger Netzwerke im Hinblick auf den Fachkräftemangel und steigende Zuwanderung. Im Anschluss unterzeichneten die Vertreter der Caritasverbände Bruchsal und Ettlingen, des Diakonischen Werks im Landkreis Karlsruhe, des Internationalen Bundes Mittelbaden, der Landesmannschaft der Deutschen aus Russland, des Freundeskreises Asyl Karlsruhe und des Sozialdezernats des Landkreises Karlsruhe die Vereinbarung. Frau Sozialdezernentin Margit Freund unterzeichnete stellvertretend für den Landkreis das Schnittstellenpapier, in dem die Zusammenarbeit und die Absprache zwischen allen Beteiligten im Sinne der bestmöglichen Betreuung geflüchteter Menschen geregelt ist. Beim anschließenden Stehempfang bot sich die Möglichkeit, sich mit den Kolleg/-innen auszutauschen.

Die Vereinbarung regelt die Zusammenarbeit zwischen dem Integrationsmanagement, dem Jugendmigrationsdienst und den Migrationsberatungsdiensten, kurz JMD und MBE. Der viele Monate dauernde Prozess der Vereinbarungserstellung wurde vom Landratsamt durch Frau Myriam Brunner koordiniert und gemeinsam mit den Trägern erfolgreich zu einem Abschluss gebracht. Ziel dieser klaren Verabredungen ist es, Zuständigkeiten zwischen den betroffenen Personen, Fachdiensten und Kommunen zu regeln, die Fachkompetenzen optimal zu nutzen und Doppelstrukturen zu vermeiden. Durch den Kommunikationsprozess rund um die Vereinbarung konnte die Zusammenarbeit der Dienste und die Sensibilität füreinander gestärkt werden.

Chorgemeinschaft LYRA Bruchsal

Ehrungen der Chorgemeinschaft Lyra

An unserem Winterfest im Dezember gab es noch einige Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft in der Chorgemeinschaft:

- für 70 Jahre: Friedrich Pasternak
- für 60 Jahre: Rosemarie Fuchs
- für 50 Jahre: Bruno Böser, Günter Herrhofer
- für 40 Jahre: Erika Ertel, Anneliese Hartwig, Christa Ihle, Helga Kasel, Ingrid Rauscher, Marita Seeburger, Helga Siegele, Willfried Weickum



Ehrung für 40- und 50-jährige Mitgliedschaft: G. Stipp, B. Böser, A. Hartwig, Ch. Ihle, H. Siegele, M. Seeburger, G. Herrhofer

Foto: M. Petermann

Wir danken allen Geehrten für ihre langjährige Treue zum Verein und wünschen ihnen Gesundheit und Freude am Singen.

Lasst uns wieder zusammen feiern und Spaß haben – wir freuen uns auf Euch!

Am Rosenmontag geht es dann für die Kleinen weiter: in der Sporthalle Heidelesheim fällt am 12. Februar um 14.11 Uhr der Startschuss für einen lustigen und bunten Nachmittag. Das Organisationsteam hat sich viele tolle Spiele und Tänze einfallen lassen, bei denen alle Kinder zwischen den Auftritten der Purzel-, Prinzen- und Graf Kunogarde mittanzen und feiern können. Wir freuen uns auf einfallreiche Kostüme und einfach viel Spaß mit den Kindern.

Judo-Team Bruchsal e.V.



Schnuppertraining für Groß und Klein beim Judo-Team Bruchsal e.V.

Am Samstag, 3. Februar, findet von 14 bis 15.30 Uhr ein Training in der Sporthalle am Campus 8 in Bruchsal statt, das sich an Anfänger richtet. Dabei sind neben Kindern ab dem sechsten Lebensjahr auch Jugendliche und Erwachsene herzlich willkommen.

Bist du interessiert, den Judo-Sport näher kennenzulernen? Dann melde dich per E-Mail an info@judo-team-bruchsal.de unter Angabe deines Vornamens, Nachnamens und Alters an. Wir freuen uns auf dich!

Nähere Infos zum Verein findest du auch auf unserer Webseite www.judo-team-bruchsal.de.



Foto: JTB

Kanuverein Bruchsal e.V.



90 Jahre Paddelfreude

Am 26. Januar feiern wir einen besonderen Geburtstag. Waltraud wird 90 Jahre alt und ist dabei immer noch jung geblieben und kein bisschen paddelmüde. Zu diesem besonderen Tag gratulieren wir der Jubilarin und unserem langjährigen Mitglied im KV Bruchsal recht herzlich.



Foto: B.Petermann

Begonnen hat alles damit, dass Waltraud mit ihrer kleinen Familie 1972 nach Bruchsal gezogen ist und nach dem Kauf eines Kanadiers 1975 in den KV Bruchsal eingetreten ist. Ihr Ehemann war davor bei den Rheinbrüdern in der Rennmannschaft, also ein Paddelprofi. Sie erzählte mir, dass er ihr die Technik des Paddelns beigebracht hat

und das merkt man heute noch. Im Kanadier saß sie als Schlag„frau“ vorne, die zwei Jungs, damals drei und fünf Jahre alt, in der Mitte, und ihr Mann als Steuermann hinten. So nahmen sie an vielen Ausfahrten des Kanuvereins teil. Damals war noch Dr. Schoenig Senior im Vorstand, der die Ausfahrten organisierte und anleitete. Zu dieser Zeit war man hauptsächlich mit Großkanadiern unterwegs, Kajaks gab es nur ganz wenige. Stolz erzählt Waltraud, dass sie auf der Loire, Dordogne, Lahn, Rhein, Donau, Mosel, Saar, Isar und Inn unterwegs waren. Sie nahmen an allen Pflingstfahrten teil und waren auch am Bodensee dabei. Rückblickend erinnert sie sich, dass sie fast jedes Wochenende auf dem Wasser waren. Mit der Zeit wurden die Kinder größer und wollten nicht mehr im Kanadier mitfahren. Also bekamen sie ihre eigenen Boote und nach und nach stieg die ganze Familie, Waltraud zuletzt, aufs Kajak um. Jetzt musste sie lernen, auch im wilderen Wasser alleine im Boot zurechtzukommen.

Viel zu früh starb 1984 ihr Mann, doch Waltraud blieb dem Verein treu und paddelte nach einer kurzen Pause wieder mit.

Ich habe Waltraud auf der Bodenseefreizeit vor zwei Jahren kennengelernt und war baff erstaunt über ihre körperliche sowie geistige Fitness. Sie übernachtete in einem kleinen Zelt, das sie selbstständig aufbaute und problemlos rein- und rauskrabbelte. Sie paddelt wieder im Großkanadier mit oder im Zweierkanadier als Schlagfrau. Ihre Söhne wohnen mittlerweile in Hamburg und in der Schweiz, wo sie Waltraud regelmäßig mit dem Zug besucht. Ein Auto hat sie keines mehr, sie reist mit öffentlichen Verkehrsmitteln und läuft viel zu Fuß. Auch bei unseren Wanderungen ist sie regelmäßig dabei.

Wir sind mächtig stolz auf unsere älteste, aktive Paddlerin im Verein und wünschen ihr noch viele gesunde Jahre und Freude am Paddeln.

Komitee Bruchsaler Fasnachtsumzüge



56. Bruchsaler Fasnachtsumzug – Rund um den Bergfried

Am 4. Februar um 13.33 Uhr findet der traditionelle Bruchsaler Fasnachtsumzug statt.

Auch dieses Jahr erfolgt die Aufstellung der Wagen und Fußgruppen in der Württemberger Straße.

Somit startet die Umzugsstrecke in der Seilersbahn und führt in Laufrichtung Huttenstraße, Kaiserstraße, Wörthstraße zum Rathaus am Marktplatz, wo er endet wird.

Die genaue Zug- und Aufstellungsstrecke ist dem beigefügten Plan zu entnehmen.

Leider wird es am Umzugstag in der gesamten Innenstadt zu Park-einschränkungen sowie Verkehrsbehinderungen kommen.

Daher bitten wir PKWs bis spätestens 9 Uhr außerhalb der Aufstellungs- sowie Umzugsstrecke zu parken, da dann die absoluten Halteverbote greifen und widerrechtlich parkende Fahrzeuge abgeschleppt werden.

Das Befahren der Aufstellungs- sowie der Umzugsstrecke wird ab spätestens 11 Uhr nicht mehr möglich sein. Geplant ist, ab circa 18 Uhr den überwiegenden Teil der gesperrten Straßen wieder für den Verkehr freizugeben.

Wir hoffen, Sie unterstützen die närrische Veranstaltung und bitten um Ihr Verständnis.

Über Ihren Besuch würden wir uns freuen.

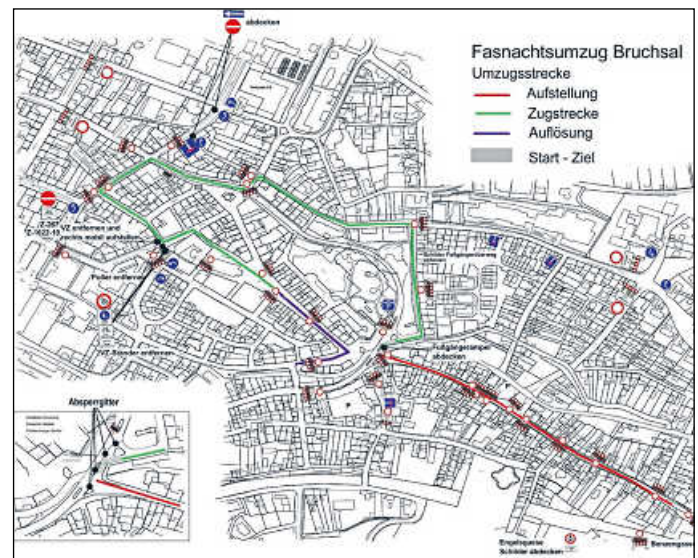


Foto: Baubetriebshof Stadt Bruchsal

Konvoi der Hoffnung e. V. Ortsgruppe Bruchsal

Sachspendensammlung für bedürftige Menschen!

Diesen Samstag, 27. Januar, findet von 9 bis 12 Uhr in Oberhausen, neben der Bushaltestelle Weiherweg 22, die nächste Entgegennahme von guten Gebrauchsgütern für bedürftige Menschen statt.



Hinteransicht Krankenhaus, links davon die Notaufnahme, weiter links die Apotheke Foto: St. Souli

Wir bitten um gute, gebrauchsfähige Sachen, die wir direkt an Bedürftige verteilen! Damit bewahren wir wertvolle Wirtschaftsgüter vor der Verschrottung und geben ihnen ein zweites Leben. Denn Wiederverwendung dient auch dem Umweltschutz!

Wunschliste für Kinder: Babyausstattung, Kinderfahrrad, -roller, -dreirad, Kinderwagen, Buggy, Kleidung für Herbst und Winter, Schulhefte, Schultasche, Schreibzeug, Malsachen, „intelligente“ Spielsachen (Bausteine, Holz- und Metallbaukasten), Rollschuhe, Inliner.

Für Erwachsene: Fahrrad, Gebrauchskleidung (mit Größenangabe) für den Arbeitsplatz und für den Winter.

Für Haushalt und Wohnung: Geschirr, Töpfe, Besteck, Wolle, Kleinwerkzeug (Bohrmaschine, Handkreissäge, Brennholzsäge, Kettensäge), Holzofen, Notstromaggregat (Benzin, 2 kVA), Wasserpumpen, Solarpaneele, Kühlschränke, Gefrierschränke, Waschmaschinen (nicht älter als zehn Jahre), Tablet-PC und Laptop (mind. Windows-10-fähig), Smartphones mit Ladegerät.

Weitere Details www.konvoi-der-hoffnung.de/Wunschliste oder am Telefon.

Für die Inbetriebnahme unseres neuen Krankenhauses in Burkina Faso/Afrika wird noch Geld für einige Einrichtungsgegenstände gebraucht. Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!

Spendenkonto: Sparkasse: DE29 66350036 0007129481

Für Spenden bis 300 Euro benötigen Sie keine Spendenbescheinigung mehr. Bei höheren Beträgen tragen Sie für die Bescheinigung im Verwendungszweck bitte Ihre Adresse und (falls vorhanden) E-Mail-Adresse ein.

Herzlichen Dank für jegliche Unterstützung!

Charly Bechle und Team, Telefon (072 55) 74 63 101 (vereinsinterne Rufnummer)

E-Mail: konvoi@konvoi-der-hoffnung.de

Homepage: <https://www.konvoi-der-hoffnung.de>

Facebook: <https://www.facebook.com/Konvoi.der.Hoffnung/>

YouTube: <https://www.youtube.com/@konvoiderhoffnung.v.657>

Kulturinitiative e.V.



Quo vadis Europa - Kamingsgespräche, Austausch mit erfahrenen Personen

Treffen mit Daniel Caspary am 23. Februar zur kommenden Europawahl



MdEP Daniel Caspary, H. Keßler, Kulturinitiative und Kollegen, 2014
Foto: Hubert Keßler, privat

In der Reihe: Kamingsgespräche in Bruchsal, Austausch mit erfahrenen Personen: so soll eine Reihe heißen, bei der wir uns zum ersten Mal am 23. Februar 19.30 im Vinzentiussaal in Bruchsal mit Daniel Caspary zusammensetzen werden. Dazu erscheinen vorbereitend Artikel zu unterschiedlichen Themen.

Hat Europa eine gemeinsame „Seele“?

Thema, die Europawahl, die Wahl, die für viele weit weg ist, und doch profitierten wir alle von diesem Europa. Wenn durch das Engagement

des Italiener Alcide de Gasperi, des Deutschen Konrad Adenauer und des Franzosen Robert Schuman eine Union des Friedens und der Freiheit über viele Jahrzehnte hinweg geschaffen wurde, sollte uns das angesichts des Krieges in unserer Nachbarschaft nicht unberührt lassen. Auch wenn die Kirche heute unter dem moralischen Verdikt des Missbrauches betrachtet wird, darf man wissen, dass für zwei dieser Personen ein Seligsprechungsprozess läuft. Das provoziert die Frage nach der Seele Europas heute. Was ist der Leim, der die 27 Staaten heute zusammenhält, der in dem gemeinsamen christlichen Einsatz damals möglich war?

Diesen Fragen ging Kulturinitiative schon einmal 2014 mit einer begleitenden Ausstellung gemeinsam mit Schülern des JKG nach. Diesen nun aktualisierten Fragen entsprechend neuer Umstände werden wir in einer öffentlichen Gesprächsrunde, wiederum gemeinsam mit dem Europaabgeordneten Daniel Caspary angehen.

Dazu herzliche Einladung

Hubert Keßler, Kulturinitiative e. V.

Naturfreunde Bruchsal



Winterfeier der NaturFreunde Bruchsal

Die NaturFreunde Bruchsal laden herzlich ihre Mitglieder und Freunde zur diesjährigen Winterfeier am 28. Januar im NaturFreundeHaus Bruchsal ein. Wir treffen uns im großen Seminarraum um 15 Uhr und beginnen den Nachmittag mit Kaffee und Kuchen. Im Anschluss ist ein kleines Unterhaltungsprogramm mit klassischer Musik und einem Jahresrückblick im Bildern geplant. Im Rahmen der Winterfeier finden auch in diesem Jahr, die Ehrungen für langjährige Mitglieder statt.

An die Kuchenbäcker/-innen! Für unser Kuchenbuffet bitte um kurze Rückmeldung, wer einen Kuchen mitbringt.

Sandra Müller, Telefon (072 57) 30 20,

E-Mail: rainer_sandramueller@web.de

Pachtgrundstück für Natur- und Umweltpädagogische Angebote gesucht

Für unsere pädagogischen Angebote suchen wir ein Pachtgrundstück in maximal 20 Minuten Gehzeit vom NaturFreundeHaus Bruchsal entfernt. Wir verfügen bereits über ein Waldgrundstück und wollen so eine weitere Alternative wie bei, zum Beispiel schlechter Witterung haben. Es sollte mindestens 300 Quadratmeter groß, mindestens 10 Meter breit und überwiegend eben sein. Der Weiherberg oder die Gegend um die Odenwaldhütte würde sich hier besonders gut anbieten. Wir wollen dort Spiele, Übungen und Sinneswahrnehmungen in der die Natur anbieten, dass die Kinder sie wieder fühlen. So kommen sie ihr gleichzeitig näher und entwickeln ein Verständnis dafür, dass es sie zu erhalten gilt.

Kontakt: Norbert Zoz (01 71) 27 59 194, oder info@naturfreunde-bruchsal.de



Umweltdetektive

Foto: Norbert Zoz

Wir suchen engagierte Betreuer/-innen

Wir suchen engagierte Betreuer/-innen ab 18 Jahren, die gerne mit-helfen, unsere Umweltdetektivgruppe im Alter zwischen sechs und neun Jahre zu betreuen. Die Gruppenstunden finden alle 14 Tage samstagnachmittags, 14 bis 17 Uhr in der freien Natur statt. Gute Voraussetzungen sind grundlegendes Interesse an der Natur und an den Zielen der Naturfreunde Bruchsal. Kenntnisse in der Natur- und Umweltpädagogik, Erfahrung und Spaß im Umgang mit Kindern, sowie Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit sind wünschenswert. Die Bereitschaft an mindestens zwei Wochenendfreizeiten

ten teilzunehmen sollte bestehen. Wir bieten Bezahlung im Rahmen einer Übungsleiterpauschale, vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten sowie die Möglichkeit, die Jugendleiterausbildung zu absolvieren. Kontakt: Peter Kneller, Telefon (01 51) 70 17 33 01, E-Mail p.kneller@gmx.de.

Odenwaldklub Bruchsal



Wanderung mit dem Odenwaldklub Bruchsal am 28. Januar von Eggenstein-Leopoldshafen nach Karlsruhe-Durlach

Die circa 14 Kilometer lange Streckenwanderung beginnt an der S-Bahnhaltestelle Leopoldshafen-Viermorgen. Von dort geht es entlang des Pfinz-Entlastungskanals bis zum Monumenthaus, wo einst der Großherzog Carl von Baden zwei weiße Hirsche erlegt hat. Weiter an der Waldstadt vorbei wandern wir über Hagsfeld und Rintheim zum Bahnhof von Durlach.



Foto: B. Pankratz

Die Strecke ist flach und einfach zu wandern.

Eine Einkehr ist nicht geplant, deshalb bitte Rucksackverpflegung mitbringen.

Treffpunkt: Bahnhof Bruchsal um 9.15 Uhr

Wer keine Fahrkarte benötigt, dies bitte bei der Anmeldung mitteilen! Gäste zahlen zuzüglich zu den Fahrtkosten drei Euro.

Info und Anmeldung bitte bis 26. Januar unter Telefon (072 51) 89 217 oder per E-Mail an „anmeldwandtheo@web.de“.

Weitere Infos unter www.owk-bruchsal.de

Rotary Club Bruchsal-Schönborn

Save the Date: Wir rocken wieder!



Zwei ROCK'nTARY-Solisten: Martin Besinger und Wolfgang Wittke
Foto: H.-P. Safranek

Wichtigen Termin reservieren: Für alle Freundinnen und Freunde handgemachter und live gespielter Rockmusik wird empfohlen, den Sonntag, 5. Mai im neuen Terminkalender fest zu verankern: Das vierte große Rockkonzert der rotarischen Band ROCK'nTARY findet ab 18 Uhr in der neuen Fahrzeughalle der Straßenmeisterei des Landkreises in der Forster Landstraße statt mit erweitertem Programm und erweiterter

Besetzung, jetzt mit zwei Saxofonen und Trompete. Und wieder ist der Eintritt frei, jedoch werden freiwillige Spenden für die Inklusion und für Kinder mit geistiger Beeinträchtigung in der Karl-Berberich-Schule erbeten. Demnächst kann man wieder kostenlose Zugangstickets bestellen. jobei.

Schützengesellschaft 1798 e.V.

Glanzvoller Kreisschützenabend

Am 21. Januar fand der alljährliche Kreisschützenabend in der Waldseehalle Forst statt, der die Schützenvereine aus der Region zusammenführte. Der Abend war geprägt von feierlichen Ehrungen, beeindruckenden Darbietungen und einer Atmosphäre der Gemeinschaft. Punktgenau zu Beginn des Abends marschierten die Schützenkönige und -königinnen mit ihren Fahnenträgern aus den verschiedenen Vereinen, feierlich in den Saal ein. Prächtige Uniformen, wunderschöne Königinnen und glänzenden Schützenketten strahlten eine Aura von Eleganz und Würde aus.

Die Schützenkönigin und der Schützenkönig der Schützengesellschaft 1798 e.V. waren würdige Repräsentanten unseres Vereins. Mit der Vereinsfahne hoch erhoben und in Uniform betrat mit einem majestätischen Schritt Fahnenträger Matthias Liebenow den Saal. Hinter ihm folgten die Vereinsmajestäten, der Schützenkönig Michael Lakus mit strahlendem Lächeln und voller Stolz, zurecht für seine aufopfernde Vereinstätigkeit. An seiner Seite Königin Elke Schaller-Barth, die mit Anmut und Würde die Bühne betrat. Sie ist nicht nur

eine starke Persönlichkeit, sondern auch durch ihre Verdienste im Verein eine würdige Königin. Die Spannung und Emotionen waren förmlich greifbar, als die Geehrten ihre Auszeichnungen für den individuellen Erfolg als König und Königin mit stolzem Blick entgegen nahmen. Der Applaus und die Glückwünsche der anderen Schützen und Anwesenden unterstrichen die gegenseitige Anerkennung und den Respekt in der Schützenfamilie.



v.l.n.r. Ute Gretz, Elke Schaller-Barth, Michael Lakus, Matthias Liebenow
Foto: SG 1798 e.V.

Die Veranstaltung bot jedoch nicht nur Platz für offizielle Ehrungen, sondern auch für unterhaltsame Programmpunkte. Ein kulturelles Rahmenprogramm mit musikalischen Darbietungen, hervorragender Tanz-Einlagen und einer lustigen Zaubershow sorgte für beste Unterhaltung und brachte die Schützen in fröhliche Stimmung. Diese traditionsreiche Veranstaltung bewies erneut, dass das Schützenwesen nicht nur ein Sport ist, sondern vor allem eine lebendige Gemeinschaft ist, die ihre Mitglieder in besonderen Momenten gebührend feiert.

Ein besonderer Dank gilt den ortsansässigen Vereinen, die mit Hingabe und Engagement die gastronomische Betreuung dieser Veranstaltung übernahmen. In der nächsten Ausgabe: Ute Gretz - Würdige Ehrungen der erfolgreichsten Sportler des Jahres 2023 und die Ehrung langjähriger Mitglieder als weitere Programmpunkte des Kreisschützenabends.

Die Trainingszeiten sind: Donnerstag 16 bis 18 Uhr, Samstag 14 bis 18 Uhr und Sonntag 10 bis 13 Uhr. www.SGBruchsal.de

Tageselternverein Bruchsal und Karlsruhe-Nord



Der TigER* ist los!

Haben Sie schon einmal von unseren TigER-Projekten gehört? Diese sind mittlerweile ein wichtiger Bestandteil der Kindertagespflege.

In einem TigER betreuen zwei Kindertagespflegepersonen gemeinsam mit einer Vertretungskraft bis zu sieben beziehungsweise neun Kinder gleichzeitig.

Die Räumlichkeiten werden vom Tageselternverein in Zusammenarbeit mit der jeweiligen Kommune ausgewählt und den kindlichen Bedürfnissen entsprechend unter Berücksichtigung verschiedener Auflagen umgebaut und eingerichtet.

Auch in der aktuellen Zeit arbeiten wir aktiv an der Realisierung mehrerer neuer TigER in verschiedenen Gemeinden des nördlichen Landkreises Karlsruhe.

Hierfür sind wir noch auf der Suche nach geeigneten, motivierten Team-Kindertagespflegepersonen sowie Vertretungskräften!

Sie sind:

- bereits qualifizierte Kindertagespflegeperson?
- pädagogische Fachkraft mit der Zusatzqualifikation zur Kindertagespflegeperson?
- auf der Suche nach einem beruflichen Neuanfang?
- dann melden Sie sich bei uns!

Wir informieren Sie gerne in einem telefonischen Gespräch über das Bewerbungsverfahren, den Ablauf der Qualifizierung, die Regularien und das Arbeiten in einem TigER.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Verwaltung, Telefon: (072 51) 98 19 87-0 oder per E-Mail an tiger@tev-bruchsal.de. Tageselternverein Bruchsal Landkreis Karlsruhe Nord e.V. Kompassquartier, Am Viehmarkt 10, 76646 Bruchsal Telefon (072 51) 98 19 87 -0, Fax (072 51) 98 19 87 -9 E-Mail: info@tageselternverein-bruchsal.de www.tageselternverein-bruchsal.de

TanzSportClub Blau-Weiß e.V.



Tanzen fördert das Glücksgefühl!

Lust auf Tanzen? Wollen Sie etwas Neues ausprobieren, den Alltag mal für ein Stündchen vergessen, sich ganz der Musik hingeben? Suchen Sie ein tolles neues Hobby für sich oder Ihre Kinder? Dann schauen Sie doch mal auf unsere Homepage. Bei uns finden Sie vom Kindertanz ab drei Jahren über Breakdance, HipHop und Showdance für Jugendliche hin zu Zumba, Line Dance, Irish Dance, Ladies Latin Style und Standard/Latein für Solo und Paare für jedes Alter viele unterschiedliche Angebote. Nach Ostern kommen ganz neue Kurse in Mawiba dazu und ab Mitte April starten wir wieder neue Tanzkurse gleich im Anschluss an die aktuellen Kurse. Als Tanzhighlight des Jahres findet am 2. März unser Tanzball „Zauber einer Ballnacht“ im Bürgerzentrum statt. Es gibt noch Tickets! Alle Informationen zu unseren vielfältigen Angeboten, zu unseren qualifizierten Trainerinnen und Trainern und zu unserem Vereinsleben finden Sie unter www.tsc-bruchsal.de.

TSG Bruchsal 1846



Basketball

U12 setzt sich in hart umkämpftem Rückspiel gegen PSG Pforzheim durch

Am Sonntag, dem 14. Januar fand das Rückspiel gegen PSG Pforzheim in unserer Heimhalle statt. Das Hinspiel hatten wir knapp mit 63:66 verloren, und das Team war entschlossen, im Rückspiel eine bessere Leistung zu zeigen.

Die erste Halbzeit verlief enttäuschend für uns, mit einer schlechten Defensivleistung und starken Einzelspielern von PSG Pforzheim, die zu einem Halbzeitstand von 29:41 führten. In der zweiten Halbzeit zeigte das Team mehr Konzentration, jedoch ließen die Korbleger zu wünschen übrig. Fünf Minuten vor Schluss lag PSG Pforzheim mit 50:61 in Führung.

Durch verbesserte Defense und konsequente Angriffe konnte unser Team zwei Minuten vor Schluss auf 7 Punkte herankommen. Die Unterstützung von der Tribüne, besonders von der MU16 aus Bruchsal, motivierte die Spielerinnen und Spieler. Ein Dreier brachte das Team eine Minute vor Schluss auf 61:65. In der letzten Minute setzte die U12 aus Bruchsal alles auf eine Karte und erzielte durch einen Dreier und zwei erfolgreiche Freiwürfe erstmals die Führung. Die Freude über den unerwarteten Sieg war groß.

Die Spielerinnen und Spieler Salla, Gabriel, Felix, Alisa, Joah, Julian, Timon und Nicole haben an diesem Tag eine solide Leistung gezeigt. Der Sieg wird sicherlich als Erfolg verbucht, doch es war vor allem das Zusammenspiel und der Glaube an eigene Können, die zu diesem spektakulären Comeback führten. Die Freude über den Sieg wird das Team stärken und als positive Erfahrung in die nächsten Spiele mitnehmen.

Handball

HSG Bruchsal/Untergrombach – SG Hambrücken/Weiher 31:23 (16:11)

Trotz des Fehlens wichtiger Spieler konnten unsere Herren das erste Spiel des Jahres nach einer überzeugenden Leistung deutlich für sich entscheiden. Entscheidend war eine starke Abwehr und die insgesamt tolle mannschaftliche Geschlossenheit.

Den ausführlichen Spielbericht finden Sie in diesem Amtsblatt im Untergrombacher Teil unter Handballverein Untergrombach.

Spieler HSG: Nick Wilhelm & Leon Mächtel (Tor), David Kolb (9/4), Jakob Lamminger (6), Luis Benz (4), Max Weickum (4), Jan-Erik Max (3), Ben Kunkelmann (3), Stefan Lamminger (1), Alex Köstel (1), Philippe Gramm, Jannis Seifner, Adrian Schork.

Weitere Ergebnisse

D-Jugend (w): HSG – SG Stutensee-Weingarten 22:12 (11:6)
 D-Jugend: HSG – HSG Walzbachtal II 27:31 (15:16)
 Damen: HSG – TG Neureut II 13:17 (9:7)
 Herren 2: HSG II – SG Hambrücken/Weiher II 40:35 (20:18)
 Den Bericht zum Sieg der 2. Mannschaft finden Sie in diesem Amtsblatt im Untergrombacher Teil unter Handballverein Untergrombach.

Die kommenden Spiele

Samstag, 27. Januar:

E-Jugend: HSG – HV Bad Schönborn (12.20 Uhr)
 D-Jugend: HSG – TV Calmbach (13.40 Uhr)
 D-Jugend (w): HSG – TG Neureut (15 Uhr)
 C-Jugend: HSG – SG Stutensee-Weingarten II (17 Uhr)
 Herren 2: HSG II – TV Forst II (18.30 Uhr)

Alle Spiele finden in der Sporthalle Bruchsal statt.

Sonntag, 28. Januar:

ab 14 Uhr AH-Spieltag, Walzbachhalle Weingarten

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Die deutschen Gebirgstruppen im Ersten Weltkrieg

Doktor Alexander Jordan, Direktor des Wehrgeschichtlichen Museums Rastatt, und langjähriger Kooperationspartner des Volksbundes Nordbaden, wird am 31. Januar um 19 Uhr zum Thema „Die deutschen Gebirgstruppen im Ersten Weltkrieg“ auf Einladung des Volksbundes online seinen Vortrag halten.

In Anlehnung an sein im letzten Jahr herausgebrachten Buches wird Doktor Jordan Entwicklung, Funktionsweise und Einsätze der deutschen Gebirgstruppen im Ersten Weltkrieg zusammenfassen. Neben der bislang weitgehend unerforschten Geschichte der ersten Schneeschuh-Einheiten bilden vor allem die Feldzüge in den Dolomiten 1915 und am Isonzo 1917 einen Schwerpunkt der Darstellung. Auch wird er Einblicke in den Alltag des Gebirgskriegs geben. Zudem wird er einen kleinen Exkurs zu Kriegsgräberstätten geben, die in Bezug zu seinem Vortragsthema stehen.

Der Vortrag wird mit Rückfragen circa eine Stunde dauern. Bitte melden Sie sich per E-Mail unter bv-karlsruhe@volksbund.de bis spätestens 31. Januar um 12 Uhr an. Sie erhalten rechtzeitig einen Link für den auf Teams angebotenen Vortrag. Eine Teilnahme bei Teams kann auch im Browser erfolgen. Der Vortrag ist kostenfrei, um eine Spende zugunsten des Volksbundes wird gebeten.

Selbsthilfegruppen

AMSEL Kontaktgruppe Bruchsal/Bretten



Persönliche und virtuelle Treffen

Stammtisch: Restaurant „Jahnhalle“, Jahnstraße 34, 75045 Walzbachtal-Jöhlingen ab 19 Uhr. Immer am letzten Donnerstag im Monat. Nächstes Treffen: 25. Januar.

Amsel-Talk: Restaurant/Pizzeria „Da Luigi“, Kastanienweg 10, 76698 Weiher ab 18.30 Uhr am Donnerstag Mitte des Monats. Nächstes Treffen: 11. Januar.

Frauen am Morgen – FaMSel: Treffen für an MS-erkrankte Frauen zwischen 40 und 70 Jahren, die bereits berentet sind. Das Treffen findet immer am 15. eines jeden Monats von 10 bis 11 Uhr statt. Infos und Anmeldung: famsel.info@gmx.de

Virtueller Stammtisch: Zukünftig nur von November bis Februar am letzten Dienstag des Monats, ab 19 Uhr über „Zoom“.

Kontakt für Neutreffende: bretten-bruchsal@amsel.de, Telefon (072 44) 722 192, Romy Wandschneider.

Anonyme Alkoholiker

Info-Telefon: (087 31) 325 73 12 (täglich erreichbar von 8 bis 21 Uhr), www.anonyme-alkoholiker.de

Gruppentreffen: montags und freitags, jeweils 19.30 Uhr im Pfarrheim St. Peter, Peter-und-Paul-Straße 55.

Treffen der AI-Anon – Selbsthilfegruppe für Angehörige und Freunde von Alkoholikern

Gruppentreffen: montags, 19.30 Uhr, im Pfarrheim St. Peter, Peter-und-Paul-Straße 55.

Selbsthilfegruppen Suchtmittelfreies Leben des bwlv

Selbsthilfegruppen Sucht des bwlv

Selbsthilfegruppen zu Suchtthemen für Betroffene, speziell für Frauen, für Angehörige in Bruchsal, Östringen und Philippsburg. Treffpunkt und Termine zu erfragen bei bwlv Fachstelle Sucht Bruchsal, Hildastraße 1, 76646 Bruchsal, Telefon: (072 51) 93 23 84-0; www.bw-lv.de/Fachstelle-Sucht-Bruchsal

Die Teilnahme ist ohne Anmeldung möglich! Alle, die etwas verändern wollen, sind herzlich willkommen!

Stadtteil Büchenau

Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Montag 8 bis 12 Uhr
Dienstag **geschlossen**
Mittwoch 8 bis 12 Uhr
Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Freitag 8 bis 12 Uhr



Telefon: (07257) 20 37, Fax: 07257 53 92
E-Mail: Verwaltungsstelle.Buechenau@Bruchsal.de
Au in den Buchen 81, 76646 Bruchsal

Terminvereinbarung erforderlich!

Terminbuchung online:
www.bruchsal.de/buergerbuero



Entsorgung

Abfuhr „Graue Tonne“

Freitag, 26. Januar

Aus den Kindergärten

Kindergarten St. Bartholomäus



„Spurensuche auf der Pfarrwiese“

Am vergangenen Freitag haben wir uns mit den Maxis auf eine spannende Spurensuche gemacht. Die Umwelt-, Natur- und Streuobstpädagogin Frau Katrin Dickgießer-Weiß begleitete uns.

Aufgrund des sehr kalten Wetters hat unsere Spurensuche diesmal im Kindergarten begonnen. Die Kinder erfuhren, welche Tiere bei uns über den Winter überhaupt zu sehen sind. Die mitgebrachten Bildkarten ordneten dann die Kinder den dazugehörigen Trittsuren zu. Dann machten wir uns, gut eingepackt in warme Schuhe, Jacke, Matschhose, Mütze und Handschuhen auf den Weg zur Pfarrwiese.



Foto: Kiga Büchenau

Obwohl uns ein kalter Wind um die Nase wehte, machten sich die Kinder sofort auf die Suche nach Spuren der Tiere, die bei uns überwintern. Wir fanden „Trittsiegel“ – Spuren, die Tiere mit ihren Füßen hinterlassen. Wir entdeckten kleine Löcher im Boden, dies sind Nussverstecke der Eichhörnchen oder Gänge von Mäusen. Fressspuren an Nüssen von Mäusen oder Kot spuren. Jeder Fund wurde sofort mit einer Fahne markiert. Im Anschluss schauten wir gemeinsam alle „Fundstücke“ an. Zum Abschluss packte Frau Dickgießer-Weiß ihre mitgebrachte „Schatzkiste“ aus. Hier entdeckten die Maxis interessante Fundstücke. Knochen und Geweih und Abwurfstangen von Rehen. Einen Dachs, einen Mausschädel, Wildschweinzähne. Durchgefroren, glücklich und mit vielem neuen Wissen machten sich die Spurendetektive dann wieder auf den Weg zurück in den Kindergarten.

Ein herzliches Dankeschön an Frau Dickgießer-Weiß. Wir freuen uns auf weitere Entdeckungstouren mit ihr.

Vereinsnachrichten

Büchenauer Karnevals Gesellschaft



Mit der BKG durch die närrische Zeit



Foto: BKG

Man kann es kaum glauben, wie schnell die Zeit vergeht. Vor allem, wenn es eine närrische Zeit ist. Am Samstag, 27. Januar findet um 19.33 in der Grießknopfarena (Mehrzweckhalle Büchenau) die Prunksitzung der BKG unter dem Motto „Blaue Meere – magisch und bunt – die Grießknöpfe tauchen auf den Grund!“ statt. Seit Monaten bauen die Künstler der BKG die Kulissen, planen die Licht- und Soundeffekte, die Trainerinnen studieren mit den Gardes und dem Männerballett die Tänze ein, von den Büttendrednern und Showacts ganz zu schweigen. Seid versichert, dass uns auch dieses Jahr wieder was Tolles eingefallen ist. Es wird also höchste Zeit, dass unsere Gäste sich langsam einschukeln, Kostüme passend zum Motto zusammenstellen und die Büchenauer Hymne üben – kurzum: sich in eine fasnachtliche Stimmung bringen.

Notiert Euch auch die weiteren närrischen Termine:
Freitag, 9. Februar ab 18.33 Uhr: Rathaussturmung und Fasnachtsfete im Hummelstall. Die Gemeinderäte und Ortsvorsteherin Marika Kramer können sich wehren, wie sie wollen, letztendlich wird die BKG siegreich sein, den Schlüssel der Stadt erobern und unsere Fahne hissen.
Dienstag, 13. Februar ab 14.11 Uhr: 73. Fasnachtsumzug in Büchenau und anschließend Fasnachtsfete im Hummelstall.

Förderverein FSV Büchenau

Rosenmontagsparty beim FSV Büchenau

Auch in diesem Jahr veranstaltet der Förderverein des FSV Büchenau eine Rosenmontagsparty:

Wann: 12. Februar

Wo: Vereinsheim des FSV Büchenau

Beginn: 19.11 Uhr

Ende: 13. Februar, 1 Uhr

Für die musikalische Unterhaltung sorgt auch in diesem Jahr DJ HANSI.

Es ergeht herzliche Einladung, bei stimmungsvoller Partymusik in den Faschingsdienstag hinein zu feiern und das Tanzbein zu schwingen.

Und wie in jedem Jahr: Der Eintritt ist frei!

Kleintierzuchtverein Vogelverein C 911 Büchenau



Narrentreffen im Hasenheim

Endlich ist es wieder so weit und das Hasenheim in Büchenau hat an den beiden Faschingssonntagen, 4. und 11. Februar für alle Narren und Närrinnen nach den Umzügen geöffnet. Auch am Faschingsdienstag ist das Hasenheim nach dem Umzug in Büchenau für alle Narren und Närrinnen geöffnet. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

Und jetzt freuen wir uns alle auf die närrische Zeit im Büchenauer Hasenheim.

Turnverein 1898 Büchenau e.V.



Handball

SG Neuthard/Büchenau geht gut gerüstet in die Zukunft

SG-Leitbild erarbeitet!

Zu ihrem ersten Strategie-Workshop traf sich die Verwaltung der SG Neuthard/Büchenau auf Einladung von Olaf Schwaninger und Marius Wegmann am Samstag in der Büchenauer Mehrzweckhalle.



Foto: SGNB

Auf der Agenda standen wichtige Themen wie beispielsweise die Budgetplanung, Sponsoring, Spielkonzept für Jugend und Erwachsene oder die Möglichkeiten zur Schiedsrichtergewinnung.

Die Veranstaltungspause wurde neben einem gemeinsamen Mittagessen im Hotel Ritter auch zum Besuch des Heimspiels unserer mB-Jugend gegen den SV Langensteinbach genutzt.

Einen großen Raum nahm die Erarbeitung eines SG-Leitbilds ein, das die Verwaltung einheitlich verabschiedete:

Wir sehen uns im Jugendbereich als kompetente Ausbildungsplattform in der Halle und bieten ein attraktives soziales Umfeld Mit Qualität in der Jugendausbildung sichern wir das Leistungs-niveau im Erwachsenenbereich

Mit einem leistungsorientierten Handball im Erwachsenenbereich sind wir eine interessante „Handballadresse“ in der Region Auch im Bereich des Breitensports bieten wir ein attraktives Umfeld Mit einer kompetenten und motivierten Verwaltung sichern wir die Stabilität der Spielgemeinschaft

Mit der Bearbeitung einiger allgemeiner Themen endete ein spannender und sehr erfolgreicher Tag für die Verwaltungsmitglieder. Herzlichen Dank allen Teilnehmern für den konstruktiven Austausch, der in dieser Form auch zukünftig einmal jährlich fest im Kalender stehen wird.

1. Herrenmannschaft

Landesliga Herren

SG Neuthard/Büchenau – SG KIT/MTV Karlsruhe 34:32 (14:18)

Die Hornets fanden zunächst nicht in die Partie und liefen in der ersten Hälfte dauerhaft einem Rückstand hinterher. Zu viele Fehlwürfe gegen den gegnerischen Torhüter, der das Duell der Keeper heute klar für sich entschied, sowie zu wenig Aggressivität in der Abwehr verschafften den Gästen relativ leichtes Spiel.

Ein ähnlicher Verlauf zunächst auch in der zweiten Hälfte und so dauerte es bis zur 47. Spielminute, ehe Max Greil erstmals ausgleichen konnte. Zwei Folgetreffer durch Nick Grausam verschafften den Hornets die erforderliche Sicherheit. In der restlichen Spielzeit ließ die SG dann keine Zweifel mehr aufkommen, das Spiel nochmals aus der Hand zu geben. Die Führung konnte zwischenzeitlich gar auf vier Treffer ausgebaut werden, am Ende trennte man sich mit 34:32. Damit kommen die Hornets gut aus der Winterpause, ehe aufgrund von Hallenproblemen beim nächsten „Heimspiel“ in der Bundschuhhalle Untergrombach die SG Sulzfeld/Bretten zu Gast ist.

Für die SG spielten:

Lukas Jaedicke und Sebastian Greulich im Tor
Manuel Moritz 4, Patrick Zweigler 1, Fabian Sommer 5, Sebastian Krieger, Dominik Kistner 1, David Klein 3, Nick Grausam 6, Robin Mas-selautzky 3, Sascha Duhn 3, Max Greil 3, Matthieu Bederke 5/4.



Foto: Lukas Trunk

2. Herrenmannschaft

Bezirksliga Herren

HSG Li-Ho-Li – SG Neuthard/Büchenau II 28:32 (15:16)

1. Damenmannschaft

Landesliga Damen

SGNB – SG KIT/MTV Karlsruhe 24:32 (11:18)

2. Damenmannschaft

Bezirksliga Damen

SG Neuthard/Büchenau II – TV Gondelsheim 17:24 (8:10)

Jugend

Weibliche A-Jugend

TS Durlach – SGNB 33:21 (17:11)

Männliche B-Jugend

SGNB – SV Langensteinbach 19:20 (14:9)

Weibliche C-Jugend

SGNB – TG Neureut 19:19 (10:8)

Männliche D-Jugend

SGNB – MTV Karlsruhe 24:16 (10:8)

Weibliche D-Jugend

SGNB – SV Langensteinbach 10:12 (3:8)

E-Jugend 1

TSV Graben-Neudorf – SGNB 16:12 (8:4)

E-Jugend 2

SGNB – HV Bad Schönborn 12:17 (5:7)

Spielankündigungen

Samstag, 27. Januar

E-Jugend 2

ASG Eggenstein-Leopoldshafen 2 - SGNB 2

11 Uhr, Hermann-Übelhör-Halle Leopoldshafen

Sonntag, 28. Januar

Landesliga Herren

SGNB - SG Sulzfeld/Bretten

17.30 Uhr, Bundschuh-Halle Untergrombach

Bezirksliga Herren

SGNB 2 - TB Pforzheim

15.30 Uhr, Bundschuh-Halle Untergrombach

Männliche B-Jugend

SGNB - JSG Enztal

13.30 Uhr, Bundschuh-Halle Untergrombach

Weibliche A-Jugend

SGNB - HSG Walzbachtal 2

11.30 Uhr, Bundschuh-Halle Untergrombach

Männliche D-Jugend

SGNB - TSV Rintheim

10 Uhr, Sporthalle im Altenbürgzentrum Neuthard

Männliche C-Jugend

SGNB - HV Bad Schönborn

11.30 Uhr, Sporthalle im Altenbürgzentrum Neuthard

Weibliche C-Jugend

SGNG - SG Hambrücken/Weiher

13.30 Uhr, Sporthalle im Altenbürgzentrum Neuthard

E-Jugend 1

SGNB - SG Heidelberg/Helmsheim/Gondelsheim

15 Uhr, Sporthalle im Altenbürgzentrum Neuthard

Stadtteil Heildelshelm

Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Montag, Mittwoch, Freitag
von 8 bis 12 Uhr,
Donnerstag
von 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr,
Dienstag **geschlossen**



Telefon (07251) 51 88, Fax: 07251 5 91 88
E-Mail: Verwaltungsstelle.Heildelshelm@Bruchsal.de
Merianstraße 18, 76646 Bruchsal

Terminvereinbarung erforderlich!

Terminbuchung online:
www.bruchsal.de/buergerbuero



Entsorgung

Abfuhr Wertstofftonne: Dienstag, 30. Januar

Abfuhr Biotonne: Mittwoch, 31. Januar

Ortsvorsteher Heildelshelm

Sprechstunde des Ortsvorstehers

Die Sprechstunde von Ortsvorsteher Uwe Freidinger findet am Freitag, 26. Januar in der Zeit von 19 bis 20 Uhr in der Verwaltungsstelle, Zimmer sechs, statt. Zugang von Kirchplatz her. Interessierte und ratsuchende Bürger sind zur Sprechstunde eingeladen.

Mitteilungen des Ortsvorstehers

Einladung Neujahrsempfang

Am kommenden Sonntag, 28. Januar, findet der traditionelle Neujahrsempfang der Vereine statt. In diesem Jahr sind Turnverein und Posaunenchor die Ausrichter. Der Turnverein feiert sein 125-jähriges Vereinsjubiläum und der Posaunenchor sein 75-jähriges Bestehen. Beginn der Veranstaltung ist um 11.30 Uhr in der Turnhalle des Turnvereins Heildelshelm.

Die Heildelshelmer Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen.

Vereinsnachrichten

FC 07 Heildelshelm



Neuer Glanz im FC-07-Clubhaus!

Wer in diesen Tagen am Heildelshelmer Sportplatz vorbeikommt, wird sicherlich erkennen, dass sich einiges tut. In unserer Clubhausgaststätte wird aktuell geputzt, gestrichen und es laufen verschiedene Vorbereitungen. Denn schon bald sollen wieder unter anderem Pfannen, Töpfe und Zapfhähne heißlaufen können, wenn das FCH-Clubhaus nach dem Pächterwechsel spätestens zum 1. März offiziell wieder für seine Besucher öffnen wird.

„Wir sind irgendwie schon ein kleines bisschen aufgereggt, freuen uns aber umso mehr, bald unsere Gäste hier begrüßen zu dürfen“, berichten Angie und Moni inmitten der Vorbereitungsarbeiten im Heildelshelmer Clubhaus. Die beiden Frauen sind nämlich die neuen Pächterinnen der Clubhausstätte des FC 07 Heildelshelm, kommen beide aus Bruchsal und sind eng mit dem Fußball verbunden. Alle zwei können bereits einige Erfahrung in der Gastronomie vorweisen und bestechen vor allem durch ihre Gastfreundlichkeit und natürlich einer hervorragenden Küche.

Mit einfachen, aber guten Gerichten wollen sie überzeugen und setzen dabei insbesondere auf Abwechslung. Neben dem klassischen Restaurantangebot sollen zusätzlich regelmäßige Aktionen dafür sorgen, dass neben den Restaurantbesuchern auch die Sportplatzgäste, Vereine, Parteien und Kegelgruppen kulinarisch auf ihre Kosten kommen. „Wir wollen uns in die Gemeinschaft des FC 07 Heildelshelm einbringen und als Clubhaus im Mittelpunkt des Vereinslebens

stehen“, sagt Angie und freut sich ebenso auf die gemeinsame Zusammenarbeit. Auch auf Hochzeiten, Konfirmationen und Kommunionen, Geburtstage oder andere Veranstaltungen, beispielsweise für Firmen, sind die beiden vorbereitet. Vom Buffet bis zum Mehrgänge-Menü ist alles möglich.



In der Mitte von links die beiden neuen FCH-Clubhauspächterinnen Angie und Moni zwischen den Vorständen des Fördervereins und Hauptvereins FC 07 Heildelshelm
Foto: FC 07 Heildelshelm

Nach der aktuellen Umbau- und Renovierungsphase ist das FC-Clubhaus ab dem 1. Februar zunächst wieder mit eingeschränktem Gastronomiebetrieb geöffnet. Kegelgruppen, Firmen, Vereine und andere Gäste sind dann nach vorheriger Anmeldung und Absprache recht herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich hierfür unter clubhaus@fc07-heildelshelm.de! Ab 1. März wird unser Clubhaus dann wieder in vollem Umfang für Sie, liebe Besucher und Besucherinnen, da sein. Wir wünschen unseren beiden neuen Pächterinnen natürlich einen gut gelingenden und erfolgreichen Start und freuen uns selbstverständlich auf eine harmonische Zusammenarbeit!

Jugendabteilung

D-Jugend des FC 07 Heildelshelm ist Hallenstaffelmeister!

Bei der diesjährigen Hallenstaffelmeisterschaft der Staffel fünf konnten sich unsere Jungs bereits am Samstag, 13. Januar den Titel holen. In der Schönbornhalle in Mingolsheim gewannen die D-Junioren des FCH auf einem rutschigen und an sich für Fußball untauglichen Hallenboden alle Spiele und sicherten sich somit völlig verdient die Staffelmeisterschaft. Alle Partien wurden dabei mit 1:0 gewonnen. Gleich im ersten Spiel gegen den TSV Rheinhausen vergaben unsere Jungs zunächst klare Chancen, ehe Maxi Leis mit einem Abstauber das entscheidende Tor erzielte. Das Spiel hätten unsere Jungs auch höher gewinnen müssen, aber wie gesagt haperte es ganz klar an der Chancenauswertung. In der zweiten Begegnung gelang unserer D-Jugend dann gegen den Ligarivalen FC Vikt. Odenheim erneut ein 1:0-Sieg. Nach einer tollen Kombination über Hendrik Hofmann und Maxi Leis vollendete Lois Tronet per Direktabnahme zur Führung. Weitere Chancen blieben ungenutzt und gegen Ende der Partie hatten die Odenheimer gleich drei Riesenchancen, die aber der überragende Julius Fuz im Heildelshelmer Tor teilweise spektakulär parierte. So blieb es auch hier beim 1:0. Das dritte 1:0 gegen den FV Gondelsheim war an sich ein Spiel auf ein Tor, aber wieder nur mit einem Treffer, erneut von Lois Tronet. Gondelsheim besaß nur eine Chance, die Fuz erneut glänzend zunichtemachte. In der letzten Partie gegen die JSG Kraichtal ging es schließlich um den Turniersieg. In diesem Spiel zeigten unsere Jungs ihre beste Turnierleistung und erneut zeigte sich Lois Tronet für den Siegtreffer verantwortlich. Da wieder zu viele Chancen nicht genutzt werden konnten, blieb die Partie bis zum Schluss spannend, aber am Endergebnis sollte sich nichts mehr ändern. Herzlichen Glückwunsch an die Mannschaft, die teilweise sehr schöne Spielzüge zeigte und vor allem keinen Gegentreffer zuließ.

Folgende Spieler waren im Einsatz: Julius Fuz, Maxi Leis, Niclas Leis, Hendrik Hofmann, Lois Tronet, Luca Oswald, Marlon Brunco und Marius Feßenbecker

Spielankündigungen

Vorschau auf die ersten Spiele nach der Winterpause

Hier die ersten geplanten, jedoch witterungsabhängigen Testspiele während der Wintervorbereitungsphase auf die am Sonntag, 25. Februar beginnende 2. Halbserie der Spielsaison 2023/24. Samstag, 27. Januar, 14 Uhr FC 07 Heildelshelm 2 – FV Liedolsheim (in Helmsheim) sowie Sonntag, 28. Januar, 13.30 Uhr VfL Neckarau – FC 07 Heildelshelm.

Stadtteil Helmsheim

Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Montag 8 bis 12 Uhr
 Dienstag **geschlossen**
 Mittwoch 8 bis 12 Uhr
 Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
 Freitag 8 bis 12 Uhr



Telefon: (07251) 51 24, Fax: 07251 5 61 39
 E-Mail: Verwaltungsstelle.Helmsheim@Bruchsal.de
 Kurpfalzstraße 58, 76646 Bruchsal

Terminvereinbarung erforderlich!

Terminbuchung online:
www.bruchsal.de/buergerbuero



Terminvereinbarung

Ein persönliches Erscheinen im Rathaus, im Bürgerbüro und bei den Verwaltungsstellen ist nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich.

Einen Termin für die Verwaltungsstelle Helmsheim können Sie online unter www.bruchsal.de/buergerbuero oder unter der Rufnummer (072 51) 51 24 vereinbaren.

Bei allgemeinen Fragen können Sie sich von Montag bis Freitag (8 bis 18 Uhr) an die Behördennummer 115 wenden.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Entsorgung

Abfuhr Wertstofftonne: Dienstag, 30. Januar

Abfuhr Biotonne: Mittwoch, 31. Januar

Vereinsnachrichten

DRK-Ortsverein Helmsheim



115 Blutkonserven abgenommen

Zu unserem Blutspendetermin am 17. Januar kamen 125 Blutspendewillige in die Sporthalle nach Helmsheim. Darunter waren neun Erstspender. Am Ende des Tages konnte der Blutspendedienst 115 Konserven aus Helmsheim mitnehmen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Spender und wir freuen uns auf ein Wiedersehen beim nächsten Blutspendetermin im Juli.

Freiwillige Feuerwehr Helmsheim



Jugendfeuerwehr Helmsheim

Erste Hilfe

Freitag, 26. Januar, 18 Uhr

Gesangverein Helmsheim



Winter-Kaffee in der Alten Kelter Helmsheim

Voranzeige: Passend zur Jahreszeit veranstaltet die Interessengemeinschaft Alte Kelter am Sonntag, den 25. Februar, ab 13.30 bis 17 Uhr einen Winter-Kaffee.

Die Keltergemeinschaft wechselt sich bei der Ausrichtung dieser Kaffeemittage ab. Dieses Mal ladet der Gesangverein zum gemütlichen Nachmittag ein.

In winterlichem Ambiente können Sie Kaffee, Tee und eine große Auswahl an leckeren, selbst gebackenen Kuchen und Torten genießen. Bei Mitnahme von Kuchen bitte der Umwelt zuliebe eigene Behälter mitbringen.

Die Interessengemeinschaft Alte Kelter Helmsheim freut sich auf Ihren Besuch.

Obst- und Gartenbauverein Helmsheim



Winterschnittkurs am 27. Januar

Wir laden alle Interessierten zu unserem diesjährigen Winterschnittkurs am Samstag, den 27. Januar um 13.30 Uhr im Gewinn Rohrbachgraben herzlich ein. Unser Referent ist Herr Meschenmoser vom Landwirtschaftlichen Technologiezentrums Augustenberg. Die Teilnahme ist kostenlos.

Tipps für den Garten

Kaltkeimer aussäen

Kaltkeimer oder Frostkeimer müssen im Januar und Februar ausgesät werden, damit die Keimhemmung der Samen noch überwunden wird. Zu den Kaltkeimern gehören viele Gebirgspflanzen wie Enzian, Echinops, Duftveilchen, Bärlauch, Primeln, Iris, Mohn, Phlox, Trollblume, Sonnenhut, Dicentra und Eisenhut. Bei ihnen wird die Keimhemmung des Saatgutes erst durch einen gewissen Kältereiz aufgehoben. Entgegen der landläufig verbreiteten Meinung handelt es sich allerdings nicht um Frostkeimer, denn als Kältereiz reicht in den meisten Fällen eine Kälteperiode mit Temperaturen um bzw. unter fünf Grad Celcius aus.

Feldsalat pflanzen

Im ungeheizten Gewächshaus oder auch Frühbeet können Sie die Zeit bis zu den ersten Aussaaten dazu nutzen, um Feldsalat zu pflanzen. Fragen Sie in einer Gärtnerei nach Jungpflanzen in Erdpresstöpfen. Auf diese Weise können Sie bereits im März die ersten Blattrossetten ernten.

Schnittlauch antreiben

Schnittlauch lässt sich leicht vortreiben. Wenn Sie in den frostfreien Perioden ein Stück ihres eingezogenen Freilandschnittlauchs ausgraben und bei 15 Grad Celcius im Topf kultivieren, steht Ihnen den Winter über frischer Schnittlauch zur Verfügung.

Schnitt bei Äpfeln

Apfelsorten mit schwacher Ertragserwartung (zum Beispiel Elstar in der Alternanz) sollte man erst zur Blüte schneiden. Denn dann erkennt man, was wirklich eine Blütenknospe ist. Somit kann man eventuell noch die Endknospen am einjährigen Holz nutzen. Schwaches oder krankes Holz wie zum Beispiel Mehltautriebe sollte jetzt entfernt werden, allerdings nur, wenn die Außentemperaturen bei über – fünf Grad Celcius liegen.

Kaffeesatz gehört auf den Kompost

Kaffeesatz gehört nicht in den Mülleimer, sondern auf den Kompost. Er lockt Kompostwürmer an, die den organischen Abfall in wertvollen Humus verwandeln. Tipp: Blumenerde wird lockerer, wenn man sie mit Kaffeesatz vermischt.

Licht für Zimmerpflanzen

Rücken Sie die Zimmerpflanzen in der dunklen Jahreszeit möglichst nah ans Fenster. Achten Sie bei Einfachverglasungen jedoch darauf, dass die Blätter nicht die Scheibe berühren, sonst können sie in eiskalten Nächten erfrieren.

Quelle: Gartenkalender für die vierte Kalenderwoche (Verlag Eugen Ulmer)

SG Heildesheim/Helmsheim



Handballfasching 2024

Liebe Narren, am Freitag, 2. Februar findet der Handballfasching in der Sporthalle Helmsheim statt.

Für Unterhaltung sorgt die Gruppe Flash, das Männerballett der SG und weitere Überraschungen.

Von 19.61 bis 20.61 Uhr Eintritt 8 Euro, ansonsten 10 Euro.

Happy Hour von 21.61 bis 22.61 Uhr.

1. Mannschaft

SG H/H : HG Oftersheim/Schwetzingen 23:34 (10:16)

2. Mannschaft

TGS Pforzheim II : SG H/H II 25:23 (10:11)

Damenmannschaft

SG Nußloch : SG H/H 28:27 (16:15)

Jugendabteilung

weibliche B-Jugend

ASG Ispringen/Pforzheim : SG H/H/G

22:19 (9:8)

männliche C-Jugend

TSV Rot-Malsch : SG H/H/G 32:24 (16:10)

männliche D-Jugend

TSV Graben-Neudorf : SG H/H/G 30:20 (17:11)

weibliche D-Jugend

ASG Eggenstein-Leopoldshafen : SG H/H/G 24:18 (12:7)

Post Südstadt Karlsruhe : SG H/H/G II 4:15 (0:4)

Toller Auswärtssieg der weiblichen D2

Einen guten Start aus der Weihnachtspause erwischten unsere Mädels der weiblichen D2 am vergangenen Samstag. Da sie zunächst sehr nervös waren, kam kein richtiger Spielfluss auf. Die Mädels waren im Angriff viel zu verhalten und trauten sich weder eine Körpertäuschung noch Überzieher zu, obwohl sie die klar bessere Mannschaft waren. Die Torschüsse waren teilweise auch viel zu unplatziert, ansonsten wäre der Halbzeitstand noch deutlicher ausgefallen. In der Abwehr kämpften sie jedoch hart aber fair und fingen einige Pässe ab, die dann durch Tempogegenstöße in Tore verwandelt wurden. Lara im Tor hatte nicht viel zu tun und die wenigen Schüsse, die aufs Tor kamen, hielt sie souverän, sodass sie ohne Gegentor in die Pause ging. In der Kabine wurden die Mädels dann nochmals motiviert, mutiger zu werden, mehr auszuprobieren und sich mehr zutrauen. Die Mädels können nämlich viel mehr als das, was sie in der ersten Halbzeit zeigten. Derart gepusht kamen sie dann aus der Pause, mussten jedoch gleich beim ersten gegnerischen Angriff ein Tor hinnehmen. So plätscherte das Spiel zunächst vor sich hin, bevor die Mädels ab der 30. Minute endlich mal zeigten, was in ihnen steckt. Im Minutentakt fielen ab da die Tore und vor allem die beiden Tore durch die einlaufenden Außenspielerinnen waren wirklich sehenswert! Alles klappte perfekt und so geht dieser hohe Sieg absolut in Ordnung. Am Schönsten an diesem Sieg war, dass sich sechs Mädchen in die Torschützenliste eintragen konnten. Ihr wart spitze, Mädels! Vielen Dank an alle Eltern, Geschwistern, Omas und Opas für eure Unterstützung.

Das nächste Spiel findet am Sonntag, 28. Januar um 12.40 Uhr in Wössingen gegen die HSG Walzbachtal statt und wir brauchen wieder viele Fans zum Anfeuern.

Für die SGHHG spielten Carolin, Lara, Liz, Marie, Marisa, Melina, Mia M., Nele, Ronja und Sophia.

männliche E-Jugend

SG Stutensee-Weingarten III : SG H/H/G II 13:19 (7:8)

weibliche E-Jugend

HSG Walzbachtal : SG H/H/G 9:11 (2:7)

Spielankündigungen**Samstag, 27. Januar**

Männer BW Oberliga

TV Plochingen : SG H/H

20 Uhr Schafhausackerhalle Plochingen

weibliche B-Jugend

TV Knielingen : SG H/H/G

16.20 Uhr Reinhold-Crocoll-Sporthalle Karlsruhe-Knielingen

männliche C-Jugend

Rhein-Neckar Löwen : SG H/H/G

16.30 Uhr Erich-Bamberger-Stadthalle Östringen

männliche D-Jugend

TG Neureut : SG H/H/G

17.15 Uhr Sporthalle Neureut 1

weibliche E-Jugend

SV Langensteinbach : SG H/H/G

12.15 Uhr Jahnsporthalle Langensteinbach

Sonntag, 28. Januar

Frauen Badenliga

HSG Walzbachtal : SG H/H

17.30 Uhr Sporthalle Wössingen

Männer 32+

Die Habichte : SG H/H

15.10 Uhr Walzbachhalle Weingarten

HSG Bruchsal/Untergrombach : SG H/H

16.20 Uhr Walzbachhalle Weingarten

weibliche D-Jugend

HSG Walzbachtal II : SG H/H/G II

12.40 Uhr Sporthalle Wössingen

männliche E-Jugend

SG Neuthard/Büchenau : SG H/H/G

15 Uhr Sporthalle im Altenbürgzentrum Karlsdorf-Neuthard

Aufbau B

SG H/H/G II : SG H/H/G

11.25 Uhr Sporthalle Neureut 1

SG H/H/G : TG Neureut 6

12.45 Uhr Sporthalle Neureut 1

TV Knielingen 3 : SG H/H/G II

14.05 Uhr Sporthalle Neureut 1

Turnverein 07 Helmsheim**Tischtennis****Ergebnisse und Termine**

Herren I, Verbandsklasse Süd

TTC Weingarten – TV Helmsheim 5:9

Aufstellung: Graf, Beran, Krämer, Kurz, Flöß, Batzler

Punkte: Graf/Krämer 1, Flöß/Batzler 1, Graf 2, Krämer 1, Kurz 2, Flöß 2

Herren II, Kreisliga A

TSV Langenbrücken – TVH 8:8

Aufstellung: Glaser, Keller, Marschollek, Stein, Kiefer, Vogel

Punkte: Glaser/Keller 2, Marschollek/Kiefer 1, Glaser 1, Keller 1,

Marschollek 1, Kiefer 1, Vogel 1

Herren III, Kreisliga B

TVH – TTC Oberacker II 6:9

Aufstellung: Gamer, Günther, Kurz, F., Redelstab, Roth, Trunz

Punkte: Kurz/Trunz 1, Günther 1, Gamer 1, Kurz 1, Trunz 2

Die nächsten Spiele:

Freitag, 26. Januar

20 Uhr: TTC Flehingen – TV Helmsheim III

20.15 Uhr: TV Helmsheim II – SG-Neuenbürg/Unteröwisheim

20.15 Uhr: TV Helmsheim IV – TTF Ruit

Samstag, 27. Januar

18 Uhr: TV Helmsheim – TTC Zaisenhausen

Die Heimspiele finden in der Turnhalle in Helmsheim statt.

Zuschauer sind bei unseren Spielen herzlich willkommen!

Stadtteil Obergrombach**Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle**

Montag 8 bis 12 Uhr

Dienstag **geschlossen**

Mittwoch 8 bis 12 Uhr

Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Freitag 8 bis 12 Uhr



Telefon (07251) 79-73 1, -73 2, Fax: 07251 79-73 9

E-Mail: Verwaltungsstelle.Obergrombach@Bruchsal.de

Rathausplatz 1, 76646 Bruchsal

Terminvereinbarung erforderlich!

Terminbuchung online:

www.bruchsal.de/buergerbuero**Entsorgung**

Abfuhr „Graue Tonne“: Freitag, 26. Januar

Fundsachen**Gefunden wurde**

ein Haustürschlüssel

Nachbarschaftshilfe Obergrombach**Einladung/Erinnerung zum Vortrag am 30. Januar – Thema:**

„Sturzprävention und Hausnotruf“

Am Dienstag, 30. Januar, 16 Uhr findet im Pfarrzentrum Obergrombach oben genannter Vortrag statt.

Mit zunehmendem Alter lässt Kraft, Koordination, Balance und Ausdauer nach. Dies führt zu einem erhöhten Sturzrisiko und in der Folge oft zu sturzbedingten Schädigungen. Sichere Bewegungsfähigkeit sorgt umgekehrt für mehr Lebensqualität und ermöglicht Selbstständigkeit im Alter.

Wir wollen daher alles daran setzen, Stürze im Alltag zu vermeiden oder zu vermindern. Die Referentin Frau Renate Mohr zeigt mögliche

Ursachen von Stürzen auf und gibt Tipps zur Vermeidung. Anschließend wird Frau Baumann den DRK-Hausnotruf und Mobilruf vorstellen und ausführlich darüber informieren. Wir freuen uns auf ihr Kommen! Die Anmeldung für eine Mitfahrgelegenheit zur und von der Veranstaltung ist unter der Rufnummer (072 57) 41 52 möglich. Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung immer den Namen, die Adresse und die Telefonnummer an, damit wir Sie zurückrufen können. Vielen Dank.

Terminvorankündigungen:

Spielenachmittag wieder am 31. Januar
Sitzanzveranstaltung findet wieder am 7. Februar statt.
Nächstes gemeinsames Mittagessen ist am 21. Februar
Möchten Sie mehr über unseren Verein erfahren?
Wissenswertes steht Ihnen auf unserer Homepage unter nachbarschaftshilfe-obergrombach.de zur Verfügung.

Vereinsnachrichten

Bulldogfreunde „Die Ackerveteranen“ Obergrombach



Nachruf

Am 5. Januar 2024 verstarb unser langjähriges Mitglied

Ernst Willy

im Alter von 94 Jahren.

Wir trauern mit seiner Familie um unser ältestes Vereinsmitglied und danken ihm für sein Fachwissen und seine langjährige Verbundenheit mit unserem Bulldogverein.

Wir werden ihn nie vergessen!

Bulldogfreunde „Die Ackerveteranen“ Obergrombach e. V.

FC Alemannia 1929 e.V. Obergrombach



Spielankündigungen

Winterpause

Es ist Winterpause, der erste Spieltag ist am 3. März, wir kündigen die Spiele wieder wie immer rechtzeitig hier an.

Guggenmusik „Nashörner“ Obergrombach



Nashörner in der Pfalz



Foto: Annika Stiel

Am vergangenen Samstag, 20. Januar, führte es die Nashörner nach Hettenleidelheim. Bei eisigen Minustemperaturen liefen circa 500 närrische Teilnehmer die schneebedeckte Umzugsstrecke mit. Beim anschließenden Hallenauftritt heizten die Nashörner die gefüllte Halle als erste Gruppe ordentlich ein.

Turnverein 1902 Obergrombach



Altpapiersammlung am 27. Januar, ab 9 Uhr

Am Samstag, 27. Januar, ab 9 Uhr, morgens sind die TVOler wieder mit ihren Fahrzeugen unterwegs, um die Altpapierpakete und -kisten einzusammeln.

Bitte legt das Sammelgut am Straßenrand bereit. Papier und Pappe werden getrennt gesammelt. Und bitte kontrolliert vorher noch einmal, dass keine papierfremden Stoffe oder gar Wertsachen in den Kartons sind.

Vielen Dank an alle fleißigen Sammler!

Rosenmontags-Kehraus

An alle TVOler/-innen, Mamas, Papas, Omas, Opas, Putzfeen und Putzteufel:

Am 12. Februar ab 9.30 Uhr findet die traditionelle Aufräum- und Putzaktion der Turnhalle statt.

Wir brauchen jede helfende Hand, um die Halle für den Trainingsbetrieb der Kinder-/Jugend- und Erwachsenengruppen wieder sauber und frühlingstfit zu kriegen!

Also schnapp deinen Putzweimer, sei dabei und unterstütze den TVO!

VdK Ortsverein Obergrombach



Ihr VdK, Ortsgruppe Obergrombach, informiert:

14. Sozialgesetzbuch bündelt soziale Entschädigungen
1950 wurde der Sozialverband VdK Deutschland als Dachverband gegründet. In jenem Jahr trat auch das Bundesversorgungsgesetz (BVG) in Kraft, für das sich der VdK starkgemacht hatte. Das BVG regelte in Deutschland bis Ende Dezember 2023 die staatliche Versorgung von Kriegsoffizieren des Zweiten Weltkriegs. Und durch die entsprechende Anwendung der BVG-Leistungsvorschriften bei anderen Personenschäden war es dann zur zentralen Vorschrift des sozialen Entschädigungsrechts geworden. In der VdK-Anfangszeit prägte das BVG die alltägliche Beratungsarbeit des damaligen Kriegsoffiziersverbands VdK. Zum 1. Januar 2024 wurde das Bundesversorgungsgesetz nun ins neue Sozialgesetzbuch XIV (SGB XIV) übergeführt. Es bündelt das Recht der sozialen Entschädigung und regelt manches neu. Durch einheitliche Bestimmungen und eine klare Struktur sollen die Leistungen für Betroffene transparenter werden. Das SGB XIV regelt die Ansprüche von Menschen, die durch bestimmte Ereignisse unmittelbar oder mittelbar eine gesundheitliche Schädigung erlitten haben. Hauptzielgruppe des 14. Sozialgesetzbuchs sind Opfer von körperlichen und psychischen Gewalttaten, Missbrauch, vorsätzlichen Vergiftungen, von Folgen beider Weltkriege, außerdem Betroffene von Nebenwirkungen von Schutzimpfungen sowie die Hinterbliebenen dieser Personen.

Verein für Deutsche Schäferhunde Obergrombach



Forellenessen am Karfreitag, 29. März

Wir laden herzlich zum Forellenessen beim Schäferhundeverein Ortsgruppe Obergrombach ein.

Am Karfreitag, 29. März ab 11 Uhr gibt es gebackene Forellen oder Forellen frisch aus dem Rauch (mit oder ohne Kartoffelsalat) zum Gleichgenießen oder auch gerne zum Mitnehmen.

Für unsere kleinen Gäste gibt es Fischnuggets mit Kartoffelsalat oder Pommes.

Damit wir besser planen können, freuen wir uns über Eure/Ihre Vorbestellung unter: E-Mail: vorbereitung@sv-obergrombach.de oder bei unserer Barbara: 01 73-32 22 285

Wir freuen uns auf Euch!

www.sv-og-obergrombach.de

Vogelschutz- und Zuchtverein Obergrombach



Trauriger Rückblick, eine Spielplatz Ära ist zu Ende

Leider müssen wir euch mitteilen, dass der allseits beliebte Spielplatz beim Vogelhäusle den gesetzlichen Anforderungen und den Versicherungsvorschriften zum Opfer gefallen ist. Seit über 50 Jahren haben hier die Obergrombacher Kinder, über viele Generationen hinweg, gespielt. Dabei haben sie ihre Motorik trainiert und jede Menge Freude gehabt.

Anlässlich des Maifestes im Jahre 1969 wurde beim Vereinsheim ein Spielplatz mit mehreren Spielgeräten errichtet. Später kamen weitere Spielgeräte dazu. Es war nicht nur der erste, sondern lange Zeit auch der einzige Spielplatz in Obergrombach. Ein großes Highlight war die Spende einer Neibsheimer Mühle, die Sackrutsche. Sie wurde von den Vereinsmitgliedern zu einer Kinderrutsche in vielen Arbeitsstunden zusammen geschweißt. Mit großen Betonfundamenten wurden die Spielgeräte in der Erde verankert und gesichert.



Gedränge an der Sackrutsche

Foto: Archiv Vogelverein

In der heutigen Zeit bekommt man aber für selbst gebaute Spielgeräte keine Zulassung. Sichtprüfungen wären wöchentlich und umfassende Inspektionen alle ein bis drei Monate durchzuführen gewesen sowie eine jährliche Kontrolle eines Spielplatzführers. Dies ist für uns als Verein ohne Unterstützung leider nicht rechtssicher durchführbar. Trotz unserer Versuche den Spielplatz zu erhalten, waren die Hinweise auf unsere Haftung der nicht verkehrsfähigen Geräte nicht weiter zu verantworten.

So mussten wir schweren Herzens und mit Tränen in den Augen die Spielgeräte abreisen.

Ein Vater mit Sohn, die mehrfach in der Woche den Spielplatz besuchen, kamen vorbei. Das Gesicht des kleinen Jungen, mit entsetzten Augen, was wir hier mit seinem Spielplatz machen, sprach Bände.

Aber was, wenn etwas passiert wäre?

Frei nach Erich Kästner:

Ist's jetzt besser, ist's schlimmer?

Seien wir ehrlich, das Leben ist immer lebensgefährlich.

nu

Parteien/Wählervereinigungen

CDU-Ortsverband Obergrombach

Nachruf

Die CDU Obergrombach nimmt Abschied von ihrem

Ehrevorsitzenden Ernst Willy

und trauert mit den Angehörigen.

Als Stadtrat, Ortschaftsrat und Ortsvorsteher für die CDU hat Ernst Willy durch sein herausragendes Engagement viel für unseren Ort und die Stadt Bruchsal erreicht. In seine Amtszeit fiel unter anderem die Erschließung der Baugebiete Holder und Au, der Bezug des neuen Kindergartens, das erste Burgfest und die Wiedererrichtung des Torbogens ins Städtl.

Seine CDU Obergrombach war ihm sehr wichtig, und er hat sie schon als Mitglied aktiv unterstützt und als Vorsitzender weit vorangebracht. Dabei denken wir gerne an die von ihm initiierte jährliche Familienwanderung und die 50-Jahr-Feier mit der von ihm niedergeschriebenen Parteigeschichte. Bis zuletzt hat Ernst regelmäßig mit viel Interesse an unseren Veranstaltungen teilgenommen und sich an unseren Diskussionen beteiligt.

Freundlich, immer hilfsbereit, heimatverbunden, den Menschen zugewandt. Ein Macher für Obergrombach.

So werden wir Ernst in Erinnerung behalten und ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

CDU Obergrombach

Stadtteil Untergrombach

Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Montag, Mittwoch, Freitag

von 8 bis 12 Uhr,

Donnerstag

von 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr,

Dienstag **geschlossen**

Telefon (07251) 79-72 1, -72 2, Fax: 0 72 51 79-7 29

E-Mail: Verwaltungsstelle.Untergrombach@Bruchsal.de

Schulstraße 4, 76646 Bruchsal-Untergrombach



Terminvereinbarung erforderlich!

Terminbuchung online:

www.bruchsal.de/buergerbuero



Entsorgung

Abfuhr „Graue Tonne“: Freitag, 26. Januar

Mitteilungen der Ortsvorsteherin

Neujahrsempfang der Untergrombacher Vereine 2024

Liebe Untergrombacher,

der Neujahrsempfang 2024 war wieder einmal, dank der Zusammenarbeit unserer Vereine, eine beispielhafte Veranstaltung für Untergrombach. Die Vereine mit ihren engagierten, ehrenamtlichen Helfern ermöglichten die Ausrichtung dieser Festivität. Gute Stimmung herrschte bereits beim Aufbau und Richten der Aula am Nachmittag. Der Heimatverein kümmerte sich um die Einladungen und die Finanzen, der Musikverein „Harmonie“ 1890, mit seinem Dirigenten David Haß, umrahmte die Veranstaltung mit einer sehr stimmigen Auswahl an Musikstücken. Elena Werner vom HCU moderierte gekonnt und kurzweilig durch das vielseitige Programm. Beim Gewerbeverein Untergrombach bedanke ich mich speziell für die Überreichung der Neujahrsbrezeln, die allen hervorragend schmeckten. Der Schützenverein 1972 e. V. versorgte dankenswerterweise die Gäste mit Getränken, die in den Gläsern des HCU ausgeschenkt wurden. Damit die Gebäckkörbe immer gut bestückt waren, behielten Ulrike Wüst und Petra Hermann vom HCU diese im Auge. Danke an die französischen Freunde aus Sainte-Marie-aux-Mines, die das beliebte „Pain surprise“ überreichten.

Ein herzliches Dankeschön sage ich Herrn Oberst Stephan Saalow, der mit seiner Rede über die Situation der Bundeswehr auf dem Eichelberg informierte. Mit dieser Veranstaltung ist es unseren Vereinen wieder einmal gelungen, eine Plattform für Begegnungen und Gespräche für alle interessierten Untergrombacher zu schaffen. Die beflaggte Aula der Joß-Fritz-Schule bot den idealen Rahmen für diesen gelungenen Abend.

Bei allen Akteuren, die zum Gelingen dieses Neujahrsempfangs beitrugen, bedanke ich mich ausdrücklich.

Ihre Ortsvorsteherin

Barbara Lauber



Oberst Stephan Saalow,
Kommandeur ABCAbwKdoBw

Foto: Martin Lauber

Mitteilungen der Schulen

Volkshochschule Untergrombach

Englischkurs

40601 E Englisch A1 für Anfänger*innen mit geringen Vorkenntnissen, zehn Mal dienstags, 17 bis 18.30 Uhr in der Joß-Fritz-Schule. Beginn ist am 6. Februar.

Infos und Anmeldungen bitte per E-Mail an Renate.Bleier@Bruchsal.de, Telefonnummer (072 51) 793 03, www.vhs-bruchsal.de.

Vereinsnachrichten

Initiative Bürgertreff



Begegnungen im Frosch-Café am Freitag, 26.01.24

Gerne laden wir am Freitag, 26. Januar, ab 15 Uhr wieder zu netten Begegnungen und Gesprächen bei Kaffee und Kuchen in die Bundschuhschänke des Theater- und Kulturvereins e. V., Obergrombacher Straße 32, ein. Alle sind willkommen.

Die nächsten Termine: 2. Februar / 9. Februar / 16. Februar

E-Mail: buergertreff-froschcafe-ug@gmx.de, Telefon: (072 57) 31 18

Gesangverein 1864 Untergrombach e.V.



Nachruf

Vor wenigen Tagen musste der Gesangverein 1864 Abschied nehmen von seiner treuen Sängerin

Inge Brötz

die nach schwerer Krankheit, aber dennoch für uns alle überraschend, im Alter von 83 Jahren verstorben ist.

Inge, die aus dem schönen Städtchen Diez an der Lahn stammte, zog nach den Stationen Frankfurt, Karlsruhe und Staffort mit ihrer Familie 1997 nach Untergrombach. Da sie sehr gesellig und vielseitig interessiert war, trat sie 2002 dem GV 1864 bei. 2005 übernahm sie dort die Verantwortung für die finanziellen Belange des Vereins und übte fast 20 Jahre mit großer Kompetenz, Sorgfalt und Zuverlässigkeit das Amt der ersten Kassiererin aus, das sie, ebenso wie das Singen, 2022 wegen ihrer fortschreitenden Erkrankung leider aufgeben musste.

Die Verstorbene war eine liebenswerte und gesellige Sängerin, die sich im Chor großer Wertschätzung erfreute. Wir danken unserer lieben Inge ganz herzlich für ihr langes, engagiertes Wirken in Chor und Verein und werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Den trauernden Hinterbliebenen gehört unser ganzes Mitgefühl!



Foto: Privat

Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen des GV 1864 Untergrombach

Am Samstag, 3. Februar, 18.30 Uhr gedenkt der GV 1864 Untergrombach in einem Gottesdienst in der katholischen Pfarrkirche seinen verstorbenen Vereinsmitgliedern, besonders der im Jahre 2023 verstorbenen Theo Doll, Alfons Mangei, Reinhard Butterer, Peter Neusius, Lina Antoni, Erich Schäfer, Erhard Schneider und Klaus Mangei. Der gemischte Chor wird den Gottesdienst gesanglich mitgestalten. Es wäre sehr schön, wenn möglichst viele Vereinsmitglieder sowie Angehörige der Verstorbenen am Gottesdienst teilnehmen würden.

Gabriele Braun

1. Vorsitzende

Handballverein 1983 Untergrombach e.V.



Termine Altpapiersammlung HVU

Unsere Altpapiersammlungen im Jahr 2024 werden am 13. April und am 12. Oktober stattfinden. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns wie im letzten Jahr mit Ihrem Altpapier unterstützen würden. Die Vorankündigungen werden wir vor jeder Sammlung rechtzeitig veröffentlichten.

Souveräner Heimsieg der HSG-Herren zum Jahresauftakt HSG Bruchsal/Untergrombach – SG Hambrücken/Weiher 31:23 (16:11)

Zum ersten Spiel im Jahr empfingen unsere Herren die Mannschaft der SG HaWei. Im Hinspiel hatte die HSG eine sehr bittere und unnötige Niederlage einstecken müssen. Es gab also noch etwas gutzumachen. Verzichtete musste man auf den wichtigen Spielmacher A.

Max, der sich im ersten Training des Jahres leider einen Kreuzbandriss zugezogen hatte. Auch J. Schlegel und F. Mohler fehlten.

Es entwickelte sich zunächst ein enges und ausgeglichenes Spiel. In den ersten 20 Spielminuten konnte sich keine Mannschaft absetzen. In dieser Phase agierte die HSG-Abwehr noch etwas zu zögerlich, was sich dann aber änderte. In den letzten zehn Minuten der ersten Halbzeit verteidigte unsere Mannschaft konsequenter und aggressiver, wodurch die Gäste in dieser Zeit lediglich drei Tore erzielen konnten. Auch eine doppelte Unterzahl wurde gut überstanden. So gelang es, sich bis zur Halbzeitpause eine Fünf-Tore-Führung zu erspielen.

Auch nach dem Seitenwechsel war unsere Mannschaft tonangebend, die HSG konnte ihre Führung schnell ausbauen (18:11/23:14). Die Gäste hatten unseren Herren nun nichts mehr entgegenzusetzen, auch eine zweifache Manndeckung brachte die HSG nicht aus dem Konzept. Souverän brachte die Neulen-Truppe das Spiel zu Ende.

Trotz des Fehlens wichtiger Spieler konnten unsere Herren das erste Spiel des Jahres nach einer überzeugenden Leistung deutlich für sich entscheiden. Entscheidend war eine starke Abwehr und die insgesamt tolle mannschaftliche Geschlossenheit. Da die Ergebnisse der Konkurrenten zugunsten der HSG ausfielen, konnte die Tabellenführung sogar ausgebaut werden, der Vorsprung auf den derzeit engsten Verfolger, SV Langensteinbach, beträgt nun drei Punkte.

(weiter unten)

Die kommenden Spiele

Samstag, 27. Januar:

E-Jugend: HSG – HV Bad Schönborn (12.20 Uhr)

D-Jugend: HSG – TV Calmbach (13.40 Uhr)

D-Jugend (w): HSG – TG Neureut (15 Uhr)

C-Jugend: HSG – SG Stutensee-Weingarten II (17 Uhr)

Herren 2: HSG II – TV Forst II (18.30 Uhr)

Alle Spiele finden in der Sporthalle Bruchsal statt!

Sonntag, 28. Januar:

ab 14 Uhr AH-Spieltag, Walzbachhalle Weingarten

Jugendabteilung

Fortsetzung Bericht Herren

Nach einer einwöchigen Pause gastieren unsere Herren am 3. Februar bei der SG KIT/MTV Karlsruhe. In der harzfreien Halle des KIT (Sportinstitut Halle 1) muss bei einem der sicherlich schwersten Auswärtsspiele der Saison eine ähnlich überzeugende Leistung abgerufen werden, um auch aus diesem Spiel zwei Punkte mitnehmen zu können. Spielbeginn wird um 17 Uhr sein.

Spieler HSG: Nick Wilhelm & Leon Mächtel (Tor), David Kolb (9/4), Jakob Lamming (6), Luis Benz (4), Max Weickum (4), Jan-Erik Max (3), Ben Kunkelmann (3), Stefan Lamming (1), Alex Köstel (1), Philippe Gramm, Jannis Seitner, Adrian Schork
Trainer: Kai Neulen, Irina Streit, Kevin Pistor

3. Saisonsieg der HSG-Reserve

HSG Bruchsal/Untergrombach II – SG Hambrücken/Weiher II 40:35 (20:18)

Zum ersten Spiel des Jahres empfing unsere Reserve die zweite Mannschaft der SG HaWei. Trotz vieler verletzter Spieler und dem daraus resultierenden häufigen Trainingsausfall konnte die HSG mit einem breiten Kader antreten.

Gegen den Tabellenführer entwickelte sich ein zunächst ausgeglichenes Spiel. Die letzten zehn Minuten der zweiten Halbzeit gehörten dann der HSG, zwischenzeitlich konnte sich unsere Reserve auf fünf Tore absetzen (17:12). Leider konnte der Vorsprung in dieser Höhe nicht bis zur Halbzeitpause gehalten werden.

Nach dem Seitenwechsel gelang es den Gästen relativ schnell, den Ausgleichstreffer zu erzielen (23:23). Das Spiel war nun wieder eng, wobei die HSG weiterhin leichte Vorteile auf ihrer Seite hatte und immer wieder mit ein oder zwei Toren in Führung gehen konnte. Die etwas zu zögerliche HSG-Abwehr verhinderte jedoch eine deutlichere Führung. Doch in der entscheidenden Phase setzte sich unsere Mannschaft angeführt von den starken S. Heß und L. Benz spielentscheidend ab und konnte das Heimspiel gegen den Tabellenführer verdient für sich entscheiden.

Am kommenden Samstag steht bereits das nächste Heimspiel in der Sporthalle Bruchsal an. Gegner ist dann die Reserve des TV Forst, die fast punktgleich mit HaWei auf dem zweiten Tabellenplatz liegt. Spielbeginn ist um 18.30 Uhr.

Spieler HSG: Hans Lang & Fabian Hartmann (Tor), Simon Heß (11), Luis Benz (8), Ivo Rzesanke (6), Torge Hauschildt (4/4), Tobias Bartsch (3), Alex Köstel (3), Silas Keidel (2), Henri Heinzmann (1), Claudius Zirpel (1), Daniel Fischer (1), Gunther Weiß.
Trainer: Stefan Lamming

Heimatverein Untergrombach e.V.



Das Erdwerk der Michelsberger Kultur von Bruchsal „Aue“ – Eine lange Geschichte!

Der Heimatverein Untergrombach lädt ein zum Vortrag der Archäologin Birgit Regner-Kamlah am Freitag, 26. Januar, um 19 Uhr im Sitzungssaal der Verwaltungsstelle Untergrombach (Schulstraße 4, 76646 Bruchsal-Untergrombach):

Das Erdwerk der Michelsberger Kultur von Bruchsal „Aue“ – Eine lange Geschichte!

Am nordöstlichen Rand der Stadt Bruchsal wurde 1986 durch Luftbildbefliegung ein Doppelgrabenwerk der jungsteinzeitlichen „Michelsberger Kultur“ (etwa 4300–3600 vor Christus) entdeckt. Damit waren im Bruchsaler Stadtgebiet nun vier Anlagen aus dieser Zeit bekannt, darunter die bereits 1889 entdeckte und einer ganzen neolithischen Epoche den Namen gebende Siedlung auf dem Michaelsberg in Untergrombach.

Zwischen 1987 und 1993 konnten die noch auf 1150 Meter Länge erhaltenen Gräben auf dem Bruchsaler Aueberg annähernd vollständig archäologisch untersucht werden. Aus den Grabenverfüllungen barg man ungeheure Mengen an Fundmaterialien: Zehntausende Keramikscherben, darunter auch ganz erhaltene Gefäße, eine Tonne Tierknochen, Aschereste, gebrannte Lehmbröckchen, Stein-, Geweih- und Knochengerätschaften.

Auch Menschenknochen in verschiedensten Zuständen befanden sich in den Gräben. Zudem konnten in sechs Gruben, die sich in unmittelbarer Nähe der Gräben befanden, einige der sehr seltenen Michelsberger Bestattungen freigelegt werden. Die jahrelangen und teilweise von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Auswertungen der Funde und Befunde erbrachten zahlreiche Erkenntnisse zur Bau- und Nutzungsgeschichte des Grabenwerks. Die wichtigsten und interessantesten Ergebnisse werden im reich bebilderten Vortrag der Archäologin Birgit Regner-Kamlah präsentiert.

Der Eintritt ist frei.

Martin Lauber



Die Ausgrabungen im Gewann „Aue“

Foto: B. Regner-Kamlah

Kleintierzuchtverein 1930 e.V. C 193 Untergrombach



Noch freie Termine für unser Vereinsheim ...

Es gibt für dieses Jahr noch freie Termine, auch jetzt im Winter mit kuscheligem Kachelofen können Geburtstage, Partys, Familienfeiern gefeiert werden.

Gerne für Infos bei Nadja Siegrist, siegrist.nadja@gmx.de oder Telefon (072 57) 91 50 221 melden.

Bei unserer Jahreshauptversammlung wurden die neuen Vorsitzenden gewählt: Nadja Siegrist (1. Vorsitzende) und Andreas Köhler (2. Vorsitzender).

Danke an alle Mitglieder, die da waren und mit uns in neue Jahr starten. Wir haben einige neue Parzellenbesitzer, da wird jetzt in der nächsten Zeit fleißig renoviert. Deshalb gibt es im Moment auch wenig Tiere zum Anschauen.

Wir freuen uns trotzdem über Euren Besuch!

Nadja Siegrist

Musikverein „Harmonie“ 1890 Untergrombach e.V.



Update Bläserklasse

Im vergangenen Jahr haben wir passend mit dem neuen Schuljahr wieder eine Bläserklasse gegründet. 13 Kinder haben die Möglichkeit, ein Instrument im Einzelunterricht durch die Musik- und Kunstschule Bruchsal sowie in Orchesterstunden im Rahmen der Ganztagesbetreuung der Joß-Fritz-Schule zu erlernen. Die Saxophone, Trompeten, Klarinetten, Baritone und Querflöten bilden eine bunt gemischte Gruppe. Die Instrumente werden von uns als Verein angeschafft, wodurch wir bei der aktuellen Bläserklasse von Jupiter unterstützt wurden. Hierfür haben wir Werbe-Shirts von Jupiter erhalten, welche wir nun bei anstehenden Auftritten tragen werden. Ein großes Dankeschön geht an dieser Stelle an Jupiter für die Unterstützung sowie für die neuen Outfits.



Bläserklasse mit Jugendleiterin Lea und Orchesterleiter David Haß
Foto: Lea Edelmann

Tennis-Club Blau-Weiß Untergrombach



Juniorinnen U15 erneut Bezirksmeister

Unsere Juniorinnen U15 traten am letzten Sonntag zum vorentscheidenden Spiel um den Bezirksmeistertitel beim KETV in Karlsruhe an. Nachdem Lisann knapp mit 6/3 5/7 und 0/10 verlor, sicherte Mia mit ihrem 6/4 6/3-Sieg den 1:1-Ausgleich. In der 2. Runde erhöhten Olga (6/4 6/1) und Maelle (6/3 6/1) mit ihren deutlichen Siegen auf 3:1 nach den Einzeln. Lisann und Mia sicherten mit einem 6/1 6/3 den 4. Punkt und damit den Mannschaftssieg. Somit steht unsere Juniorinnen U15 Mannschaft bereits vor dem letzten Spieltag am 10. März in Durlach – wie bereits in der Sommerrunde 2023 – als Bezirksmeister fest.

Unsere Damen 2 feierten durch Einzelsiege von Sarah, Isabella, Nadine und Lotta sowie den Doppelsiegen von Sarah/Lotta und Isabella/Nadine einen souveränen 6:0-Sieg gegen Eggenstein und übernahmen die Tabellenführung in der 1. Bezirksliga.

Die nächsten Spiele:

27. Januar um 18 Uhr: Badenliga Damen 1 in Leimen gegen TC BW Leimen

27. Januar um 18 Uhr: 2. Bezirksklasse Damen 4 in Gondelsheim gegen TSG TC BW Östringen/TC Mühlhausen 1



Juniorinnen U15: Olga, Maelle, Mia und Lisann Foto: Janine Speck

Verein für Deutsche Schäferhunde e.V. Ortsgruppe Untergrombach



Bericht Jahreshauptversammlung am 19. Januar

Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung am 19. Januar für das Geschäftsjahr 2023 fand wieder in unserem Vereinsheim statt.

Unsere erste Vorsitzende Frau Sylvie Fritz-Daleiden begrüßte die anwesenden Mitglieder und es wurde zunächst gemeinsam der verstorbenen Mitglieder gedacht.

So trauern wir um unser verstorbenes Ehrenmitglied Herrn Erhard Schneider, der unserem Verein 60 Jahre zugehörig war. Wir senden den Angehörigen unsere Anteilnahme.

Anschließend wurden neben dem Bericht der ersten Vorsitzenden auch die Berichte des vergangenen Geschäftsjahres vom Kassenswart, Ausbildungswart, Schriftführer und die aller Trainer vorgetragen. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Beteiligten für das Engagement für den Verein im letzten Jahr!

Nach gestelltem Antrag wurde die Gesamtverwaltung einstimmig von den Anwesenden entlastet.

Es wurden Delegierte der Landesversammlung und Kassensprüfer gewählt. Wir ehrten zwei Ehrenmitglieder für ihre langjährige Vereinstreue: Günther Lauber für 55 Jahre Mitgliedschaft und Daniela Biedermann für 45 Jahre Mitgliedschaft.

Der Verein blickt auf ein interessantes Geschäftsjahr zurück: Wir richteten nach der pandemiebedingten Pause ein sehr gelungenes Vatertagsfest aus und kamen auch neben dem regulären Trainingsbetrieb regelmäßig bei unterschiedlichen Veranstaltungen wie Außenstrainings im Dorf, Mottotrainings oder einer Nachtwanderung zusammen. Es konnten wieder neue Trainingsangebote auf dem Platz etabliert werden und wir verzeichneten einen Mitgliederzuwachs.

Nach einem abschließenden Austausch bezüglich neuer Ideen, Anregungen und Aussichten für das neue Jahr bedankte sich der Vorstand bei allen Anwesenden und beendete die Versammlung.

Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) e. V. –

Ortsgruppe Untergrombach, Im Brüchle 4 / 76646 Bruchsal

Jahrgänge

Jahrgang 1939

Liebe Schulkameraden,
wir treffen uns am Dienstag, 6. Februar, um 18 Uhr zu einem gemütlichen Beisammensein im Tennisheim in der Joß-Fritz-Straße 52, 76646 Bruchsal Untergrombach. Über eine rege Teilnahme würden wir uns freuen.

Mit freundlichen Grüßen
Anita und Gerhard

Impressum

Herausgeber: Stadt Bruchsal

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick, Kaiserstr. 66, 76646 Bruchsal oder Vertreter im Amt

Redaktion:
Pressestelle Stadt Bruchsal,
Telefon: 07251 79338,
E-Mail: pressestelle@bruchsal.de

Redaktionsschluss:
Montag, 10 Uhr
Die Redaktionsrichtlinien und das aktuelle Amtsblatt sind im Internet unter www.bruchsal.de einsehbar.

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum,
Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot

Druck und Verlag:
Nussbaum Medien
St. Leon-Rot GmbH & Co. KG,
Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot,
Tel. 06227 873-0
Internet: www.nussbaum-medien.de

Anzeigenberatung:
K. Nussbaum Vertriebs GmbH, Opelstr. 29,
68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 5449-0,
Internet: www.knvertrieb.de

Zuständig für die Zustellung:
G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Bürozeiten:
Mo. – Mi., Fr. 8 – 17 Uhr;
Do. 8 – 18 Uhr; Sa. 8 – 12 Uhr
Zusteller: www.gsvertrieb.de

Das Amtsblatt der Stadt Bruchsal erscheint wöchentlich mit einer Auflage von 21.700 Exemplaren.

– Anzeigen –

Vorsicht „Karten-Tricks“!

Vorbeugung gegen Diebstahl erspart Frust und Geldverlust: Achten Sie immer und überall mit größter Sorgfalt auf Ihre ec-Karte.

Lassen Sie eine verlorene oder gestohlene Karte sofort von Ihrer Bank sperren. Zeigen Sie den Diebstahl Ihrer Karte unverzüglich bei Ihrer Polizei an.

Informieren Sie sich umfassend unter der Internet-Adresse www.polizei-beratung.de oder durch das spezielle Medium Ihrer Polizei.

Wir wollen, dass Sie sicher leben.

Ihre Polizei

Kompetent. Kostenlos. Neutral.

Sei schlauer als der Klauer!

- ✓ Möglichst wenig Bargeld mitnehmen
- ✓ Wertsachen immer körpernah tragen
- ✓ Taschen stets verschlossen halten
- ✓ Im Gedränge besonders aufmerksam sein

Zu den Videotipps der Polizei:

Wir wollen, dass Sie sicher leben.

Ihre Polizei

Weiterführende Informationen erhalten Sie auf www.polizei-beratung.de

Kompetent. Kostenlos. Neutral.

TRAUER

Tag und Nacht dienstbereit in allen Stadtteilen

Bestattungen Eissler

Inhaber Kevin Alles

Erledigung aller Formalitäten und unverbindliche Beratung, auch gerne bei Ihnen zu Hause.

Kurpfalzstraße 25
76646 Helmsheim
Tel.: **07251-55798**
Mobil: 01 51 - 29 80 26 02
info@bestattungen-eissler.de

Büros

- Durlacher Straße 70
76646 Bruchsal
- Markgrafenstraße 15
76646 Heidelberg

Wir sind Partner von Friedwald-, Ruheforst-, Luft-, See-, Diamant- und Almwiesen Bestattungen.



ZEICHEN DER LIEBE UND ERINNERUNG

- GRABMALE
- NATURSTEINE
- TREPPEN
- FENSTERBÄNKE

müller
GRABMALE GMBH

Traditioneller Familienbetrieb seit 1952.
Über 500 Exponate auf
2.300 m² Ausstellungsfläche.

Boschstr. 1 • 76676 Graben-Neudorf
Telefon 07255-9406 • Fax 07255-90962



info@muellergrabmale.de www.muellergrabmale.de

Wenn das Licht erlischt,
bleibt die Trauer.
Wenn die Trauer vergeht,
bleibt die Erinnerung.

Erinnerungen sind kleine Sterne, die tröstend
in das Dunkel unserer Trauer leuchten. o. v.



Seit 1978 Familiengeführt

JÄCKLE GmbH
Bestattungsinstitut

Wir beraten Sie im Trauerfall und stehen Ihnen in schweren Stunden des Abschieds zur Seite. Auf Wunsch besuchen wir Sie gerne zu Hause.

- in allen Gemeinden -

Wir sind Tag und Nacht für Sie da. **0800 - 523 25 53**

Kaiserstr. 19
D-76646 Bruchsal
Telefon: 0 72 51 / 816 33

Joß-Fritzstr. 2
D-76646 Untergrombach
Telefon: 0 72 57 / 93 06 99

Besuchen Sie unser Gedenkportal unter www.bestatter-jaeckle.de

BESTATTUNGSDIENST PHILIPP

ÜBER 120 JAHRE

Wir kümmern uns um alles

Büro Bruchsal:
07251 / 22 54
Friedhofstraße 23

Büro Untergrombach:
07257 / 9 30 31 02
Weingartener Straße 23

www.bestatterbruchsal.de

Andrea Weber Christian Bös



Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren von Liebe,
die wir hinterlassen, wenn wir gehen.

Foto: Hemera/Thinkstock



GENUSS & ERNÄHRUNG

<https://lokalmatador.net/genuss/>

Foto: GMH/BDC

Fleischesser, Vegetarier, Veganer – Pilze tun allen gut

Für Vegetarier und Veganer sind Pilze ein Muss. Sie sind die einzige nicht tierische Quelle für Vitamin D. Aber auch für Menschen, die Fleisch essen, ist eine pilzreiche Ernährung sinnvoll. Zudem helfen Pilze beim Abnehmen.

Unser Körper braucht Vitamin D für die Gesundheit von Knochen, Nerven und für die Stärkung der Abwehrkräfte. Eigentlich würde unser Körper unter Einfluss des Sonnenlichts ja selbst ausreichend Vitamin D herstellen. Aber unsere heutige Lebensweise, bei der wir unsere Zeit insbesondere in den Wintermonaten überwiegend in geschlossenen Räumen verbringen, verhindert das.

Vitamin D Mangel

Laut Robert-Koch-Institut entwickeln 50 Prozent der Bevölkerung in den Monaten Februar und März einen schweren Vitamin D-Mangel. Bei 25 Prozent der Bevölkerung weitet sich der Mangel auf die Monate November bis April aus. 20 µg des Vitamins empfiehlt

die Deutsche Gesellschaft für Ernährung täglich. 10 Prozent davon liefern 100 g der gewohnten Champignons. Noch besser sind mit Vitamin D angereicherte Champignons, die 9,6 µg, also die Hälfte des Tagesbedarfs, enthalten.

Abnehmen mit Pilzen

Übergewicht ist für viele Menschen ein Problem. Damit eine Umstellung der Ernährung nicht mit Hungern und Verzicht einhergehen muss, sind Pilze ein ganz wichtiger Nahrungsbestandteil. Sie besitzen nur 0,2 g Fett pro 100 g und liefern gerade mal 64 kJ Energie. 100 g Rinderfilet enthalten 636 kJ, also das Zehnfache, Schweinefleisch sogar 841 kJ. Viele, die abnehmen möchten und auf derart energiereiches Fleisch verzichten, klagen

nach einer Salat- oder Gemüse-Mahlzeit über Hungerattacken. Sie führen zu unkontrolliertem Essen zwischendurch.

Gesunde Sattmacher

Wer seine Mahlzeit mit Pilzen anreichert, verhindert das. Denn trotz ihres geringen Energiegehalts halten Pilze wunderbar lange satt. Pilze mit ihren nur langsam verdaulichen Zellstrukturen beschäftigen Magen und Darm lange. Genauso lange signalisieren sie dem Körper: „Ich bin noch satt“. Hungerattacken bleiben aus. Außerdem erinnern sie mit ihrer Struktur an Fleisch, was viele Menschen angenehm finden. Von den heilsamen Inhaltsstoffen der Pilze profitieren alle gleichermaßen – egal ob Fleischesser, Veganer oder Vegetarier. Pilze mit

ihren Polysacchariden, also den sehr komplexen Mehrfachzuckern, und ihren Beta-Glukanen wirken stark gegen Entzündungen und Infektionen. Sie hemmen die Vermehrung von Viren und Bakterien. Sie besitzen zellschützende Antioxidantien und beugen nachweislich der Entwicklung von Tumoren vor. Sie helfen das Cholesterin zu senken und verbessern das Verhältnis vom schlechten HDL-Cholesterin zum guten LDL-Cholesterin.

Einfach lecker

Vor allem aber sind Pilze einfach köstlich – egal ob gebraten, geschmort, gegrillt oder gedünstet. Also nichts wie ran an Champignon, Austernpilz, Kräuterseitling und Shiitake. Der Körper dankt es immer! (GMH/BDC/red)



Foto: LauriPatterson/Es/Getty Images

lokalmatador




Der Champignon ist Deutschlands beliebtester Pilz. Fakten und Tipps zu Einkauf, Lagerung und Zubereitung gibt es über den QR-Code oder hier:

<https://lokalmatador.net/champignons/>

www.baeckerei-nussbaumer.de

Unsere Angebote der Woche - gültig bis 1.2.2024

Aktuelles aus Ihrer
Bäckerei mit 



BIO AKTIVBROT

MIT KÜRBISKERNEN

(1000 g = 5.13)

750 g

3.85

APFELRAHMSCHNITTE

Stück

2.40

FRISCHKÄSEWECK

Stück

2.60

PFLEGE



Ambulante Dienste für Bruchsal und Umgebung

- **Essen auf Rädern**, Tel. 07257-93 05 23
Warmlieferung an 365 Tagen im Jahr (Tage frei wählbar)
Frau Krieger, Frau Hedjesch-Kußmann,
ear.untergrombach@awo-ka-land.de
- **Aktivierungsgruppen für SeniorInnen**
auch für an Demenz-Erkrankte, Tel. 07257-9249 754
Frau Plenk, bw.untergrombach@awo-ka-land.de
- **Entlastungsleistungen**, Tel. 07257-929 69 34
Frau Butterer, hw.untergrombach@awo-ka-land.de
- **Sozialstation**, Tel. 07257-93 05 21
Frau Ghadiri, sst.untergrombach@awo-ka-land.de

Für alle Bereiche suchen wir Mitarbeiter (m/w/d).
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter
bewerbung@awo-ka-land.de

AWO-Bügelservice
Tel. 07251-71 30 467

Günstige Preise: z.B. T-Shirt 0,75 €, Hose 1,25 €, Hemd 1,50 €
Weitere Infos unter www.awo-ka-land.de

VERANSTALTUNGEN

Besuchen Sie unsere

Tage der offenen Tür!

Freitag 26.01.24 10.00 - 17.00 Uhr
Samstag 27.01.24 10.00 - 16.00 Uhr
Sonntag 28.01.24 12.00 - 16.00 Uhr

Markisen
zum Dahinschmelzen



auch bei uns: Insektenschutz, Rollläden & mehr!

Im kleinen Bruch 4-6 · 76149 Karlsruhe-Neureut
Tel. 0721-705557 · www.kirchenbauer.de

UNTERRICHT

Erteile **Mathe-Nachhilfe** bis **Abitur**

Tel. 07255 - 3233

Intensive Vorbereitung mit Klausuraufgaben
zu allen Themen

Mit gutem Gefühl in Arbeiten + Prüfungen gehen



franko-mathe.de
deine Mathe-Nachhilfe in Bruchsal

Abikurs 13.-17.02.24 Realschulkurs 13.-16.02.24

www.franko-mathe.de | 0173-3047 206 | info@franko-mathe.de

KULT-BIERE AUS BW

Diese 5 Biere müssen Sie kennen



<https://lokalmatador.net/kultbiere-bw>

Werbung bringt Erfolg!

Wenn Trainer die Schulbank drücken ...
Die NUSSBAUM Trainerschule bietet
Perspektiven für den Trainingsalltag.



VEREINE

Fotos: offenblende/AIL

KOSTENLOSES FORTBILDUNGSKONZEPT FÜR TRAINERINNEN UND TRAINER

Die NUSSBAUM Trainerschule 2024 – jetzt noch bewerben

Trainer müssen neben sportlichen Qualitäten vieles haben. Auch pädagogische Fähigkeiten und Einfühlungsvermögen. Gemeinsam haben der Verein Anpfiff ins Leben e.V. und die Nussbaum Stiftung deshalb ein Konzept entwickelt, genau diese Kompetenzen zu stärken: die NUSSBAUM Trainerschule.

Sie fiebern an der Seitenlinie oder am Haltenrand, angespannt bis in die Haarspitzen, rufen, gestikulieren, treiben ihre Teams oder Schützlinge zu maximaler Leistung an. An jedem Wochenende. Oft seit Jahren. Die Rede ist jedoch nicht von den hoch dotierten Pro-ficoaches im feinen Zwirn. Gemeint sind die Trainerinnen und Trainer der Amateurveeine. Also die Menschen, denen Eltern ihre Kinder anvertrauen, damit sie sportlich gefördert werden. Mit einem Trainerschein haben sie sich sportlich qualifiziert. Einen pädagogischen Hintergrund indes haben wenige.

SCHWIERIGE SITUATIONEN MEISTERN

Die NUSSBAUM Trainerschule – Pädagogik im Sport, das Gemeinschaftsprojekt der Nussbaum Stiftung und Anpfiff ins Leben, bietet Trainern die Möglichkeit, sich gezielt in der Bewältigung schwieriger Situationen weiterzubilden. Die erste Runde des mehrteiligen und kostenfreien Programms ist inzwischen abgeschlossen: Knapp 30 engagierte Trainerinnen und Trainer aus dem ganzen Verbreitungsgebiet von Nussbaum haben teilgenommen – ihre Sportarten reichten von Handball über Fußball, Volleyball, Turnen und Tanzen bis hin zu Unterwasserrugby.

FAZIT: POSITIV

In drei Workshops haben sie sich in Theorie und Praxis weitergebildet und ausgetauscht, sich intensiv mit Themen wie Ausgrenzung,

Aggressivität und kritischen Elterngesprächen auseinandergesetzt, um für die Herausforderungen im Traineralltag besser gerüstet zu sein. Das Fazit: rundum positiv.

Ines Breuninger vom TV Bammmental erklärte, man könne so viele Lizenzen machen, wie man möchte, das Thema Pädagogik käme viel zu kurz: „Es ist wichtig, dass man sich nicht nur fachlich ausbildet, sondern auch lernt, methodisch mit den Kindern und Jugendlichen zu arbeiten.“

Miguel Stegmüller, der die Handballerinnen vom HLZ Ketsch/Friesenheim trainiert, will nicht mehr nur Trainer sein, sondern auch Mensch. Sein wichtigstes Learning ist: Lernt eure Schützlinge kennen. Und Roman Hauck vom FC Zuzenhausen fasst zusammen, was für ihn einen guten Trainer ausmacht: „Er sollte selbst Schüler bleiben und bereit sein, Neues zu lernen.“ Ganz nach dem Ansatz der Nussbaum Trainerschule.

PRAXISNAHE

Das für die NUSSBAUM Trainerschule ausgearbeitete, pädagogische Konzept nach den Leitlinien der 360°-Jugendsportförderung von Anpfiff ins Leben möchte nicht nur fundiertes Theoriewissen vermitteln. Vielmehr sollen Beispiele aus der Praxis diskutiert werden, mit denen inhaltlich auf die Kinder und Jugendlichen im Verein eingegangen werden kann. So gibt es regelmäßige und begleitende Blogbeiträge, um den Trainer auf und neben den Platz bestmöglich auszubilden.

BIS 4. FEBRUAR BEWERBEN

Und weil laut einer alten Trainerweisheit nach dem Spiel vor dem Spiel ist: Die nächste Runde steht aktuell in den Startlöchern und verspricht erneut eine intensive Auseinandersetzung mit relevanten pädagogischen Themen im Sport. Bewerben können sich Trainerinnen und Trainer aus dem Gebiet der Nussbaum Medien. Es gilt allerdings, schnell zu sein, denn die Bewerbungsphase läuft noch bis zum 4. Februar. (red)



Alle Infos zur Anmeldung, Termine, Videos und Beispiel-Lektionen finden Sie hinter diesem QR-Code oder hier:

<https://lokalmatador.net/trainerschule24>



GARANT
IMMOBILIEN

Telefon: 0721 47 659-0
karlsruhe@garant-immo.de
www.garant-immo.de

Ihre Immobilienexperten

in der Region für alle Fragen rund um
Ihre Immobilie, ob Immobilienbewertung,
Energieausweis, Kauf, Verkauf auch auf
Rentenbasis und Vermietung.

Profitieren Sie von unserer über 43-jährigen Erfahrung.
Rufen Sie uns an, mit uns kann man reden!

IMMOBILIEN-KAUFGESUCHE

www.1a-makler.com
hartmann@1a-makler.com

IMMOBILIENGESUCHE
Wir suchen für vorgemerkte Kunden Immobilien aller Art und Preisklassen zum Verkauf oder zur Vermietung.

Kostenlose und unverbindliche Immobilienbewertung.

Wir helfen auch bei Erbauseinandersetzungen

1000,- € **Tippgeberprovision** für die erfolgreiche Empfehlung eines Immobilienvermittlungsauftrages

Wir vermitteln schnell: durchschnittliche Vermittlungszeit 4 Wochen

Wir kaufen auch selbst. Schnelle Entscheidung garantiert.

 **HARTMANN** Seit 35 Jahren!
IMMOBILIEN

Bruchsal • Telefon (0 72 51) 8 55 - 70 und 0151 - 15 77 85 23

STELLEN jobsucheBW

Medizinische Fachangestellte (m/w/d)
gesucht – Praxis Dr. Farahmandi – UROLOGE
Gutes Arbeitsklima, vielseitige Tätigkeit,
mehr Urlaub, Vollzeit, Teilzeit, Azubi.
✉ info@urologe-bruchsal.de

IMMOBILIEN

Wiesengrundstück oberhalb dem Näherweg
leichte Hanglage, ca. 8 m breit und 93 m lang, 756 m²
Fläche, Preis: 21.000 Euro, gut geeignet für Streuobst/
Freizeit, derzeit verwildert.
Infos: Storck Immobilien
07251 3662115 | www.storckimmobilien.de

! SUCHE EINEN GARTEN !
egal ob zur Pacht oder zum Kauf, . TEL. 0157 37744557

VERSCHIEDENES

SUCHE: Fair und diskret.
**Pelze, Zinn, Schmuck, Modeschmuck, Münzen,
Silber (auch 90/100 Auflage), Figuren,
Teppiche, Fotoapparate.**
B. Schmelzinger | Tel.: 0621/46283828 oder Mobil: 0176 76362977

Diakonie Station
Eggenstein-Liepoldshafen i.V.

Steig bei uns ein!

Praxisanleiter (m/w/d)
in Voll- oder Teilzeit

- examinierte Pflegefachkraft mit Praxisanleiter Qualifikation
- Qualifikation kann auch bei uns erst erlernt werden
- Rufbereitschaft
- Dienstauto
- gute Parkmöglichkeiten
- Diensthandy
- Vergütung nach TVÖD
- Jahressonderzahlung
- Zeit zum Einarbeiten
- freies Wasser, Kaffee, Obst
- eine Altersvorsorge
- Krankenzusatzversicherung
- 30 Tage Urlaub
- und vieles mehr

Klingt gut? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
bewerbung@diakoniestation-egg-leo.de
Wir beantworten gerne Ihre Fragen unter 0721 - 705750

Wir pflegen mit Sorgfalt im Herzen

Schlägt dein  auch für die Pflege?

STADT STUTENSEE
Landkreis Karlsruhe

Die Große Kreisstadt Stutensee (ca. 25.000 Einwohner) sucht Sie als

Pädagogische Fachkraft (m/w/d)
Erzieher/in oder Bachelor Kindheitspädagogik sowie
als Fachkraft nach dem Fachkräftekatalog des KiTaG

Bei Fragen wenden Sie sich gerne per E-Mail an personal@stutensee.de oder telefonisch an 07244/969-613.
Die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie auf unserer Homepage unter <https://www.stutensee.de/stellenangebote>

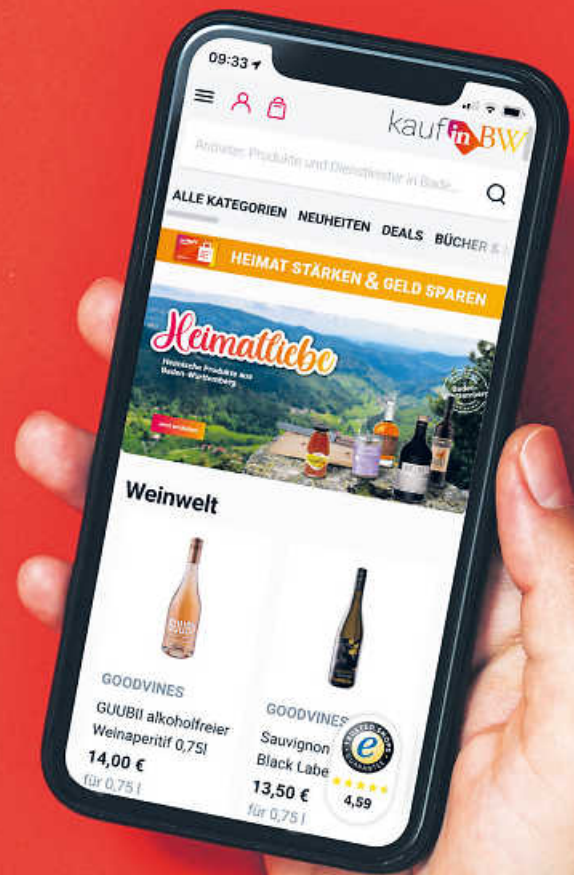


Stadterwaltung Stutensee Rathausstraße 3 76297 Stutensee E-Mail: personal@stutensee.de

Deine lokalen Lieblingsgeschäfte online.

Aus Liebe zur Heimat.

»Ein modernes Einkaufserlebnis bei lokalen Unternehmen aus Baden-Württemberg mit großem Servicevorteil und breiter Produktvielfalt erwartet dich auf dem Online-Marktplatz kaufinBW. Gebündelte Kompetenzen und vielfältige Angebote von Anbietern aus deiner Region zeichnen uns aus.«



Rund um die Uhr bei lokalen Unternehmen bestellen



Online-Bestellungen vor Ort abholen oder liefern lassen



Gutscheine lokaler Unternehmen online kaufen



Jetzt in der Heimat shoppen

www.kaufinbw.de



Wir suchen Sie zur Verstärkung unseres Teams zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit (40 Stunden/Woche) als

Key-Account-Manager (m/w/d)

Die Position kann an unseren Standorten Weil der Stadt, St. Leon-Rot, Ettlingen, Filderstadt oder Rottweil ausgeübt werden.

Nussbaum Medien ist Marktführer für Amtsblätter und wöchentliche Lokalzeitungen in Baden-Württemberg, die in mehr als 380 Kommunen mit einer wöchentlichen Auflage von über einer Million Exemplaren erscheinen. Aktuell befinden wir uns auf dem Weg, parallel zur Printwelt zum digitalen Plattformanbieter zu werden.



Ihre Aufgaben

- Verantwortung für die Vermarktung sowie den Verkauf von Anzeigen, Beilagen und Online-Werbung an die Groß- und Key-Account-Kunden unserer Mediengruppe
- Identifikation von Umsatzpotenzialen, gezielte Geschäftsanbahnung, Abwicklung und Umsatzverantwortung innerhalb Ihres Kundenstamms
- Konzeption von maßgeschneiderten regionalen und überregionalen Werbekampagnen für Ihre Kunden
- Organisation von und Teilnahme an Kundenevents sowie Messebesuchen
- Mitentwicklung von crossmedialen Produkten und Angeboten
- Erstellen von Angebotspräsentationen und Budgetverwaltung unserer Key-Account-Kunden

Das bringen Sie mit

- Abgeschlossenes Studium, idealerweise mit dem Schwerpunkt Marketing bzw. Vertrieb oder eine vergleichbare Ausbildung
- Einschlägige Berufserfahrung im Vertrieb, vorzugsweise im Bereich Medien
- Idealerweise gute Kenntnisse des Medienmarktes sowie im besten Fall Kontakte zu Media-Entscheidern (m/w/d) der Werbungtreibenden

- Nachweisbare Verkaufserfolge, Verbindlichkeit und ein hohes Maß an Abschlussicherheit
- Selbstsicheres Auftreten und Verhandlungsstärke
- Hohes Maß an Eigenmotivation, Selbstorganisation und Belastbarkeit
- Reisebereitschaft in Süddeutschland

Unter anderem bieten wir Ihnen

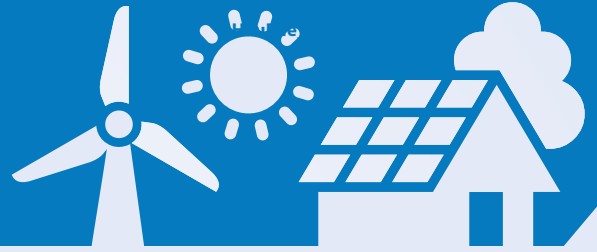
- Einen zukunftssicheren und modernen Arbeitsplatz bei einem familiengeführten, sozial engagierten Unternehmen
- Flexible Arbeitszeiten mit Kombination aus Präsenz und mobilem Arbeiten von zu Hause aus
- Dienstwagen auch zur privaten Nutzung
- Attraktives variables Vergütungspaket
- Zuschuss zu den Kosten der Kindertagesstätte
- Sechs Wochen Urlaub pro Jahr plus Sonderurlaub bei persönlichen Ereignissen
- Flache Hierarchie, direkte Kommunikationswege und ein wertschätzendes Miteinander
- Onboarding mit Patenprogramm inklusive interner und externer Weiterbildung
- Ein betriebliches Gesundheitsmanagement, z. B. JobRad

Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

nussbaum-medien.de/karriere



HAUS & ENERGIE



Infrarotheizung: Eine innovative Heizungsalternative

Infrarotheizungen arbeiten mit Strahlungswärme, die ein wohltuendes Raumklima erzeugt. Vor allem im Verbund mit Solarenergie arbeitet eine Infrarotflächenheizung effizient und unabhängig von fossilen Brennstoffen.

Das Thema Heizen und Heizkosten bewegt Mieter und Eigentümer. Neben den fossilen Brennstoffen gibt es jedoch alternative Lösungen. Dazu gehören Infrarot-Flächenheizungen, die mit Strom betrieben werden. In Kombination mit einer Solaranlage lassen sich umweltschonende Heizsysteme realisieren, denn Infrarotheizungen wandeln elektrischen Strom in Wärmestrahlung um.

Wie funktioniert das?

Infrarotstrahlung ist ein Teil des elektromagnetischen Wellenbereichs. Im Gegensatz zu konventionellen Heizungen erwärmt eine Infrarotheizung nicht die Raumluft, sondern die Wände und feste Körper im Raum. Diese Strahlungswärme wird von den Bewohnern als angenehm empfunden und auch Allergiker profitieren davon, dass es nicht zu Luft-

verwirbelungen kommt und die Staubbelastung in der Luft wesentlich geringer ist. Die Infrarotstrahlung erwärmt Wände, Decken und Böden gleichmäßig. Diese speichern die Wärme und geben sie in den Wohnraum ab. Positiver Nebeneffekt: Die Wände bleiben trocken, das macht Schimmel das Leben schwer.

Wandpaneele oder Gewebe

Infrarotheizungen gibt es als sichtbare Flächenheizung an der Wand, die in unterschiedlichen Dessins dekorative Raumakzente setzt, oder verborgen in Boden und Wand als Heizfolien und innovatives Hightech-Heizgewebe. Durch eine spezielle Carbon-Beschichtung wird das Gittergewebe elektrisch leitfähig. Das Heizgewebe mit elektrischen Leitungen und einer Steuereinheit wird vom Maler oder Trockenbauer an Wand oder



Foto: Santje09/iStock / Getty Images Plus

Decke verlegt und dann verputzt. Den Anschluss übernimmt ein Elektriker.

„Wird mit Infrarotstrahlung geheizt, stellt sich die Wohlfühltemperatur im Raum deutlich schneller ein. Heizsysteme auf Basis von Infrarot schaffen rasch ein gutes Raumklima ohne kühle Zonen oder Zugluft,“ weiß Heizsystem-Experte Ralf Barthmann. Ein weiteres Plus: die Energieeffizienz. „Mit einer Infrarot-Flächenheizung können Wohnräume bei gleichem Wärmeempfinden circa 2 °C kühler gehalten werden. Das entspricht einer Energieersparnis von etwa 12 Prozent.“ erklärt Barthmann. Die Anschaffungskosten sind zu-

dem deutlich günstiger als bei einer herkömmlichen Heizung. Die Heizpaneele sind portabel und vergleichsweise schnell an der Wand montiert-genau dort, wo man sie haben will.

Eigenstrom nutzen

Zur Senkung der Stromkosten kann eine Photovoltaik-Anlage die Lösung sein, mit der Strom selbst erzeugt wird. Die PV-Anlage sollte ausreichend groß sein und einen Stromspeicher haben, um den Bedarf der Heizung bis in die Übergangszeit hinein decken zu können. Als flexible Ergänzung sind Infrarotheizungen ein geeigneter Partner im Heizsystem. (txn/energie-fachberater.de/red)



LEZ ENERGIE

Photovoltaik der neuesten Generation


- Neueste Speicher- und Steuerungstechnik
- Mehr Speichervolumen zum kleinen Preis
- Höhere Einspeisevergütung und günstigeren Reststrom
- Ersatzstromversorgung statt nur Notstrom


Jetzt Beratungstermin vereinbaren unter:

Solarrechner: www.Sonnenstrommacher.de
oder Tel. 0721 60 90 12 46

18 JAHRE Photovoltaik, Elektroheizung, Förderung

LEZ ENERGIE GmbH, Auf der Breit 19, 76227 Karlsruhe, www.LEZ-Energie.de





Tipps zur Anschaffung, ein Video und eine Übersicht zu „Pro und Contra Infrarotheizung“ finden Sie unter diesem QR-Code oder auch hier:

<https://lokalmatador.net/infrarotheizung/>

HAUS & ENERGIE



Mehr zum Thema finden Sie auch auf <https://lokalmatador.net/haus-energie/>

500€ WINTERBONUS BIS ZUM 03.02.24 SICHERN*

FAST DIE AKTION! VERPASST!

**PHOTOVOLTAIKANLAGEN
ENERGIESPEICHER
WALLBOXEN**



* DAS ERSTGESPRÄCH MUSS BIS ZUM 03.02.24 ERFOLGT SEIN BEI BEAUFTRAGUNG EINER ANLAGE MIT MIN. 16 MODULEN

SILITHIUM

TEIL DER EWR - GRUPPE



06227 89960



**INDUSTRIESTRAÙE 48
69190 WALLDORF**



Wie funktioniert ein Kachelofen?

Das Heizen mit Warmluft-Kachelofen ist zeitlos und zeitgemäß zugleich. Doch wie funktionieren Warmluft-Kachelöfen eigentlich? Ein Warmluft-Kachelofen funktioniert nach dem Prinzip der Konvektion. Dieses nutzt eine physikalische Eigenschaft von Luft – warme Luft ist leichter als kalte Luft. Darum steigt die erwärmte Luft stets nach oben. Im Sockelbereich eines solchen Warmluft-Kachelofens befinden sich Umluftöffnungen. In diese kann die kalte Luft einströmen. Der im Inneren der Kachelschale montierte Heizeinsatz erwärmt die von unten einströmende Kaltluft. Die erwärmte Luft steigt innerhalb der Kachelschale nach oben auf und gibt die Wärme an die Kacheln ab. Diese geben nun Strahlungswärme langsam und gleichmäßig an den Aufstellraum ab. Die Wärme wird als besonders angenehm empfunden. Die Wärmeabgabe eines Warmluft-Kachelofen unterteilt sich in ca. 70 Prozent in Konvektionswärme und 30 Prozent in Strahlungswärme. (djd/Hark/red)

Vorteile und ein Video zur Funktionsweise gibt es auf www.lokalmatador.de/webcode/thema-74/



Foto: Ligrenok/Stock/Getty Images Plus



JÜRGEN STORCK
Immobilienmakler
und Gutachter

Wenn Immobilienmakler und Gutachter ein und dieselbe Person sind, ist die **Wertsicherheit** Ihrer Immobilie garantiert.

EINFACH.
SICHER.
VERKAUFT.



storckimmobilien.de

Amalienstr. 21 · 76689 Karlsdorf-Neuthard · T 07251 366 2 115 · info@storckimmobilien.de

City Textilreinigung Bruchsal

Textilreinigung zum kleinen Preis

Kennen Sie eigentlich schon unseren Wochenplaner?
Von Montag bis Freitag erwartet Sie jeden Tag ein neues Angebot:
Zum Beispiel unser **Aktionstag** „Hose oder Rock (ohne Falten)“
am Mittwoch: für nur **5,00 €** reinigen wir dann Ihre Kleidung in perfekter Qualität.

Mehr auf unserer Webseite: www.city-textilreinigung-bruchsal.de

WIR sind Ihr Fachbetrieb für die gesamte Textilpflege

Schloßstraße 3 · 76646 Bruchsal · Telefon 07251 3089053

Storck Immobilien | www.storckimmobilien.de Storck Immobilien setzt auf Wachstum

Nachdem im Oktober 2023 nun die neuen Büroräume in der Bahnhofstr. 44 in Karlsdorf-Neuthard bezogen worden sind, setzt Storck Immobilien den Wachstumskurs fort.

Aus diesem Grund wird auch im Jahr 2024 wieder eine Ausbildungsstelle für den Beruf „Immobilienkaufmann/Immobilienkauffrau“ frei.

„Der Fachkräftemangel hat auch unsere Branche schon fest im Griff“, sagt Jürgen Storck, Inhaber von Storck Immobilien.

„Der Beruf ist sehr abwechslungsreich und die Ausbildung eine gute Schulung in den Bereichen der Kommunikation, in EDV und der allgemeinen Geschäftswelt.“

Storck Immobilien freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme.

City-Textilreinigung | www.city-textilreinigung-bruchsal.de Nur sauber – oder auch hygienisch frisch?

Für den Endverbraucher ist es es sehr wichtig, dass er Wäsche, die in einer professionellen Reinigung und Wäscherei gereinigt wird, in einem hygienisch einwandfreien Zustand zurückbekommt.

mer meist kleinere Betriebe, die „nach Hausfrauenart“ waschen. Da in einer Wäscherei von unzähligen Kunden Ware bearbeitet wird, ist so ein Vorgehen in der heutigen Zeit unverantwortlich.

Bei UNS hat er die Garantie, dass alle Wäschestücke sowie Reinigungsteile ordnungsgemäß desinfiziert werden.“

„Leider“, so berichtet Arno Wohlwend, Geschäftsführer der City Textilreinigung, „gibt es noch im-

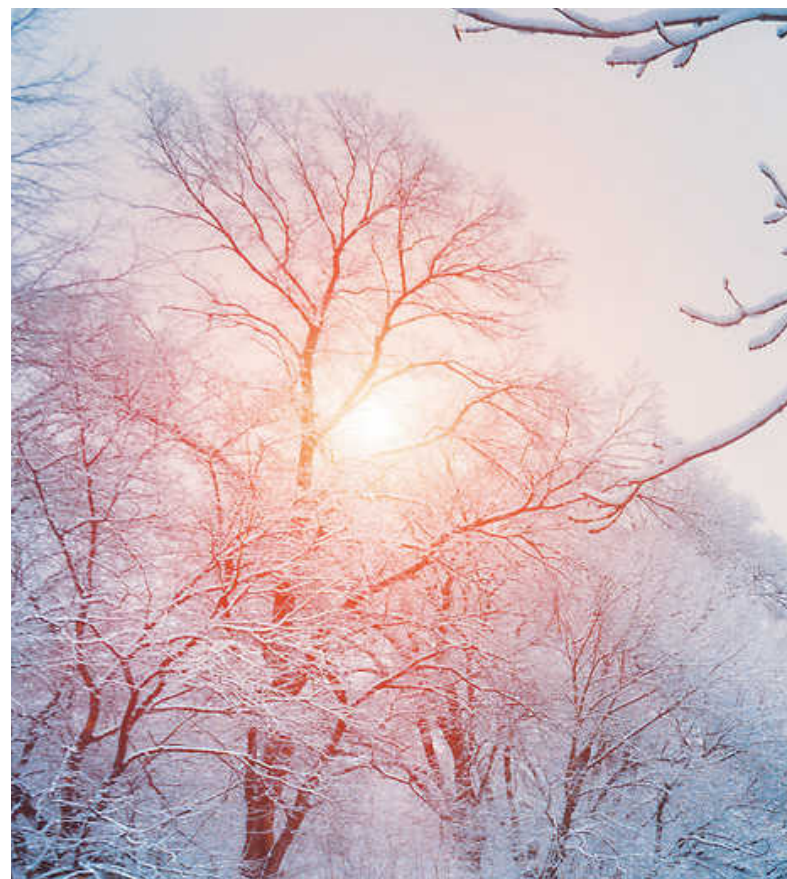
Wir freuen uns auf Sie!



Foto: den-beltsky/iStock/Thinkstock

Nutzen Sie die GVKN-App

Seit einiger Zeit gibt es nun auch die GVKN-App für Android- und iOS Smartphones und Tablets. Damit ist man immer bestens informiert. Die App kann von www.gvkn.de heruntergeladen werden.



**Varia Küchenstudio Peter Fuchs | www.varia-kuechen.de
Ihr Küchenspezialist seit über 50 Jahren!**

Vom Varia Küchenstudio Peter Fuchs in Karlsdorf, Familienunternehmen seit 1973, erhalten Sie eine Küche, die zu Ihnen und Ihrem Raum passt. Die Varia-Küchenprofis sind Küchenarchitekten für Material, Farbe, Form und Funktionalität und arbeiten mit ausgesuchten Markenherstellern. Besuchen Sie die moderne Ausstellung in der Ortsmitte von Karlsdorf, erleben Sie den Unterschied in Beratung und Planung und profitieren Sie von der

über 50-jährigen Erfahrung als Küchenspezialist. Das Varia Küchenstudio Peter Fuchs in Karlsdorf steht für garantierte Qualität und für eine Komplettmontage mit geprüfter Fachkompetenz.

Weitere Firmeninfos unter www.varia-kuechen.de oder tel. unter **07251 948110**. Varia Nachrichten gibt es auch auf facebook unter facebook.varia-kuechen.de. Das Varia Team freut sich auf Ihren Besuch.



Foto: Monkey Business Images/Thinkstock



Foto: den belinsky/istock/Thinkstock

Varia
Die Küche zum Leben.

KÜCHENSTUDIO Peter Fuchs
Amalienstr. 3 | Ortsmitte Karlsdorf
T 07251 948110

NEUE KÜCHE?



**Ansprüche ändern sich!
Wir passen Ihre Küche an!**

www.varia-kuechen.de 

KÜSTNER
FENSTER UND TÜREN

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre Nachricht

Tel. 07251 - 3678646
info@kuestner-fenster.de
www.kuestner-fenster.de

Ihr Partner in Karlsdorf-Neuthard und Umgebung

- Der nächste Winter kommt bestimmt: Neue Fenster und Haustüren senken Heizkosten, profitieren Sie von den BAFA Fördermaßnahmen bei Fenstern und Haustüren
- Innovativ, modern – wir beraten Sie ausführlich zu allen Fragen zum Thema Fenster und Haustüren
- Altbauanierungen vom Fachmann
- Wir bieten auch Insektenschutz an

PLANUNG | BERATUNG | VERKAUF
www.bauhandel-orani.de

BAUHANDEL
orani



MODERNE AUSSTELLUNG UND VERKAUF AUF MEHR ALS 4000 m²

Center für BAUEN & WOHNEN
bawo

Im Ochsenstall 34
76689 Karlsdorf-Neuthard
www.bawo-center.de

BADmagazin
BADPLANNER DES JAHRES
2014

BADmagazin
BADPLANNER DES JAHRES
2018

BADmagazin
BADPLANNER DES JAHRES
2019

REINECK.
BLECH | BÄDER | HEIZUNG
DIE BADGESTALTER

60
Jahre REINECK.
1962 – 2022

Lußhardtstraße 12 · 76689 Karlsdorf-Neuthard
072 51/9 32 37-0 · www.reineck.info
Wir sind Kooperationspartner des **bawo**-Centers.

WIR BILDEN AUS!

WIR STELLEN EIN!



Presserecht

Verantwortlich im Sinne des Deutschen Presserechts für alle GVKN-Nachrichten ist der Gewerbeverein Karlsdorf-Neuthard e. V. Leserbriefe werden am schnellsten bearbeitet, wenn diese per E-Mail an info@gvkn.de gesendet werden. Bildquellen: Wir verwenden Bilder des GVKN, Getty Images, Thinkstock sowie von weiteren Mitgliedsunternehmen des GVKN. Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung!


<https://lokalmatador.net/senioren/>

Foto: jacoblund / iStock / Getty Images Plus

AKTIV IN DIE ZUKUNFT SENIOREN HEUTE

Silver Society: Früher Senioren, heute Best Ager

Vielen Menschen 60 plus merkt man ihr Alter nicht an. Sie sind entspannt, lebensbejahend und agil. Für die neue „Silver Society“ sind Mindset, aktiver Lebensstil und Gesundheitsvorsorge entscheidend, um vital älter zu werden.

Die Bevölkerung wird immer älter, und viele der Älteren bleiben länger gesund und fit. So entsteht rund eine Art neue Gesellschaftsform: die Silver Society. Wer hier dazugehört, ist ein sogenannter Best Ager, der kein Interesse am passiven Rentendasein hat und die Lebensphase des Alters mit viel Neugier, Tatendrang, Selbstentfaltung sowie der sprichwörtlichen Verwirklichung von Lebensträumen verbringt.

Mit Blick nach vorne

Die Silver Society mit ihrem nach vorne gerichteten Lebensstil bringt sich, ihre Erfahrungen und Zukunftsvorstellungen sehr aktiv in die Gesellschaft ein und ist nicht nur ein Megatrend, sondern vor allem auch ein echter Wirtschaftsfaktor. Das Selbst-

verständnis der älteren Generation hat sich in den letzten Jahren und Jahrzehnten deutlich gewandelt. Das Alter wird nicht mehr als passiv zu ertragendes Schicksal empfunden, sondern als ein aktiver und facettenreicher Lebensabschnitt gelebt – getreu dem Motto „Sechzig ist das neue Fünfzig.“

Aktive Lebensphase

Durch den Anstieg der Lebenserwartung – in erster Linie Ergebnis der medizinischen Versorgungsmöglichkeiten – hat sich die Spanne im zweiten Lebensabschnitt verlängert, und das Alter nimmt daher auch zeitlich eine größere Dimension ein.

„Von 30 bis 60 Jahre ist es genau so lang wie von 60 bis 90“, sagt Best Ager-Model und Bestsellerautorin Greta Silver,

71 Jahre. Dieser Denkansatz ermuntert dazu, diese Lebensphase aktiv zu gestalten und sich als Senior nicht einer Randgruppe zugehörig zu fühlen, sondern als Best Ager ein vitaler und kreativer Teil unserer Gesellschaft zu sein.

Alter im Wandel

Auch eine der bedeutendsten Studien zum Thema Altern, der „Deutsche Alterssurvey“, weist diesen Trend aus. Zwar rückt das eigene Wohlbefinden mehr und mehr in den Fokus, doch nehmen Freizeitgestaltung, Freundschaft und partnerschaftliche Bindungen weiter viel Platz im Leben der Menschen ein. Es hat also bereits ein Wandel sowohl im Selbstverständnis als auch im Verhalten älterer Menschen stattgefunden. Über Genera-

tionen ist hingegen konstant geblieben, dass sich vornehmlich die Frau mit Gesundheitsthemen beschäftigt. Sie ist nach wie vor der Fixpunkt der Familie, wenn es darum geht, nicht nur im Krankheitsfall die Angehörigen bei der Genesung zu unterstützen, sondern sich auch um die Gesundheitsprävention zu kümmern.

Gesundheitsprävention

Gerade die gesundheitliche Vorsorge hat mit zunehmendem Alter einen wichtigen Stellenwert. Dazu gehören auf der körperlichen Ebene ausreichende Bewegung und gesunde Ernährung; aber auch ein positives Mindset hilft beim vitalen Älterwerden und kennzeichnet die lebensbejahende Einstellung der Best Ager. (ots/Protina/red)



SCHÜHLY
MÖBELBAU

www.schuehly.de

Schühly Möbelbau GmbH
Mergelgrube 29
76646 Bruchsal / Helmsheim
Telefon 07251 - 95595

WOHNKULTUR
MEISTERHAFT




Gesund und agil mit Ü60: so klappt's!
Tipps und Tricks zu Fitness, Ernährung
und Gesundheit finden Sie unter
diesem QR-Code oder auch hier:

<https://lokalmatador.net/bestager/>

AKTIV IN DIE ZUKUNFT / SENIOREN HEUTE

Mehr zum Thema finden Sie auch auf www.lokalmatador.de/senioren/



DR. MED. DENT. MORITZ HENNINGER
ERFAHRUNG & KNOW-HOW FÜR IHR LÄCHELN

FESTSITZENDE ZÄHNE AN NUR EINEM TAG!

- ✓ **SOFORT FESTE ZÄHNE**
- ✓ **SCHNELL & GÜNSTIG**
- ✓ **GEWEBESCHONEND**

Haben Sie Fragen zu festen Zähnen an einem Tag?

☎ **TERMIN VEREINBAREN:**
TELEFON 07254 1430



WWW.ZAHNARZT-HENNINGER.DE
PHILIPPSBURGER STR. 5 • 68753 WAGHÄUSEL • TELEFON 07254 1430



HÖRCENTER
Bickle

- kostenloser Hörtest
- unverbindliche Ausprobe modernster Hörsysteme
- Batterien und Zubehör
- Gehörschutz und Schwimmschutz

Hambrücker Str. 52
76694 Forst
07251 7248647
www.hoercenter-bickle.de

Termine nur nach telefonischer Vereinbarung





Immunsystem: Strategien für eine starke Abwehr

Grippeviren und andere Krankheitserreger gehen in der kalten Jahreszeit um. Das Immunsystem läuft auf Hochtouren. Die Immunologen Prof. Dr. Ulrike Gimsa und Prof. Dr. Carsten Watzl zeigen Strategien für eine winterfeste Abwehr.

- 1. Bewegung:** Moderater Ausdauersport wie Fahrradfahren, Gymnastik, Nordic Walking, Schwimmen, aber auch Spaziergänge können die Abwehr unterstützen. Bewegung ist deshalb so gut fürs Immunsystem, weil die Lymphbahnen – die Transportwege für Immunzellen – keine „Pumpe“ wie unsere Arterien im Herz haben. Stattdessen wird die Lymphe durch Muskelbewegungen durch den Körper gepumpt. Aber Vorsicht: Zu intensives Training kann das Immunsystem schwächen und anfälliger für Infekte machen.
- 2. Schlaf:** Damit unsere Abwehr optimal funktioniert, sind Pausen wichtig. Ganz besonders aber ausreichender und ungestörter Schlaf, betont Carsten Watzl. Es wirke sich positiv aus, immer zur gleichen Zeit ins Bett zu gehen und auch wieder aufzustehen.
- 3. Entspannung:** Unter chronischem Stress leidet irgendwann der körpereigene Schutz vor Erregern, sagt Immunologin Watzl. Helfen können vielen Menschen Entspannungstechniken wie Yoga, Meditation und progressive Muskelentspannung, aber auch Spaziergänge an der frischen Luft. (ots/Wort & Bild Verlag – Gesundheitsmeldungen/red)

Tipps für ein starkes Immunsystem finden Sie auf www.lokalmatador.de/webcode/thema-2723/

Sind Walnüsse gut fürs Gehirn?

Walnüsse sehen so ähnlich aus wie das menschliche Gehirn. Klar, das ist Zufall – aber: Der Genuss von Walnüssen kann tatsächlich einen positiven Einfluss auf unser Gedächtnis haben, sagen Wissenschaftler. Das Apothekenmagazin „Senioren Ratgeber“ verrät, was dahintersteckt. Omega-3-Fettsäuren machen Walnüsse so kostbar. Unser Körper baut daraus entzündungshemmende Gewebshormone auf, die wahrscheinlich Alterungsprozesse im Gehirn verlangsamen. Forscher untersuchten daher, ob Walnüsse die geistige Leistungsfähigkeit und das Gedächtnis beeinflussen – und die Ergebnisse deuten jedenfalls darauf hin. Vermutlich können Walnüsse sogar das Auftreten einer Demenz hinauszögern oder ihre Entwicklung verlangsamen. Gut zu wissen: Auch bei Parkinson, Depression, Herz-Kreislauf-Krankheiten und Typ-2-Diabetes können positive Effekte durch den Verzehr von Walnüssen möglich sein. (ots/Wort & Bild Verlag – Gesundheitsmeldungen/red)

Mehr über das Superfood Nüsse erfahren Sie auf www.lokalmatador.de/webcode/thema-19/

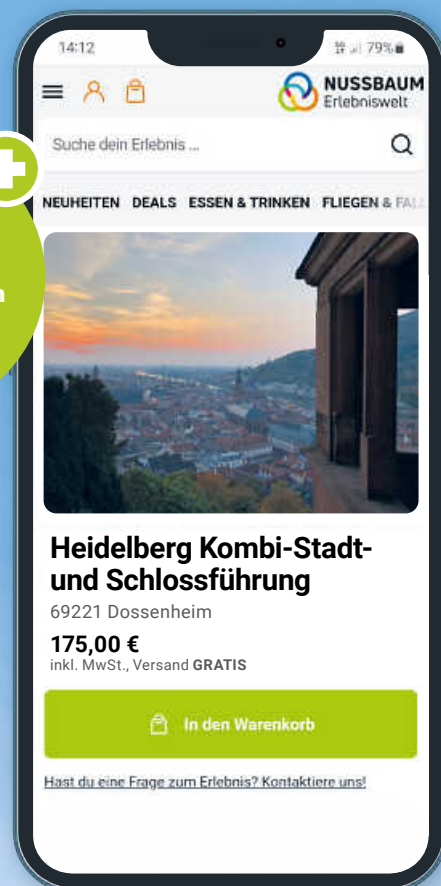
MEHR ZUM THEMA ZAHNGESUNDHEIT?

www.lokalmatador.de/senioren



**SO HAST
DU DEINE
HEIMAT
NOCH NIE**

10%
Rabatt für
Abonnenten von
Nussbaum
Medien



ERLEBT

JETZT KLICKEN UND ERLEBEN

www.nussbaum-erlebniswelt.de/

Für Druckfehler keine Haftung.

IMMOBILIEN

KAUFEN - MIETEN - LEBEN

Den richtigen Preis für die Immobilie finden

Qualifizierte Immobilienmakler unterstützen dabei, den Wert eines Objekts neutral zu ermitteln sowie eine passende Verkaufsstrategie abzuleiten. Dabei sind viele Faktoren zu berücksichtigen und es gibt unterschiedliche Verfahren.

Neben der allgemeinen Wirtschaftslage ist die Situation des lokalen Immobilienmarktes ein Schlüsselfaktor, der sich maßgebend auf die Beurteilung auswirkt.

Vergleichswert

Vergleichswerte – beispielsweise ähnliche Häuser in der Nachbarschaft, die entweder kürzlich verkauft wurden oder noch auf dem Markt sind – können viel über die künftige

Wertsteigerung oder potenzielle Wertverluste verraten. Immobilienmakler sowie Gutachter nutzen die gesammelten Informationen und Trends, um erste Schätzwerte für die Immobilie zu errechnen. Die Lage ist und bleibt eines der wichtigsten Kriterien. Häuser in begehrten Nachbarschaften werden höher bewertet als vergleichbare in weniger beliebten Gegenden. Schulen, Verkehrsanbindung und

Infrastruktur sowie starke wirtschaftliche Möglichkeiten und attraktive Grün- und Freiflächen seien hier zu nennen. Auch die individuelle Objektlage spielt eine Rolle: Ausrichtung des Hauses, Baureihe sowie die damit verbundene Nähe zu Verkehrswegen.

Zustand des Hauses

Sowohl die Art, der Zustand als auch die Größe des Hauses werden bei der Wertermittlung herangezogen. Je besser die verfügbare Fläche genutzt werden kann, desto vorteilhafter wirkt sie sich auf die Marktwertschätzung durch den Immobilienmakler oder Gutachter aus. Besondere Ausstattungsmerkmale und deren Qualität haben ebenfalls einen hohen Einfluss.

Energieeffizienz ist wichtig

Ein besonderes Augenmerk wird auf die Energieeffizienz gelegt. Für Verkäufer kann es sich daher lohnen, vor der Bewertung ihrer Immobilie in eine technische Modernisierung zu investieren, aber auch die Optik zu verschönern. In der Regel werden neuere Häuser eine höhere Wert-

schätzung erreichen als ältere Objekte. Jedoch ist das Alter nur ein erster Indikator – viel mehr kommt es darauf an, in welchem Zustand sich die Immobilie befindet und wie sie instand gehalten wurde.

Verschiedene Verfahren

Sei es die Bewertung mittels Vergleichswert-, Sachwert- oder Ertragswertverfahren: Jede Immobilie weist einzigartige Eigenschaften und wertbestimmende Merkmale auf. Umso wichtiger ist es daher, sich bei der Marktwerteinschätzung bzw. Immobilien-Wertermittlung die Unterstützung eines erfahrenen Immobilienmaklers zu holen. Der Markt- bzw. Verkehrswert beschreibt den augenblicklichen und tatsächlichen Preis, den eine Immobilie auf dem Markt hat. Steuern und Nebenkosten werden dabei allerdings nicht berücksichtigt.

Kosten

Die Kosten einer Immobilienbewertung sind abhängig vom Zweck, denn dieser macht unterschiedliche Bewertungen notwendig. (ots/Melde Immobilien/red)



BAUGENOSSENSCHAFT
FAMILIENHEIM
HEIDELBERG eG

Moderne Neubau-Eigentumswohnungen in zentraler Lage Kronau

Die Baugenossenschaft Familienheim Heidelberg eG errichtet derzeit 11 moderne Eigentumswohnungen im Effizienzhaus 40-EE-Standard auf dem Grundstück Laurentiusstraße 1/3 in Kronau.

Die attraktiven Grundrisse der Neubauwohnungen verfügen über 2 bis 3 Zimmer und eine Wohnfläche von 57 bis 97 m². Die Fertigstellung ist im I. Quartal 2025 geplant.

Bei Interesse am Erwerb einer Eigentumswohnung wenden Sie sich gerne telefonisch unter 06221/5373-0 oder per E-Mail unter 88kronau@fhhd.de an uns.



Träume brauchen Räume



Über den QR-Code erfahren Sie, welche Berechnungsverfahren zur Wertermittlung es gibt, was es mit der Alterswertminderung auf sich hat und welche Unterlagen für die Zeitwertberechnung wichtig sind:

<https://lokalmatador.net/immobilienbewertung/>

SPARE MIT DEM NUSSBAUM CLUB

Löse Coupons auf deinem Smartphone und unterwegs ein.



Mehr als 7.500 2:1-Coupons

Stöbere in mehr als 7.500 2:1-Coupons zu Themen wie **Freizeit, Essen & Trinken oder Reisen** und finde den passenden Coupon für dich. Suche nach bestimmten Orten oder Partnern, filtere nach Kategorien oder speichere deine eigenen Favoriten, um deinen Coupon wiederzufinden.



Nimm an regelmäßigen und tollen **Gewinnspielen** teil.



Nutze die **Live-Map**, um **Coupons in deiner Nähe** zu entdecken und direkt einzulösen.



In unserer Nussbaum Club App findest du immer die **aktuellen Artikel** aus dem **Nussbaum Club Magazin**.



Spare mit dem Nussbaum Club und lade dir jetzt kostenlos die Nussbaum Club App herunter!



AUTO

ANKAUF

ANKAUF GEPFLEGETER FAHRZEUGE!
 Gerne auch **SPORTWAGEN, SUVs, CABRIOLETS, Wohn-/Reisemobile, Old-/Youngtimer & PKWs** aller Art!

☎ **0711 - 3424 7363**
info@auto-schwab-fellbach.de

GESCHÄFTSANZEIGEN

Gartenservice
 Gärtner erledigt sämtliche Gartenarbeiten

- Gartenpflege aller Art
- Hecken-/Sträucherschnitt
- Gartenneuanlage
- Rollrasen
- Baumfällung

„gutes Preis-Leistungs-Verhältnis! Mit uns sparen Sie sicher!“

Weitere Dienstleistungen

- Entrümpelungen
- Haushaltsauflösungen
- Fliesen
- Pflastern

Angebot unverbindlich und kostenlos einholen. ☎ 01 77 85 86 67 7

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel. 03944 36160
 www.wm-aw.de Fa.

Wir kaufen Ihr Auto

PKW, LKW, Geländewagen, Busse. Jede Marke. Jedes Alter. Jeder Zustand.
 Anrufen lohnt sich. Jederzeit erreichbar, auch am Wochenende.

Tel. 0176 28446142

Freddys Entrümpelungen-Umzugs-Service
 ... und alles was dazu gehört

Demontage, Entsorgung, Möbelbearbeitung
 Haushaltsauflösungen, Nachlässe
 schnell • sauber • zuverlässig • günstig

☎ 0 72 51-36 93 60 • Mobil 01 71-7 40 20 13

Gartenservice TOP-ANGEBOT

- Gartenpflege aller Art • Heckenschnitt • Baumfällung • Rückschnitt von Obstbäumen
- Vertikutieren • Bodenfräsarbeiten • Rollrasen • Rindenmulch/Unkrautfolie
- Hochdruckreinigungsarbeiten • Grünschnittentsorgung • Gartenzäune etc.

Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich vor Ort!
Bitte anrufen unter 0159 0641 21 97

... mit uns Pünktlich, Bequem, Sicher!
 Krankenfahrten leicht gemacht.

brückmann
 Fahrdienste GmbH

Hauptstraße 176
 76297 Stutensee
07244 73 70 20
07251 98 54 10

Krankenfahrten **Dialyse**
Rollstuhltransport **Taxi**
Flughafentransfer

JETZT BEWERBEN!

Unser Team braucht Verstärkung!
 Wir suchen **DISPONENT (m/w/d) und FAHRER (m/w/d)**
info@brueckmann-faehrt.de • www.brueckmann-faehrt.de

GREDLER+SÖHNE GmbH

Ihr kompetenter Partner rund um die Baumpflege!
 ... Rückschnitt, Baumfällung, Wurzelstockentfernung.

Kamin- und Ofenholz inkl. Anlieferung

Brennholz ab sofort wieder verfügbar

Gredler + Söhne GmbH
 Waldstraße 17 · D - 76689 Karlsdorf-Neuthard
 Tel. +49(0)7251 9443-0 · Fax +49(0)7251 9443-22
 info@gredler-soehne.de · www.gredler-soehne.de

Sonderthemen im Februar

Mit unseren Sonderthemen erreichen Sie Ihre Kunden zielgenau!

KW	Sonderthema
5	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bauen & Wohnen ■ Rechtsanwälte in der Region ■ Valentinstag
6	<ul style="list-style-type: none"> ■ Auto & Zweirad ■ Job & Karriere - Handwerk am Bau ■ Valentinstag
7	<ul style="list-style-type: none"> ■ Haus & Energie ■ Leben im Alter
8	<ul style="list-style-type: none"> ■ Finanzen & Versicherungen in der Region ■ Job & Karriere - Berufe im Handel ■ Rechtsanwälte in der Region* ■ Zuhause schöner wohnen

*Erscheinung NUR in Amtsblättern und Lokalzeitungen der Standorte St. Leon-Rot und Bad Rappenau



Wir beraten Sie gerne!
 markt-mediaservice@nussbaum-medien.de
 www.nussbaum-medien.de

FREIZEIT

Foto: Arne Kolb/Nationalpark Schwarzwald

ERFOLGSPROJEKT FÜR NATUR UND MENSCH: 10 JAHRE NATIONALPARK SCHWARZWALD

Seebach. Im Januar 2014 wurde der Nationalpark Schwarzwald offiziell gegründet. Bislang ist er der erste und bisher einzige Nationalpark in Baden-Württemberg.

Großes stand bevor, als vor zehn Jahren der Entschluss zum Nationalpark Schwarzwald fiel – Großes hat sich seitdem bewegt. „Natur Natur sein lassen“, lautet die Devise. Was einfach klingt, ist in der Umsetzung viel Arbeit. Damit sich Tier- und Pflanzenwelt frei und un gelenkt entwickeln können, mussten weitreichende Konzepte entwickelt werden – für den Wald, die Wege, aber auch für den Tourismus und Verkehr. „Im Schwarzwald ist es gelungen, einen Nationalpark zu realisieren, der zu einem wertvollen Rückzugsort für viele Arten und ein echtes Pfund für die Region geworden ist“, freut sich Umweltministerin Thekla Walker (Grüne) über das bereits Erreichte.

ERSTE POSITIVE EFFEKTE

Schon jetzt zeigen sich erste Effekte, die ein sich selbst überlassener Wald mit sich bringt. „Veränderungen der letzten zehn Jahre sind im Nationalpark inzwischen sichtbar, spürbar. Die Werkstatt Natur ran an die Arbeit lassen – was

das bedeutet, erleben wir und Besucherinnen und Besucher inzwischen hautnah mit“, berichtet Nationalparkleiter Wolfgang Schlund. So erhalten Arten, die zum Beispiel auf alte Bäume oder Totholz angewiesen sind, wieder einen Lebensraum. Lange verschwundene Vogel- und Käferarten haben sich im Bestand stabilisiert, seltene Pflanzen und Pilze finden Raum.

Neben dem Nicht-Eingreifen in die Natur werden im Nationalpark auch konkrete Schutzmaßnahmen ergriffen, um die Lebensbedingungen für gefährdete Arten zu verbessern, zum Beispiel für das Auerhuhn. In erster Linie werden dazu die hochgelegenen Heiden, auch Grinden genannt, gepflegt und beweidet. „Der Prozessschutz führt zusammen mit den gezielten Artenschutzmaßnahmen wesentlich zum Erhalt der Biodiversität. Auf gerade einmal einem Prozent der Landesfläche wurden innerhalb der letzten zehn Jahre mehr als 9.000 Arten nachgewiesen“, zeigt sich Walker angetan.

NATURERLEBNIS UND RÜCKZUGSORT

Davon profitiert auch der Mensch, der im Nationalpark die Gelegenheit findet, bei Führungen oder auf eigene Faust die Natur in ihrer

Vielfalt und ihrer natürlichen Entwicklung zu erleben. Zugleich bietet der Park Raum für Freizeitaktivitäten wie Wandern, Rad fahren oder Wintersport. Somit hat sich das Schutzgebiet auch zu einer touristischen Attraktion entwickelt, die jährlich rund 750.000 Menschen anlockt. Großer Beliebtheit erfreut sich zudem das Besucherzentrum am Ruhstein, das mit Wissenswertem zum Park und mit einer Ausstellung aufwartet.

Die 27 Gemeinden, die den Nationalpark umschließen, haben sich inzwischen zu einer GmbH zusammengetan und bringen den Tourismus in der Region mit gebündelten Kräften voran.

GRUND ZUM FEIERN

Alles in allem ein echter Grund zum Feiern! „Über das gesamte Jahr wollen wir Bürgerinnen und Bürger bei Führungen und Veranstaltungen dazu einladen, den Nationalpark vor Ort und gemeinsam mit uns zu erleben. Wir wollen genau hinschauen, auf die großen und kleinen, die sichtbaren und verborgenen Veränderungen“, sagt Schlund voll Vorfreude auf ein volles Programm zum Jubiläumsjahr. (pm/red)



Das Nationalparkzentrum ist Anlaufstelle für Information und Freizeit.

Foto: Daniel Müller/Nationalpark Schwarzwald


lokalmatador

Erste Infos zum Programm im Jubiläumsjahr sowie ein Video finden Sie unter diesem Link:

<https://lokalmatador.net/nationalpark10>

style optik

Ihr Fachgeschäft für Optik & Akustik

Meisterbetrieb der Hörakustik und Augenoptik

**...kaufe 2 Brillen,
bezahle EINE!***



© fan-design@gmx.de

NEUERÖFFNUNG
am 30.01.2024
IN UNTERGROMBACH

Für Ihr leibliches Wohl sorgt

Salam
Home Cooking

